



# Markt für Wohnimmobilien 2006

Daten – Fakten – Trends



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Herausgeber: Bundesgeschäftsstelle  
Landesbausparkassen  
Friedrichstraße 83  
10117 Berlin

Tel. 030 2 02 25-53 81  
Fax 030 2 02 25-53 85  
Internet: [www.lbs.de](http://www.lbs.de)  
E-Mail: [lbs-info@dsgv.de](mailto:lbs-info@dsgv.de)

Bearbeiter: Rüdiger Haase, Berlin  
Ivonn Kappel, Berlin

Vertrieb: Deutscher Sparkassen Verlag GmbH  
Am Wallgraben 115  
70565 Stuttgart  
Artikel-Nr. 911000103

Herstellung: DCM, Druck Center Meckenheim

Layout: AM | CORPORATE & CREATIVE, Berlin

Charts u. Illus: [infoch@rt](mailto:infoch@rt), München

Herausgeber: Bundesgeschäftsstelle  
Landesbausparkassen  
Friedrichstraße 83  
10117 Berlin

Tel. 030 2 02 25-53 81  
Fax 030 2 02 25-53 85  
Internet: [www.lbs.de](http://www.lbs.de)  
E-Mail: [lbs-info@dsgv.de](mailto:lbs-info@dsgv.de)

Bearbeiter: Rüdiger Haase, Berlin  
Ivonn Kappel, Berlin

Vertrieb: Deutscher Sparkassen Verlag GmbH  
Am Wallgraben 115  
70565 Stuttgart  
Artikel-Nr. 911000103

Herstellung: DCM, Druck Center Meckenheim

Layout: AM | CORPORATE & CREATIVE, Berlin

Charts u. Illus: [infoch@rt](mailto:infoch@rt), München

## Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser,

zum siebten Mal in Folge wurde die von den Landesbausparkassen und ihren Immobiliengesellschaften aufgelegte Broschüre „Markt für Wohnimmobilien“ inhaltlich erweitert. Neue Themen rund um den Wohnungsbau sind hinzugekommen. Außerdem konnte der jeweils im Frühjahr durch Befragung der Experten von LBS und Sparkassen vor Ort entstehende Immobilienpreisspiegel am Heftende auf mittlerweile über 600 Städte erweitert werden. Auch in diesem Jahr liefert die für Fachleute wie für interessierte Laien konzipierte Broschüre auf 50 Seiten Daten und Fakten rund um den Wohnungsbau. In gewohnter Form gibt sie wieder einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Teilmärkte und Rahmenbedingungen unter Stichworten wie Bautätigkeit, Finanzierung und Wohneigentumsbildung. Einmal mehr hoffen wir auf eine intensive Nutzung der Broschüre. Kritik oder Anregungen sind uns stets willkommen.



Dr. Hartwig Hamm  
Verbandsdirektor

# Inhalt

## PREISE UND PROGNOSEN 6

Marktüberblick	6
Einfamilienhäuser	8
Reihenhäuser	9
Eigentumswohnungen	10
Wohnbauland	11

## BAUTÄTIGKEIT 12

Fertigstellungen	12
Baugenehmigungen	14
Neubau in Ballungsräumen	16
Bauinvestitionen	17
Wohnungsbedarf bis 2010	18
Fertigstellungen in Europa	19

## BESTANDSZAHLEN 20

Vermögensstruktur	20
Wohnungsbestand	21
Wohnflächennachfrage	22
Wohnzufriedenheit	23
Wohneigentum auf der Etage	24
Personenbezogene Wohneigentumsquote	26
Altersbezogene Wohneigentumsquote	28
Wohneigentum in den Kommunen	29
Wohneigentumsquoten in Deutschland	30
Wohneigentumsquoten in Europa	31

## BAUFINANZIERUNG 32

Volumen und Verwendung	32
Finanzierungsinstitute	33

## RAHMENBEDINGUNGEN 34

Hypothekenzinsen	34
Einkommen und Sparquote	35
Baupreise und Mieten	36
Demografische Trends	37

## EIGENTUMSBILDUNG 38

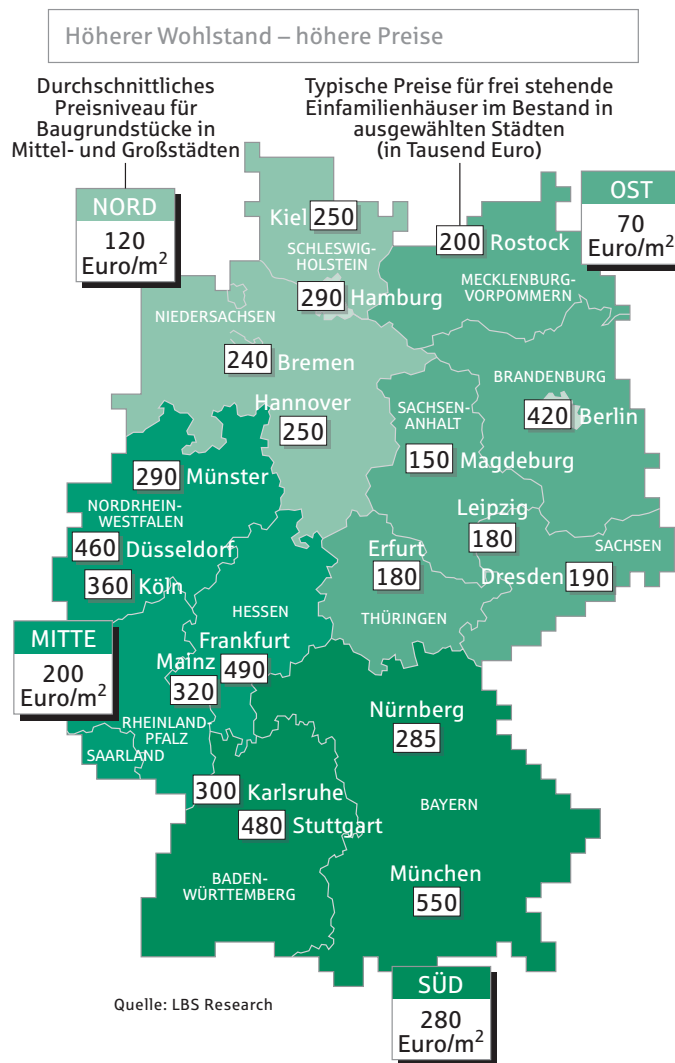
Erwerber-Merkmale	38
Bedeutung von Erbschaften	39
Bestandskäufe	40
Ersparte Miete im Alter	41
Wohnkostenvergleich	42
Wünsche nach Wohneigentum	43
Ansätze zur Kosteneinsparung	44
Kostengünstiges Bauen	45
Regionale Baukosten-Unterschiede	46
Hauspreise im Europa-Vergleich	47

## ANSCHRIFTEN 48

## PREISSPIEGEL 2006 50

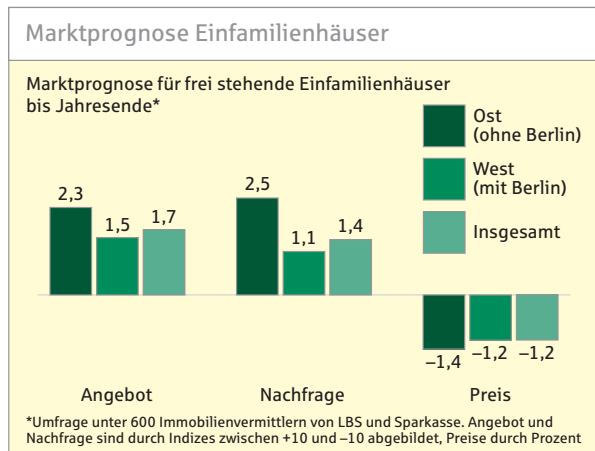
## Marktüberblick

Beim Erwerb einer Immobilie rät eine alte „Weisheit“, auf drei Dinge zu achten: Lage, Lage, Lage. Dass der Preis dabei nicht nur von einem schönen Standort, sondern auch von den ökonomischen Bedingungen in der Region abhängt, zeigt der Blick auf den deutschen Immobilienmarkt. Je höher Wirtschaftskraft und Einkommen sind, umso höher sind in der Regel auch die Immobilienpreise. Gegen den Uhrzeigersinn steigen von Ostdeutschland nach Norden über den Westen bis in den Süden die Immobilienpreise. Nur die Metropolen Berlin und Hamburg ragen heraus. Gleichzeitig wird an anderer Stelle erkennbar, welche Strahlkraft Boomregionen haben. In den süddeutschen Ballungsräumen nämlich unterscheiden sich die Preise im unmittelbaren Umland vielfach kaum noch von denen in den Städten. Durch den Wegfall der Eigenheimzulage erwarten die Experten gerade für den Neubau zunächst noch Schwächetendenzen. Lediglich bei gebrauchten frei stehenden Einfamilienhäusern ist mit einer weiter wachsenden Nachfrage zu rechnen. Gerade junge Menschen interessieren sich hier für bezahlbare familiengerechte Objekte. Insgesamt sehen die Experten in allen Regionen – wenn auch in unterschiedlichem Maße – nochmals leicht rückläufige Preise voraus.



## Einfamilienhäuser

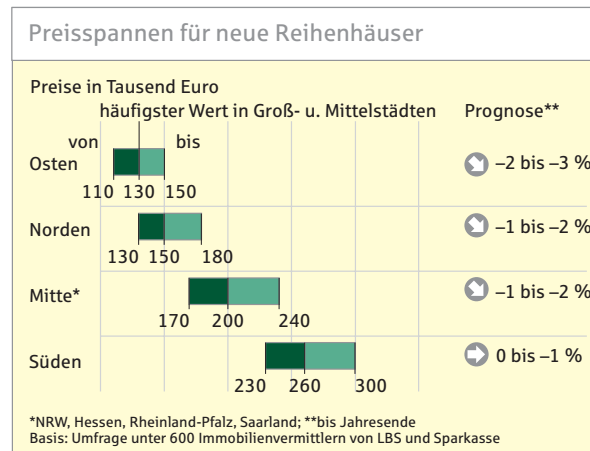
Ungebrochen erfreut sich das Eigenheim aus dem Bestand bei den Menschen großer Beliebtheit. Die Nachfrage nach Gebrauchtoobjekten hält sich daher auf hohem Niveau. Dieser Marktsituation trägt ein konstantes bis wachsendes Angebot für gebrauchte frei stehende Einfamilienhäuser Rechnung. Die Preisentwicklung fällt daher nach wie vor recht ausgeglichen bis leicht rückläufig aus. Während in Süddeutschland das Preisniveau unverändert bleibt, geben lediglich im Osten die Preise etwas mehr nach. Dessen ungeachtet gibt es im Segment der Eigenheime aus dem Bestand bei den künftigen Markttrends keine größeren regionalen Unterschiede.



Quelle: LBS Research

## Reihenhäuser

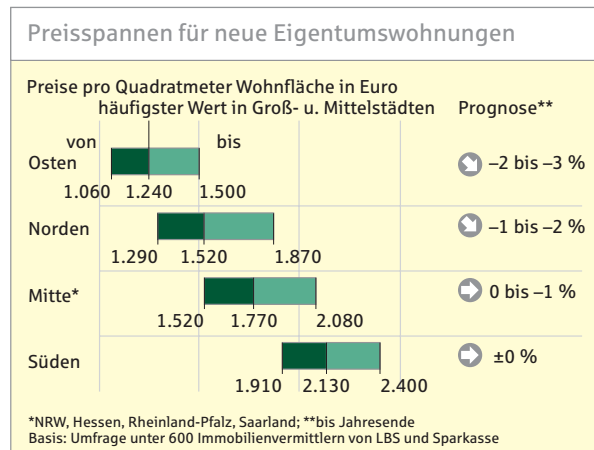
Auch in diesem Frühjahr gibt es auf dem Markt für neue Reihen-Eigenheime keine Erholung. In gleichem Maße sind hier Nachfrage und Neubautätigkeit rückläufig. Dies gilt insbesondere für Ostdeutschland und Norddeutschland, während die Entwicklung im Süden Deutschlands konstant bis leicht positiv ist. Die unterschiedlichen Preisprognosen in den verschiedenen Regionen tragen diesen Trends Rechnung. Während im Süden kaum mehr mit weiter fallenden Preisen zu rechnen ist, gehen die Experten vor allem im Osten noch einmal von niedrigeren Neubaupreisen aus.



Quelle: LBS Research

## Eigentumswohnungen

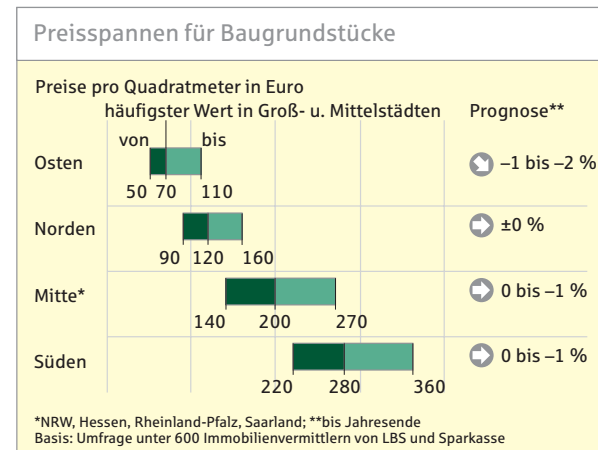
Wie in den Jahren zuvor ist auf dem Markt für neue Eigentumswohnungen keine Trendumkehr zu verzeichnen. Das Interesse der Menschen an eigenen vier Wänden auf der Etage ist äußerst verhalten. Dem trägt der Neubaumarkt in diesem Segment in weiten Teilen Rechnung. Die Experten erwarten zwar nach wie vor einen Angebotsrückgang, jedoch fällt dieser so gering wie seit vier Jahren nicht mehr aus. Was sich in den zurückliegenden Jahren abzeichnete, tritt nun immer deutlicher hervor: Eigentumswohnungen werden überwiegend nur noch in den großen Ballungsräumen errichtet. Hier gelten sie gerade jungen Familien als Alternative zu den meist fehlenden Eigenheimangeboten.



Quelle: LBS Research

## Wohnbauland

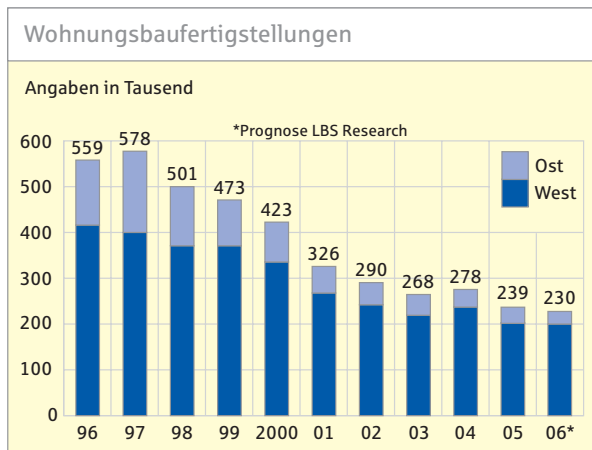
Der Indikator für die jeweilige Wohnungsmarktentwicklung ist seit jeher der Preis für Wohnbauland. Wie kaum ein anderer Parameter hat dieser Einfluss auf alle Objektpreise. Seit Jahren gelten Baugrundstücke hierzulande als Engpassfaktor Nummer eins. Daran ändert sich nach Einschätzung der Experten auch in den nächsten Monaten nichts, allerdings stabilisiert sich das Angebot auf einem niedrigen Niveau. Dagegen wird die Nachfrage nochmals leicht sinkend eingeschätzt. Das wirkt sich auch auf die Preise aus, die im Großen und Ganzen konstant bleiben oder leicht sinken dürften.



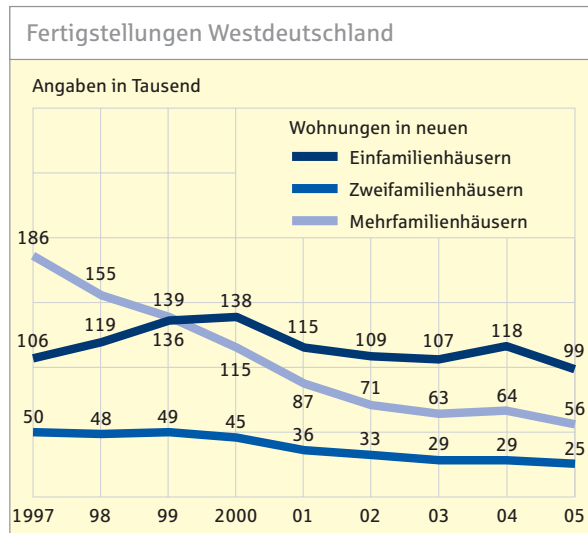
Quelle: LBS Research

## Fertigstellungen

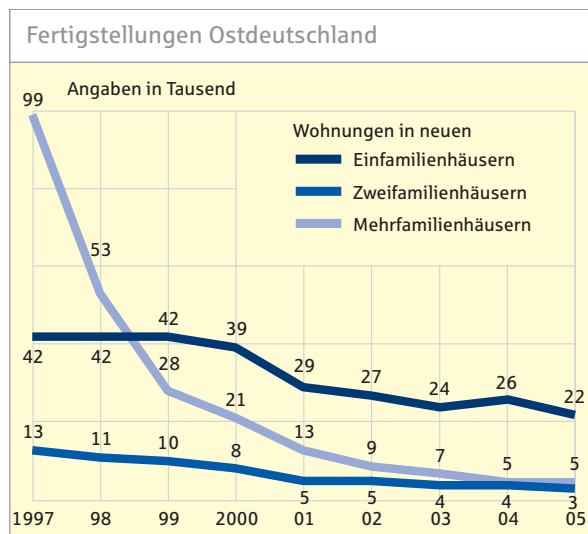
Der deutsche Wohnungsneubau, der bereits in den Jahren 2002 und 2003 das niedrigste Niveau seit 1949 erreicht hatte, konnte sich auch im letzten Jahr der Eigenheimzulage nicht wieder erholen. Vielmehr lag die Zahl der fertiggestellten Wohnungen im Jahre 2005 auf dem historischen Tiefstand von 239.000 (minus 14 Prozent) Einheiten. Erneut war besonders der Bau von Eigenheimen davon betroffen, der bislang noch die Stütze des Wohnungsbaus war. Im ersten Jahr nach Wegfall der Wohnungsbauförderung gehen die Experten davon aus, dass sich der Negativtrend fortsetzt und ein weiteres Rekordtief erreichen wird.



Quelle: Statistisches Bundesamt



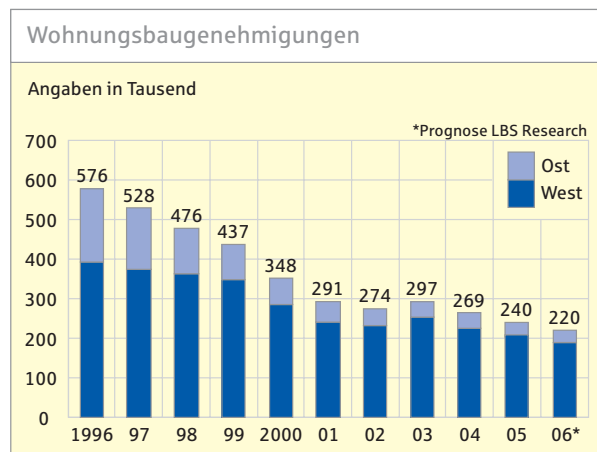
Quelle: Statistisches Bundesamt



Quelle: Statistisches Bundesamt

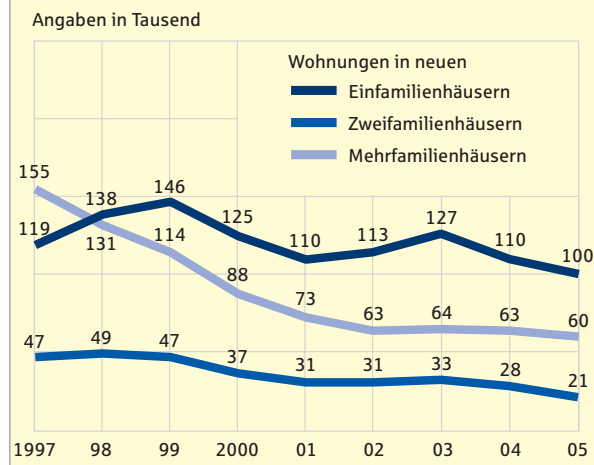
## Baugenehmigungen

Hatten viele Experten im Zuge der Abschaffung der Eigenheimzulage wenigstens mit einem Strohfeuer bei den Baugenehmigungen gerechnet, so war dieser angekündigte Schritt der Politik für die meisten Menschen doch kein wirklicher Anreiz. Die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen unterbot mit 240.000 Einheiten sogar den bereits historisch niedrigen Wert des Vorjahres. Eine Trendumkehr erwarten die Experten einmal mehr nicht. Das ist umso bedauerlicher, als Engpässe auf dem Wohnungsmarkt hier und da heute schon zu spüren sind. Künftig werden sie sicherlich unausweichlich, ist doch mit einer vorerst weiter steigenden Zahl von Haushalten zu rechnen.



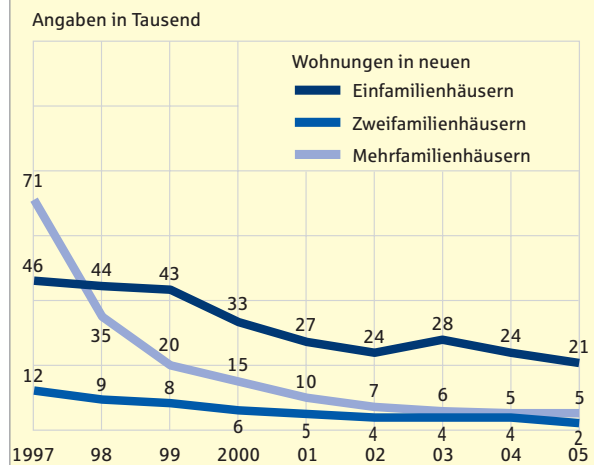
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Baugenehmigungen Westdeutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

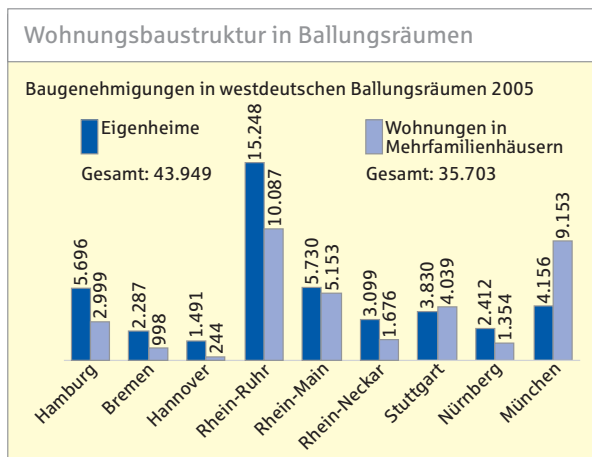
## Baugenehmigungen Ostdeutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Neubau in Ballungsräumen

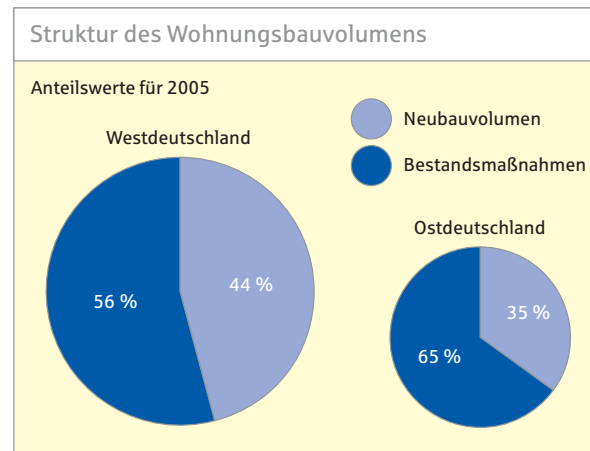
Ballungsgebiete bieten die besten Entwicklungsperspektiven und sind somit die Regionen mit der größten Nachfrage nach Wohnraum. Seit der Bau neuer Mehrfamilienhäuser zurückgegangen ist und die Baugenehmigungen auch in den Städten überwiegend auf das Konto der Eigenheime gehen, hängt die Wohnversorgung sehr stark von Erfolgen bei der Wohneigentumsbildung ab. In den Ballungsräumen Westdeutschlands entfielen im vergangenen Jahr mit rund 44.000 genehmigten Ein- und Zweifamilienhäusern immerhin fast 20 Prozent mehr auf den Eigenheimbau als auf den Geschosswohnungsbau.



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Bauinvestitionen

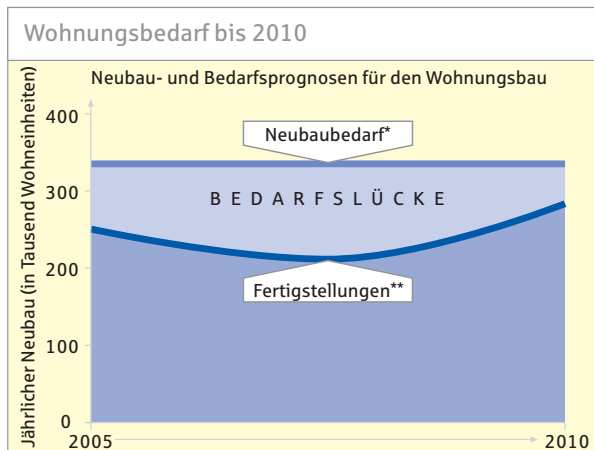
Die Investitionen im Wohnungsbau sind das wichtigste Standbein der deutschen Bauwirtschaft. Sie erreichten nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im vergangenen Jahr 119,4 Milliarden Euro (minus 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und machten damit 58 Prozent aller Bauleistungen aus. Die anhaltende Krise im Wohnungsneubau drückt nicht nur das Investitionsvolumen, sondern führt dazu, dass Bestandsmaßnahmen, wie die Modernisierung von Altbauten, zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dieser Effekt ist in Ostdeutschland nach wie vor ausgeprägter als im Westen.



Quelle: GEWOS/LBS Research

## Wohnungsbedarf bis 2010

Der deutsche Wohnungsbau hat schwierige Jahre vor sich. Nachdem die steuerlichen Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert wurden, wird der Neubau zwangsläufig immer deutlicher hinter dem Bedarf zurückbleiben. Die Expertenmehrheit prognostiziert daher für 2010 in deutlich mehr Regionen als heute zunehmende Engpässe im Wohnungsangebot. Während sich das Neubauniveau im Durchschnitt zwischen 270.000 und 300.000 Wohnungen bewegen wird, geht empirica von einem Bedarf von 330.000 neuen Wohneinheiten pro Jahr bis 2010 aus. Akute Knappheiten mit steigenden Preisen und Mieten sowie Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche sind dann nur noch eine Frage der Zeit.

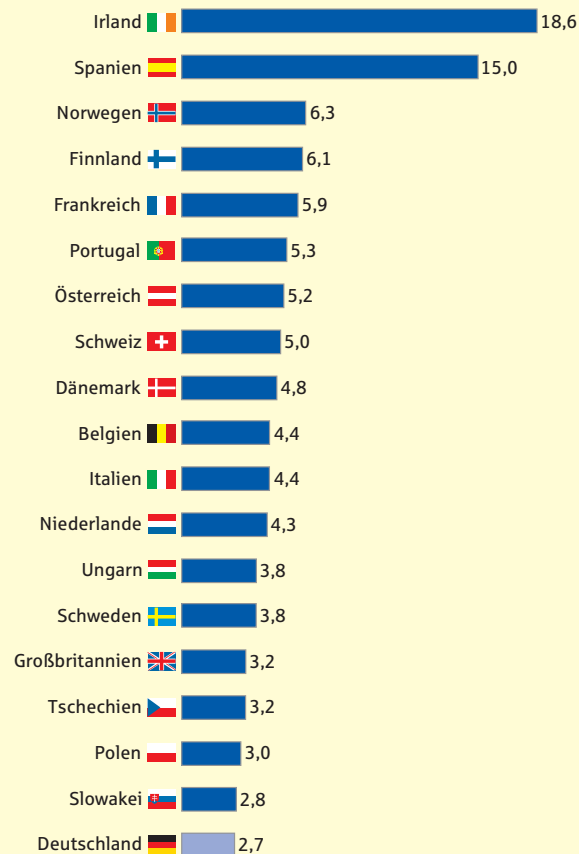


\*Prognose empirica, \*\*Experten-Umfrage/LBS Research

## Fertigstellungen in Europa

### Wohnungsneubau in Europa 2005

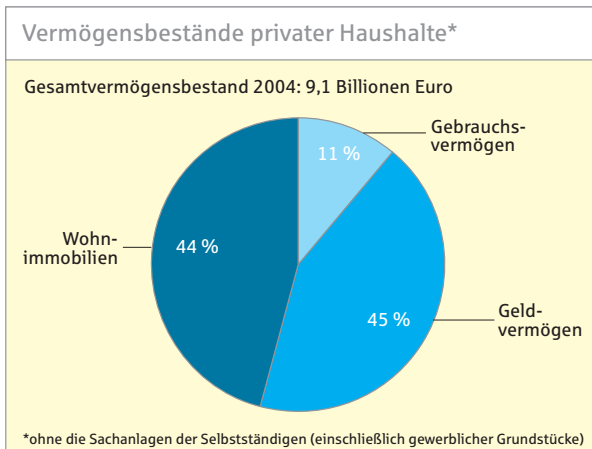
Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner



Quelle: Euroconstruct/ifo

## Vermögensstruktur

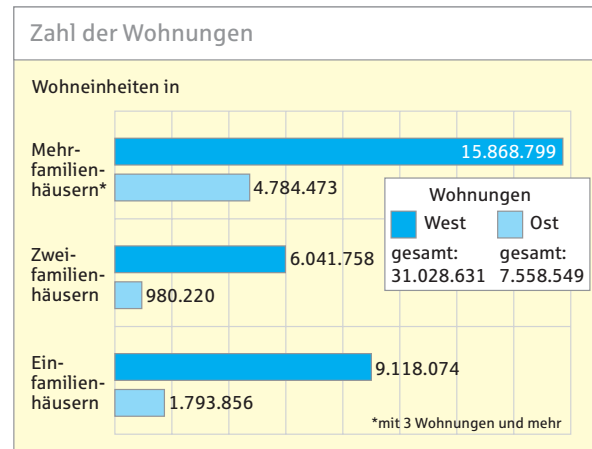
In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat in Deutschland besondere Bedeutung. Fast die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Etwa gleichauf liegt das Geldvermögen mit einem Anteil von 45 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bausparkassen und Versicherungen sowie Wertpaperanlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). Gut 11 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen.



Quelle: Deutsche Bundesbank

## Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den annähernd 39 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (20 Millionen) in Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, obwohl es viereinhalb mal so viele Ein- und Zweifamilienhäuser (14 Millionen) wie Mehrfamilienhäuser (3 Millionen) gibt. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich 46,3 Quadratmetern auf und liegen damit 20 Prozent über dem Niveau von Mietwohnungen, die lediglich 36,7 Quadratmeter pro Person bieten.



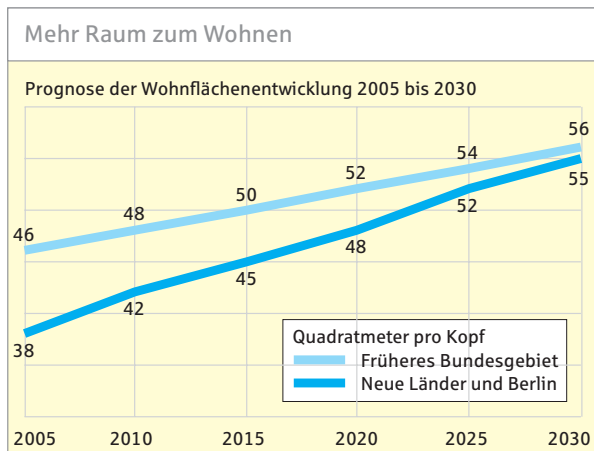
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohnflächennachfrage

Wachsender materieller Wohlstand hat in der Geschichte der Bundesrepublik zu einem stetigen Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche geführt. Dieser Trend hält laut empirica weiter an.

So wird die Wohnfläche pro Kopf in Westdeutschland von heute 46 Quadratmetern auf 56 Quadratmeter im Jahr 2030 wachsen. In den neuen Ländern ist die Steigerung sogar fast doppelt so hoch, der bisherige Rückstand reduziert sich im gleichen Zeitraum von acht auf einen Quadratmeter.

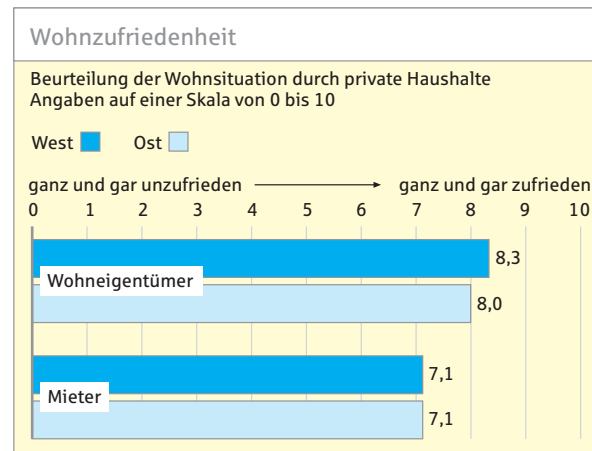
Hauptfaktoren für diese Entwicklung sind der Trend zu kleineren Haushalten, mehr ältere Haushalte sowie steigende Wohnansprüche der Menschen.



Quelle: empirica/LBS Research

## Wohnzufriedenheit

Eine stetig wachsende Quote von selbstgenutztem Wohneigentum sowie der deutlich verbesserte Gebäudezustand im Mietwohnungsbau führen in Deutschland zu einer hohen Wohnzufriedenheit der Bürger. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer bei 8,3 (West) bzw. 8,0 (Ost). Gute Mietwohnungen – sei es, weil sie relativ neu und modern sind, sei es, weil sie ordentlich renoviert wurden – kommen im Westen (7,6) wie im Osten (7,7) im Urteil ihrer Bewohner gut weg. Im Durchschnitt liegt die Wohnzufriedenheit der Mieter in West und Ost (7,1) mittlerweile auf gleichem Niveau.

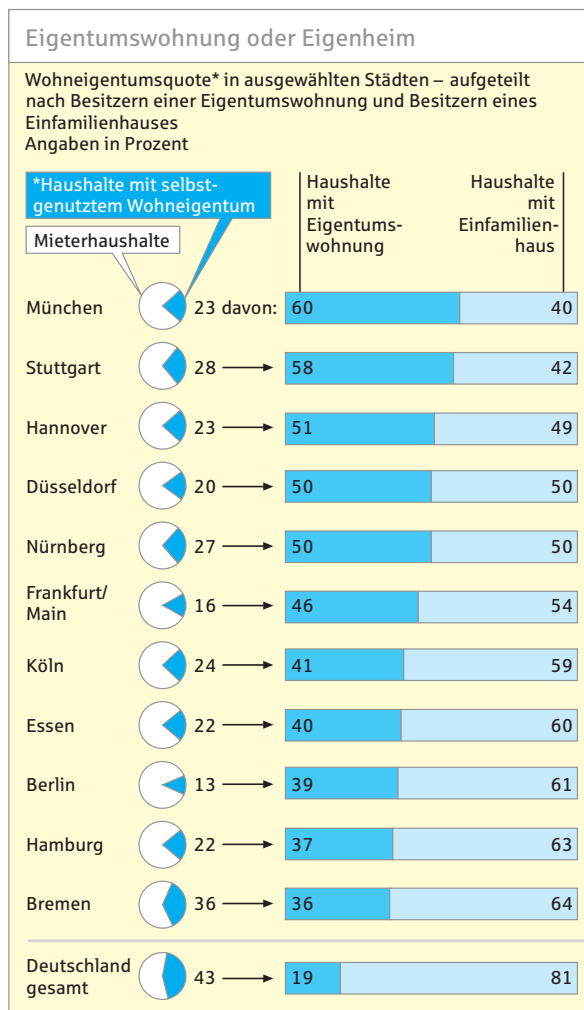


Quelle: DIW/LBS Research

## Wohneigentum auf der Etage

Eigentum gleich Eigenheim? Gerade in den Städten gilt diese scheinbar selbstverständliche Gleichung seit Jahren immer weniger. Wo das verfügbare Baulandangebot dies zulässt, realisieren die meisten Eigentumsinteressenten zwar immer noch ihren Wunsch in Form des Ein- oder Zweifamilienhauses. Doch in den Schwerpunkten der Wohnungsnachfrage, den nord-, west- und süddeutschen Zentren, wird häufig die Eigentumswohnung – oft auch durch Umwandlung bisheriger Mietwohnungen – zur Alternative. Bereits in einer Reihe von Großstädten leben die Selbstnutzer mindestens genauso oft in der Eigentumswohnung wie im Ein- oder Zweifamilienhaus. An der Spitze steht München mit 60 Prozent Wohneigentum „auf der Etage“, aber auch in Stuttgart oder Hannover liegt der Anteil der selbstgenutzten Eigentumswohnungen an allen Eigentumsobjekten über 50 Prozent.

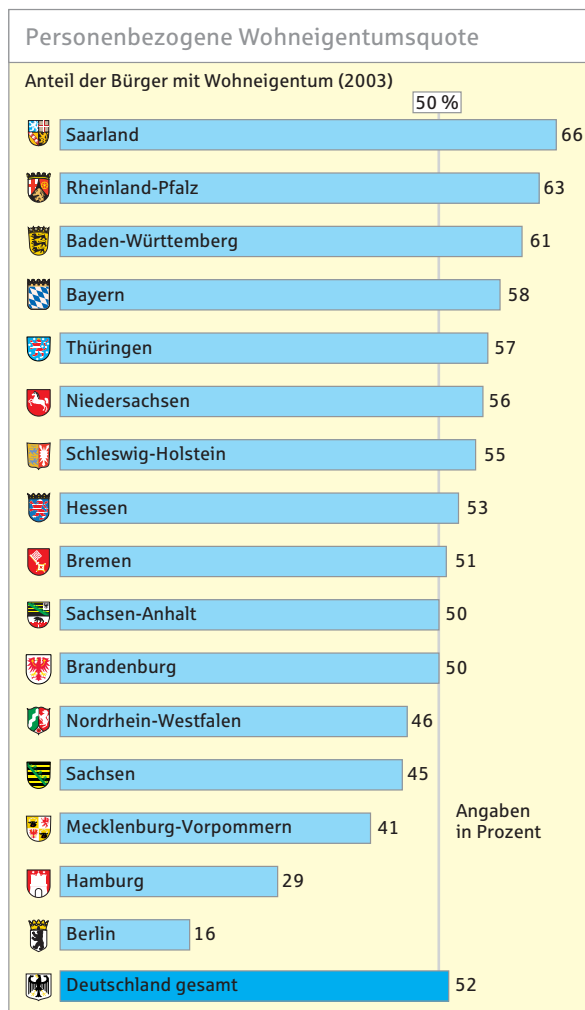
Die Zahlen zeigen, dass die Wohneigentumsbildung in den Städten auf dem Vormarsch ist und von der wachsenden Rolle der Eigentumswohnungen profitiert. Insgesamt ist der Anteil dieser Objekte an allen selbstgenutzten Wohneinheiten in Deutschland bis 2002 auf 19 Prozent gestiegen. Und gerade durch das so genannte Stockwerkseigentum ist die Wohneigentumsquote in den größten Städten spürbar angewachsen.



Quelle: Statistische Landesämter/LBS Research

## Personenbezogene Wohneigentumsquote

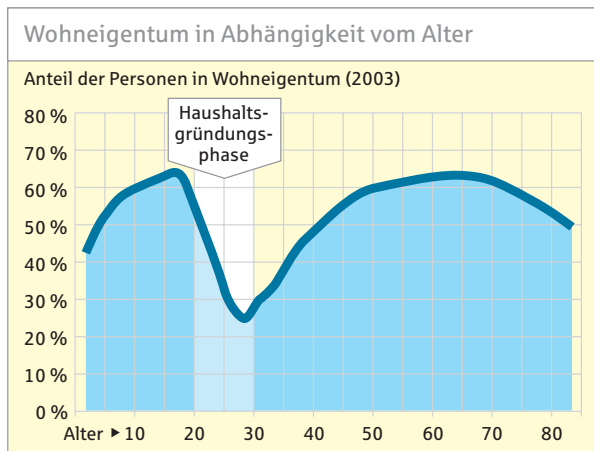
Deutschland gilt als Mieterland, doch dieses Vorurteil über die Wohnsituation der Bevölkerung ist mittlerweile falsch. Nach aktuellen statistischen Daten wohnten 2003 52 Prozent der Menschen in Deutschland im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung. In absoluten Zahlen stellen 42,5 Millionen Selbstnutzer im Vergleich zu 40 Millionen Mietern die absolute Mehrheit. Dass die personenbezogene Wohneigentumsquote fast 10 Prozentpunkte höher als die haushaltsbezogene Quote (44 Prozent) ist, liegt daran, dass die Eigentümerhaushalte größer sind als die Mieterhaushalte. Vor allem Familien mit Kindern wohnen seltener zur Miete. Bereits in 11 der 16 Bundesländer lebt die Hälfte der Bevölkerung oder ein deutlich größerer Anteil in den eigenen vier Wänden. Im Saarland ist es sogar fast eine Zwei-Drittel-Mehrheit. Auch in Ostdeutschland gibt es mit Thüringen eine Region, in der die Wohneigentümer klar „das Sagen haben“. Dieser rasche Aufholprozess in Sachen Wohneigentumsbildung verdient besondere Aufmerksamkeit. Wohnte unmittelbar nach der Wende in den neuen Ländern nur gut jeder vierte Haushalt im Wohneigentum, so sind es nun 37 Prozent der Haushalte, aber bereits 45 Prozent der Einwohner.



Quelle: empirica/LBS Research

## Altersbezogene Wohneigentumsquote

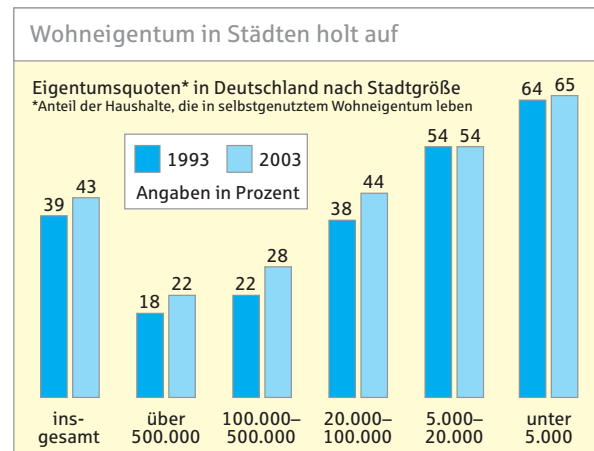
Teenes und Sixties wohnen in Deutschland am häufigsten in den eigenen vier Wänden. Fast zwei Drittel der 15- bis 19-Jährigen bzw. der 60- bis 64-Jährigen leben im selbstgenutzten Wohneigentum. Die Ursachen für diese Situation sind mit der Tatsache zu erklären, dass Familien häufiger Wohneigentümer sind als kinderlose Haushalte. Da die Wohneigentümererwerber im Schnitt nahezu 40 Jahre alt sind, wird die Quote von 50 Prozent erst bei den 45- bis 49-Jährigen überschritten. Traditionelle Analysen von Wohneigentumsquoten haben vor allem die prägende Rolle eigener vier Wände für Kinder bisher verdeckt, weil sie sich altersmäßig am Haushaltsvorstand orientierten.



Quelle: empirica/LBS Research

## Wohneigentum in den Kommunen

Dass auch heute noch die Wohneigentumsquote in kleinen Gemeinden größer ist als in den Großstädten, ist die zwangsläufige Konsequenz der Tatsache, dass Eigenheime auf preisgünstigeren Grundstücken eher Platz finden. Doch die größeren Städte haben in den letzten zehn Jahren deutlich aufgeholt. Eines der Erfolgsgeheimnisse ist dabei die Rolle des Stockwerkeigentums. In Großstädten macht Wohneigentum auf der Etage bereits 42 Prozent aus. Aber auch im Bereich des Eigenheimangebots für ebenerdiges, familiengerechtes Wohnen in städtischer Einbindung werden die Städte aktiv, die hier einen Ansatzpunkt gegen die Abwanderung ins Umland sehen.

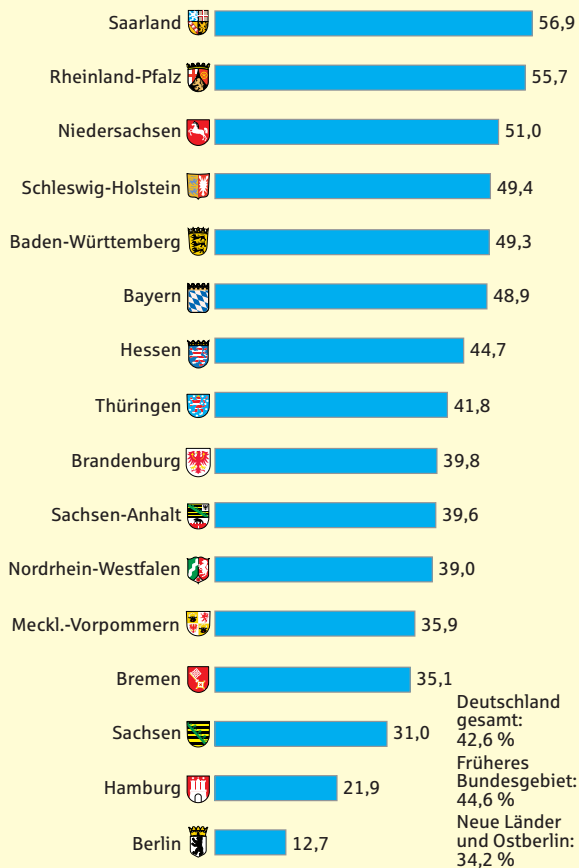


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohneigentumsquoten in Deutschland

### Selbstgenutztes Wohneigentum in den Bundesländern

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden

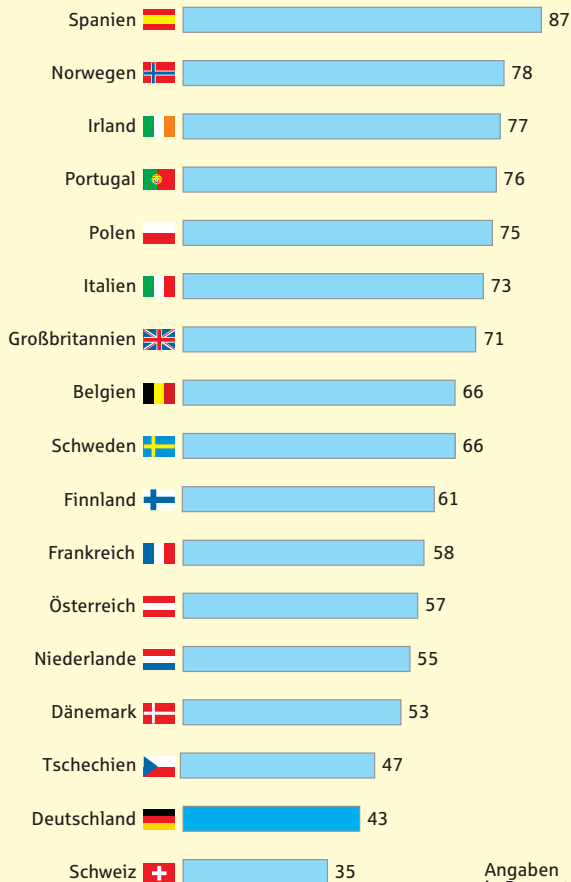


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohneigentumsquoten in Europa

### Selbstgenutztes Wohneigentum in Europa

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden

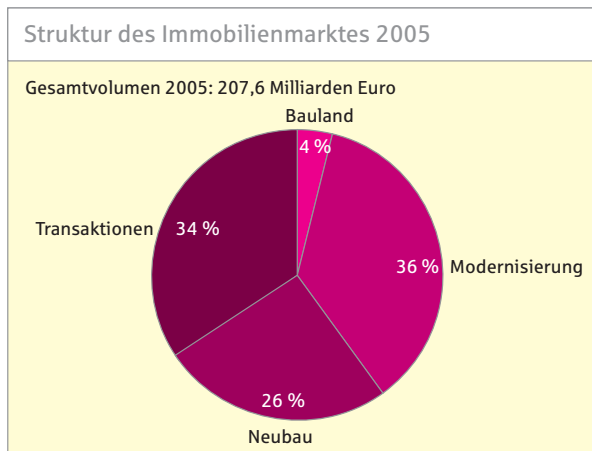


Angaben  
in Prozent

Quelle: Euroconstruct/ifo

## Volumen und Verwendung

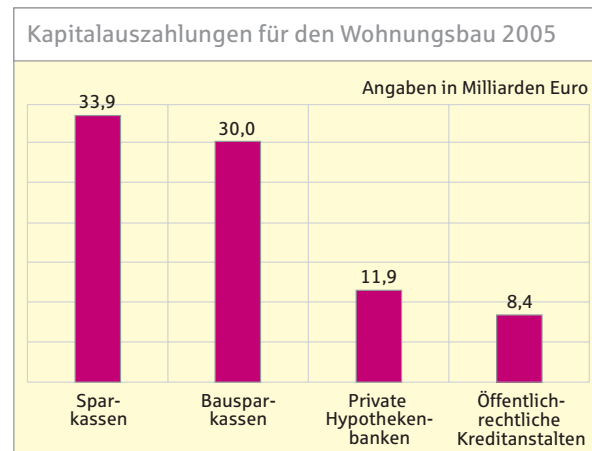
Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen erreichten die Immobilieninvestitionen 2005 ein Volumen von rund 208 Milliarden Euro und damit 1,3 Prozent weniger als noch 2004. Verwendet wird das Geld zu etwas mehr als einem Drittel jeweils für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen sowie für Modernisierungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 26 Prozent inzwischen vergleichsweise geringer geworden. Weitere 4 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.



Quelle: GEWOS/LBS Research

## Finanzierungsinstitute

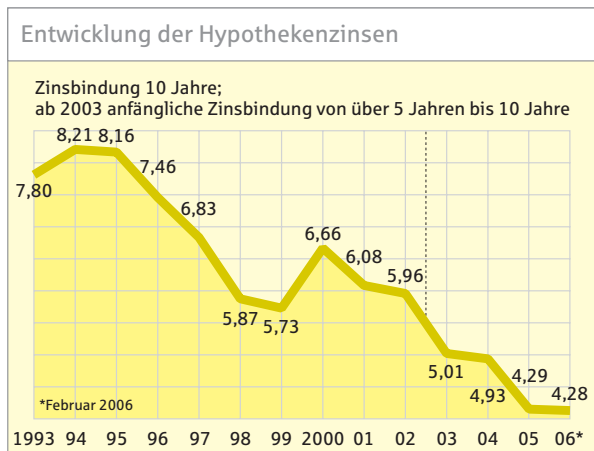
Mit einer Finanzierungssumme von 30,0 Milliarden Euro – knapp ein Drittel davon entfällt auf die Landesbausparkassen – sind die Bausparkassen die zweitgrößten Kapitalgeber für den Wohnungsbau. An erster Stelle liegen die Sparkassen mit Kapitalauszahlungen von 33,9 Milliarden Euro. Beide Institutsgruppen haben ihren Schwerpunkt in der Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum und decken zusammen über die Hälfte des Finanzierungsmarktes ab. Die privaten Hypothekenbanken stellten dem Wohnungsbau nur noch 11,9 Milliarden Euro zur Verfügung, die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten 8,4 Milliarden Euro.



Quelle: Meldungen der Verbände

## Hypothekenzinsen

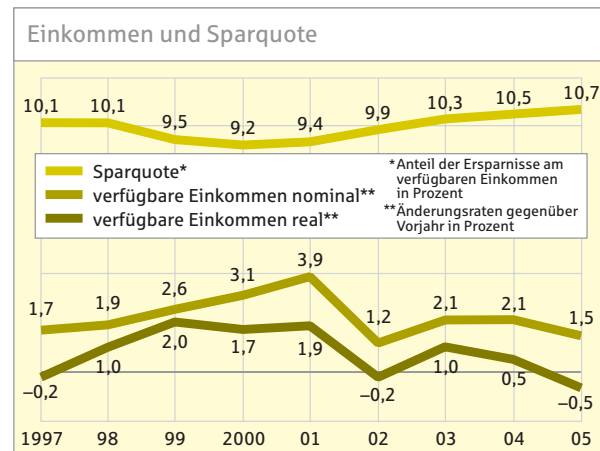
Die Zinsen für längerfristige Hypothekenzinsen befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau und liegen zu Beginn des Jahres 2006 sogar deutlich unter der 5-Prozent-Marke. Damit existiert eine ähnliche Situation wie im Frühjahr 1999, als die Baugeldpreise ebenfalls extrem niedrig lagen. Der Vergleich mit dem langfristigen Durchschnitt von 8 Prozent fällt positiver aus denn je. Gerade die Selbstnutzer von Wohneigentum profitieren von der aktuellen Niedrigzinsphase: Sie haben ein besonders großes Interesse an niedrigen Zinsen und langfristiger Zinssicherheit. Höhere Finanzierungskosten können sie nämlich nicht steuerlich geltend machen, im Gegensatz zu Kapitalanlegern.



Quelle: Deutsche Bundesbank

## Einkommen und Sparquote

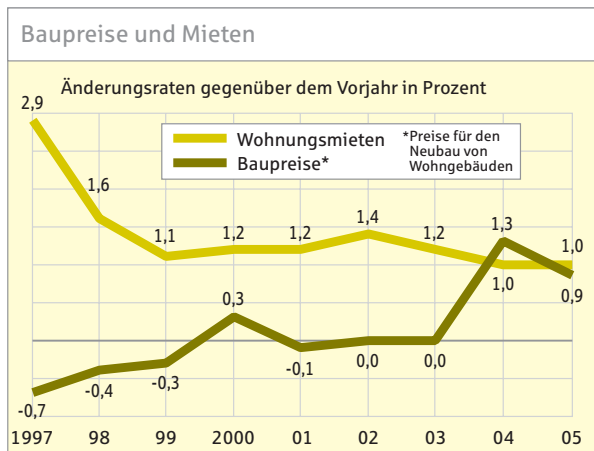
In den Industrieländern stimuliert die Zunahme der Realeinkommen die Wohnungsnachfrage und führt in der Regel sogar zu überproportional steigenden Ausgaben für das Wohnen. In der Bundesrepublik sind die Einkommenszuwächse jedoch seit Mitte der 90er Jahre eher verhalten, so dass der Markt von dieser Seite wenig Impulse erhält. Eine weitere Schlüsselgröße ist die Sparquote, die sich nach vorläufigen Angaben der Deutschen Bundesbank im vergangenen Jahr nochmals erhöhte und nun über dem Niveau des Jahres 1996 liegt, nachdem sie zwischenzeitlich im Jahr 2000 mit 9,2 Prozent einen Tiefstand erreicht hatte.



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

## Baupreise und Mieten

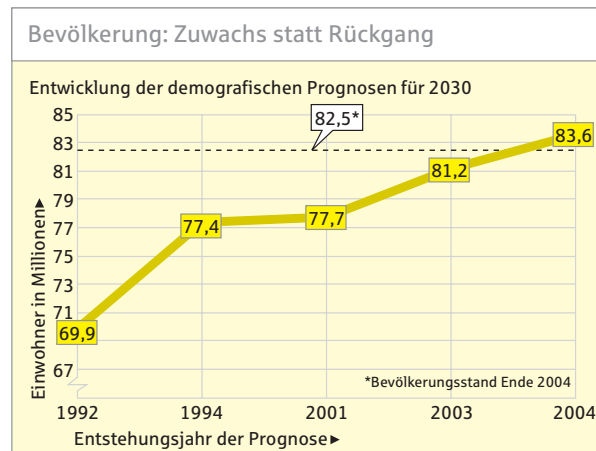
Nachdem die Baupreise nach einer längeren konstanten bis rückläufigen Phase im vergangenen Jahr erstmals wieder merklich angestiegen waren, setzte sich dieser Trend 2005 mit einem leichten Plus von 0,9 Prozent fort. Die schwierige Auftragslage der Bauwirtschaft dürfte jedoch größere Preiserhöhungsspielräume kaum möglich machen. Gleichzeitig lagen die Mieterhöhungen mit 1,0 Prozent unter der Preissteigerungsrate von 2,0 Prozent. Es ist daher davon auszugehen, dass die Mietbelastung für die meisten Haushalte vorübergehend nicht zunimmt.



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Demografische Trends

Bevölkerungsprognosen werden immer wieder mit dem Bedarf im Wohnungsbau in Zusammenhang gebracht. Die einfache Gleichung lautet dabei häufig: weniger Einwohner brauchen weniger Wohnungen. Dass allerdings die Prognosen in den vergangenen 13 Jahren immer wieder nach oben korrigiert wurden, wird bislang nicht zur Kenntnis genommen. Zuwanderung und vor allem steigende Lebenserwartung lassen bis 2030 sogar eine Million mehr Bürger in Deutschland leben als heute. Hinzu kommt, dass die Zahl der Haushalte noch stärker wächst. Steigende Wohnungsnachfrage statt allgemeiner Leerstände ist die Folge.



Quelle: Statistisches Bundesamt/DIW/LBS Research

## Erwerber-Merkmale

TNS Infratest hat im Auftrag verschiedener Institute, u. a. der LBS, die Bau- und Kaufjahrgänge 2001–2003 untersucht und typische Erwerber-Merkmale ermittelt (siehe Steckbrief).

Weitere wichtige Ergebnisse (für Westdeutschland):

- Schwellenhaushalte (Netto-Einkommen zwischen 1.500 und 2.250 Euro) sind im Vergleich zu anderen Erwerbern jünger (39 Jahre) und haben überdurchschnittlich oft Kinder (66 Prozent). Außerdem legen sie sich preiswertere (151.000 Euro) Objekte zu.
- Bausparer erwerben Wohneigentum früher als Nichtbausparer (mit 38 statt 42 Jahren).
- Bei 54 Prozent der von Bausparern erworbenen Objekte handelt es sich um neu errichtete Häuser und Eigentumswohnungen.

### Steckbrief der Wohneigentümererwerber

	Westdeutschland	Ostdeutschland
Durchschnittsalter	40 Jahre	41 Jahre
Haushaltsgröße	2,8 Personen	3,1 Personen
Anteil Haushalte m. Kindern	64 %	68 %
Objektgröße	124 m <sup>2</sup>	118 m <sup>2</sup>
Objektpreis	185.700 €	143.700 €

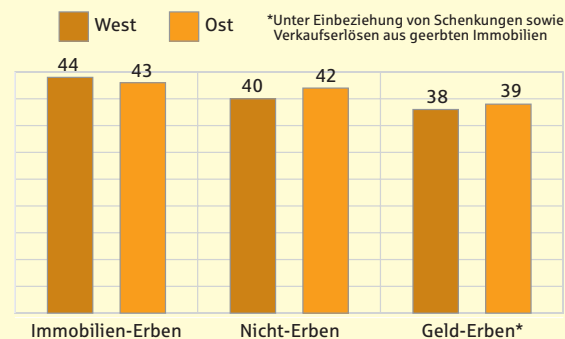
Quelle: TNS Infratest/LBS Research

## Bedeutung von Erbschaften

Entgegen der landläufigen Meinung wird die zunehmende Erbschaftswelle gerade junge Haushalte mit begrenztem Budget keineswegs leichter ins Wohneigentum bringen. Bei Haushalten (gut 1 Prozent), die jährlich Immobilien erben, handelt es sich vor allem um „Besserverdiener“. Die Schwellenhaushalte müssen demzufolge selber für die eigenen vier Wände sparen. Außerdem können Erben erst rund fünf Jahre später als „normale“ Erwerber damit rechnen, in eine geerbte Immobilie einzuziehen. Durch die steigende Lebenserwartung wird Wohneigentum zudem immer später vererbt – die Erben verfügen dann häufig bereits über eine eigene Immobilie.

### Nicht aufs Immobilien-Erbe setzen

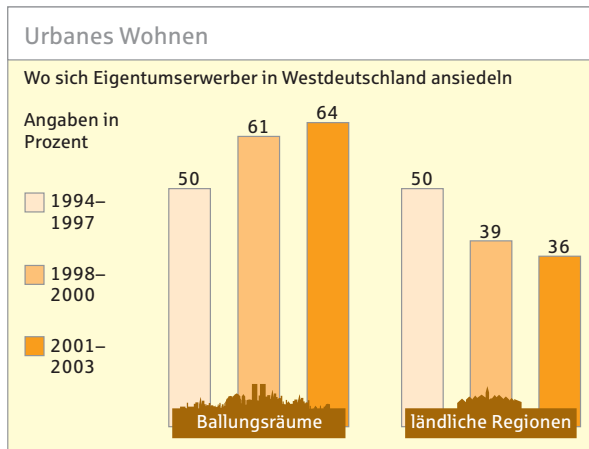
#### Durchschnittsalter neuer Wohnungseigentümer



Quelle: TNS Infratest/LBS Research

## Bestandskäufe

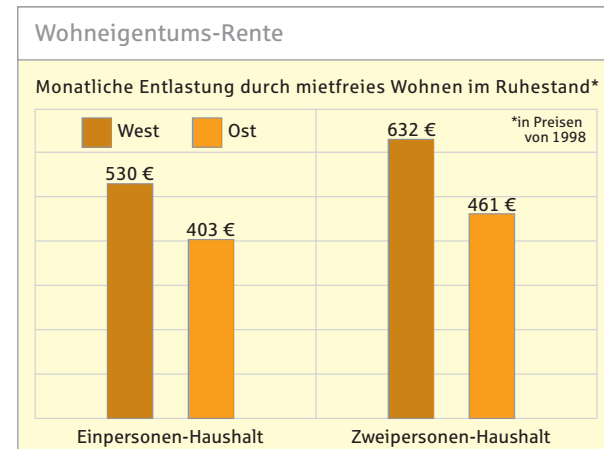
Das gängige Vorurteil, dass Wohneigentum dem Neubau auf der grünen Wiese entspricht, ist so falsch wie nie zuvor. Denn: mehr als die Hälfte der neuen Eigentümer (52 Prozent) haben von 2001 bis 2003 in Westdeutschland gebrauchte Einfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen erworben. Bestandskäufe haben damit erstmals den Neubau überflügelt. Der Anteil der Neubauten fiel gleichzeitig auf 48 Prozent zurück (nach 57 Prozent von 1998 bis 2000). Mittlerweile werden zwei von drei Wohneigentümern zudem in den hoch verdichteten Räumen fündig, darunter überwiegend in den Ballungskernen.



Quelle: TNS Infratest/LBS Research

## Ersparte Miete im Alter

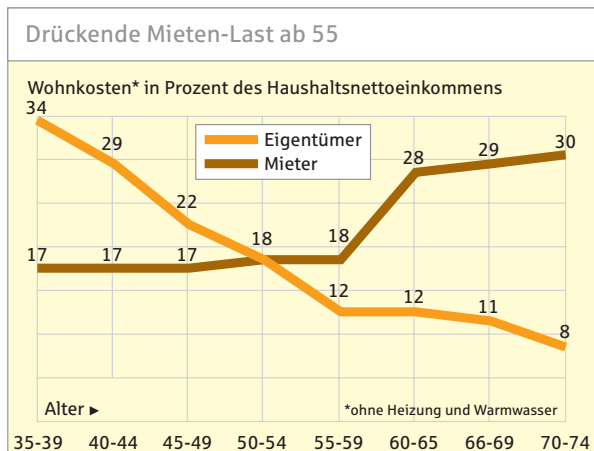
Wie viel Rente bringen die eigenen vier Wände? Im Schnitt wird ein Rentner monatlich um 519 Euro (West: 530 Euro; Ost: 403 Euro) entlastet, wenn er im entschuldeten Wohneigentum statt zur Miete lebt. Bei Ehepaaren erreicht die „Immobilien-Rente“ in Form der ersparten Miete 613 Euro (West: 632 Euro; Ost: 461 Euro). Dies entspricht einer Einkommensverbesserung von rund 30 Prozent. Technisch besteht die Zusatz-Rente aus dem „Mietwert des selbstgenutzten Wohneigentums“ abzüglich aller Aufwendungen für den Unterhalt der selbstgenutzten Immobilie.



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohnkostenvergleich

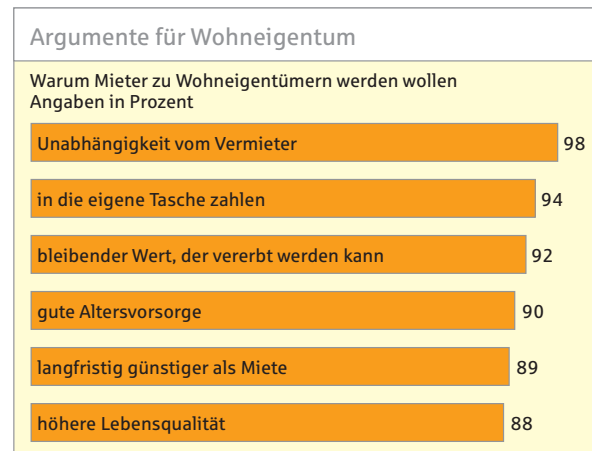
Gerade in jungen Jahren scheint die Anschaffung der eigenen vier Wände schwer zu fallen – vor allem im Vergleich zur vermeintlich niedrigeren Mietbelastung. Dass sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht lohnen, zeigt die Statistik. Danach schwindet der Vorteil der Mieter bei den laufenden Ausgaben mit jedem Jahr, in dem die Mieten steigen und die Eigentümer ihre Finanzierungslast allmählich abbauen. Ist der Eigentümer erst einmal schuldenfrei, werden die Vorteile des Eigentums immer größer: Im Alter sinkt der Posten „Wohnen“ im Haushaltsbudget auf unter 10 Prozent, während er bei Mietern 30 Prozent beträgt.



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wünsche nach Wohneigentum

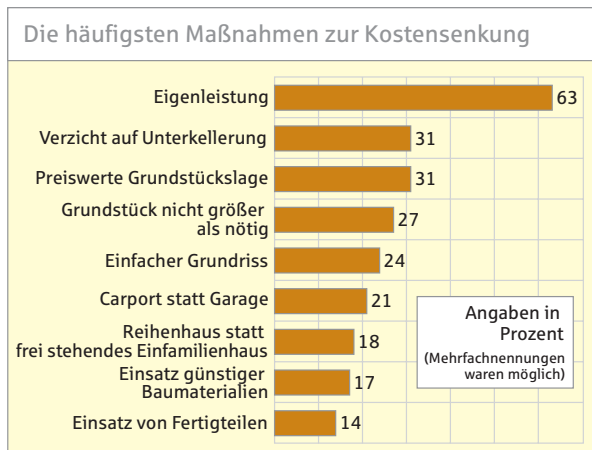
Während bereits 52 Prozent der Menschen in Deutschland in den eigenen vier Wänden wohnen, sagt die Mieterquote von 48 Prozent nichts darüber aus, ob es sich um überzeugte Mieter handelt oder nur um solche auf Zeit. Tatsächlich würden 57 Prozent (West: 59 Prozent; Ost: 48 Prozent) der Mieter lieber in der eigenen Immobilie statt zur Miete wohnen. Nach den Gründen für den Wunsch nach eigenen vier Wänden gefragt, gaben 90 Prozent der nach Wohneigentum strebenden Mieter die Altersvorsorge an. Dies ist einmal mehr ein Indiz dafür, welche enorme Bedeutung die eigene Immobilie als wichtigste Form der privaten Altersvorsorge hat.



Quelle: TNS Emnid/LBS Research

## Ansätze zur Kosteneinsparung

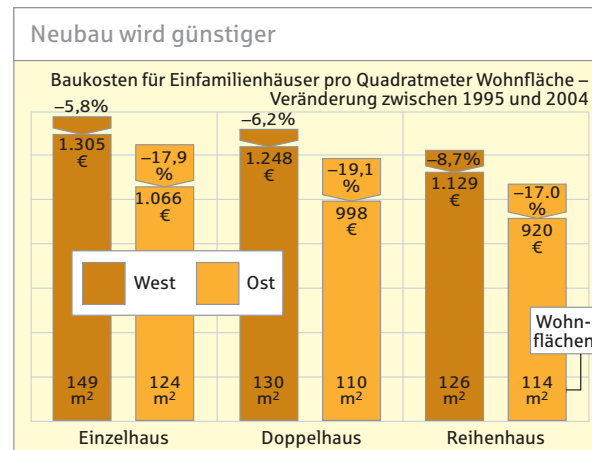
Auch bei der eigenen Immobilie werden die Menschen immer kostenbewusster. Während die Niedrigzinssituation sowie seit Jahren stabile oder sogar fallende Bau- und Grundstückspreise die eigenen vier Wände bereits generell erschwinglicher werden lassen, senken die Bauherren die Kosten ihrerseits durch verschiedene Maßnahmen. Mehr als 60 Prozent packen beispielsweise selbst mit an. Zudem gewinnt der Einsatz von günstigeren Baumaterialien sowie die Verwendung von Fertigteilen an Bedeutung. Preisgünstigere Lagen, Verzicht auf Unterkellerung, kleine Grundstücke oder der Carport statt einer Garage tun ein Übriges.



Quelle: TNS Infratest/LBS Research

## Kostengünstiges Bauen

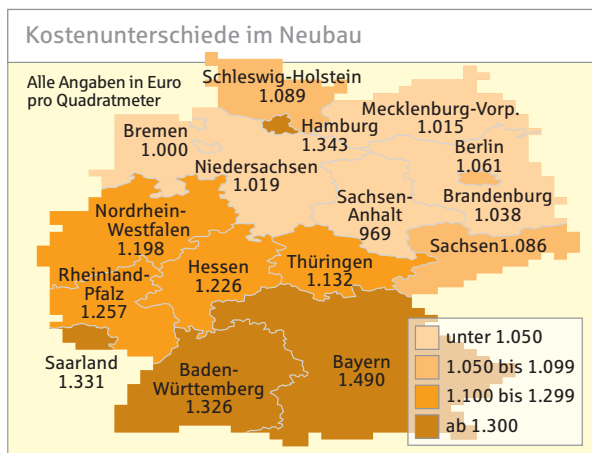
Die eigenen vier Wände sind in der Regel die größte Investition im Leben. Umso wichtiger ist, dass die Baupreise von 1995 bis 2004 für den Neubau von Einfamilienhäusern nach den Daten des Statistischen Bundesamtes nahezu unverändert geblieben sind (minus 0,1 Prozent). Auch die Bauherren selbst werden immer kostenbewusster – sie sparen zunehmend an Ausstattungsdetails. Ob frei stehend, doppelt oder in Reihe errichtet, für ein neues Einfamilienhaus sanken nach einer Analyse der Daten aus der Baugenehmigungsstatistik die Kosten für den Quadratmeter Wohnfläche im Neubau von 1995 bis 2004 im Schnitt um 7,3 Prozent (West: 6,4 Prozent, Ost: 16,5 Prozent).



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Regionale Baukosten-Unterschiede

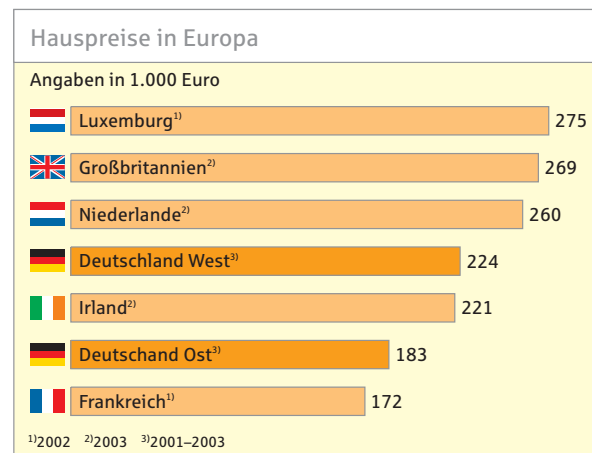
Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es deutliche regionale Differenzen bei den Bauwerkskosten. Dabei ist dieses Phänomen nicht einfach mit einem Ost-West- und Nord-Süd-Preisgefälle zu erklären. Auch die jeweilige regionale Wirtschaftskraft ist nicht in jedem Fall ausschlaggebend. Die Kosten hängen offenbar mit traditionell unterschiedlichen Ansprüchen der Bauherren an Bauaufwand und Ausstattungsniveau zusammen. Demnach gibt es fast überall Möglichkeiten, sein Einfamilienhaus mit Bauwerkskosten um die 1.000 Euro pro Quadratmeter zu planen.



Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research

## Hauspreise im Europa-Vergleich

Gemeinhin gilt Deutschland als Baukosten-Weltmeister. Niederländer und Briten wurden als Vorbilder gepriesen, wenn es um preisgünstiges Bauen ging. Doch längst hat sich das Bild gewandelt. Während die Hauspreise hierzulande in den letzten zehn Jahren im Schnitt unverändert geblieben sind, verdoppelten sie sich in vielen anderen europäischen Ländern. Die Folge: In Luxemburg, Großbritannien und den Niederlanden sind die Preise für neue Einfamilienhäuser mit 260.000 bis 275.000 Euro rund 20 Prozent höher als in Westdeutschland und fast anderthalb mal so hoch wie in den neuen Bundesländern.



Quelle: EU-Übersichten/TNS Infratest/LBS Research

**Anschriften der LBS**

LBS Landesbausparkasse  
Bremen AG  
Am Brill 1-3  
28195 **Bremen**  
Tel. 0421 1 79-31 00  
info@lbs-bremen.de

LBS Bausparkasse  
Hamburg  
Aktiengesellschaft  
Glockengießerwall 22  
20095 **Hamburg**  
Tel. 040 20 21-0  
info@lbs-hamburg.de

LBS Norddeutsche  
Landesbausparkasse  
Berlin – Hannover  
Kattenbrookstrift 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 9 26-0  
service@lbs-nord.de

Landesbausparkasse  
Schleswig-Holstein AG  
Wellseedamm 14  
24145 **Kiel**  
Tel. 0431 9 00-04  
info@lbs-sh.de

LBS Landesbausparkasse  
Rheinland-Pfalz  
Vordere Synagogen-  
straße 2  
55116 **Mainz**  
Tel. 06131 13-02  
info@lbs-rlp.de

LBS Bayerische  
Landesbausparkasse  
Arnulfstraße 50  
80335 **München**  
Tel. 01803 11 44 77  
info@lbs-bayern.de

LBS Westdeutsche  
Landesbausparkasse  
Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 4 12-02  
info@lbswest.de

Landesbausparkasse  
Hessen – Thüringen  
Strahlenberger Straße 14  
63067 **Offenbach**  
Tel. 069 91 32-02  
info@lbs-ht.de

LBS Ostdeutsche  
Landesbausparkasse AG  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 9 69-00  
info@lbs-ost.de

LBS Landesbausparkasse  
Saar  
Bahnhofstraße 111  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-02  
service@lbs-saar.de

LBS Landesbausparkasse  
Baden-Württemberg  
Jägerstraße 36  
70174 **Stuttgart**  
Tel. 0711 1 83-34 56  
info@lbs-bw.de

**Anschriften der LBS-Immobilien-gesellschaften**

LBS Immobilien GmbH  
Am Brill 1-3  
28195 **Bremen**  
Tel. 0421 1 79-33 14  
info@lbs-immobilien-  
bremen.de

LBS Immobilien GmbH  
Neue Mainzer Straße 52-58  
60311 **Frankfurt**  
Tel. 069 60 50 92-0  
zentrale@lbs-  
immobilien.de

LBS-Immobilien GmbH  
Berlin – Hannover  
Kattenbrookstrift 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 9 26-0  
info@lbsi-nord.de

LBS Immobilien GmbH  
Siegfried-Kühn-Straße 4  
76135 **Karlsruhe**  
Tel. 0721 8 22-37 07  
info@lbs-immobw.de

LBS Immobilien GmbH  
Wellseedamm 14  
24145 **Kiel**  
Tel. 0431 9 00-45 75  
LBS-immoschleswig-  
holstein@t-online.de

LBS Immobilien GmbH  
Vordere Synagogen-  
straße 2  
55116 **Mainz**  
Tel. 06131 13-40 43  
immo@lbs-mz.de

Sparkassen-Immobilien-  
Vermittlungs-GmbH & Co. KG  
Bavariastraße 7 a  
80336 **München**  
Tel. 089 7 46 48-0  
info@sparkassen-immo.de

LBS Immobilien GmbH  
Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 4 12-47 00  
info@lbs-immowest.de





LBS Immobilien GmbH  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 96 87-0  
info@lbsi-ost.de

LBS Immobilien GmbH  
Bahnhofstraße 111  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-23 23  
immo@lbs-saar.de

## Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und ermöglicht einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst über 600 Städte, darunter die 12 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 70 weitere Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern.

Zu allen Kategorien (Grundstück, frei stehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben, wobei dabei folgende Kriterien berücksichtigt wurden:

	<b>Baugrundstücke</b>	Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage, 300 bis 800 Quadratmeter
	<b>Frei stehende Eigenheime</b>	Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche ca. 120 Quadratmeter, inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück
	<b>Reiheneigenheime</b>	Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche ca. 100 Quadratmeter, ohne Garage, ortsübliches Grundstück
	<b>Eigentumswohnungen</b>	Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer, Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter, ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.  
Erhebungszeitraum: April 2006

## Neubaumarkt



Standort	Baugrundstücke für Eigenheime (€/m <sup>2</sup> )			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert

## Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	120	850	<b>290</b>	130	300	<b>200</b>	750	4.375	<b>1.700</b>
Bremen	150	220	<b>180</b>	140	180	<b>160</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Dortmund	120	450	<b>260</b>	150	290	<b>250</b>	1.600	2.600	<b>1.850</b>
Duisburg	140	400	<b>210</b>	120	250	<b>170</b>	1.000	2.200	<b>1.600</b>
Düsseldorf	270	800	<b>380</b>	220	500	<b>270</b>	1.900	5.000	<b>2.350</b>
Essen	160	500	<b>320</b>	160	280	<b>220</b>	1.300	2.600	<b>1.700</b>
Frankfurt/Main	350	600	<b>500</b>	250	390	<b>330</b>	2.200	3.500	<b>2.700</b>
Hamburg	210	370	<b>265</b>	200	280	<b>240</b>	2.100	3.300	<b>2.800</b>
Hannover	50	450	<b>180</b>	160	250	<b>200</b>	1.250	3.000	<b>1.900</b>
Köln	180	750	<b>330</b>	185	400	<b>250</b>	1.700	5.000	<b>2.400</b>
München	600	750	<b>720</b>	350	500	<b>450</b>	2.800	3.500	<b>3.000</b>
Stuttgart	360	850	<b>600</b>	240	450	<b>350</b>	2.300	3.200	<b>2.800</b>

## Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohnern

Aachen	180	600	<b>250</b>	190	300	<b>240</b>	1.800	3.000	<b>2.200</b>
Augsburg	225	340	<b>255</b>	260	315	<b>275</b>	2.125	2.300	<b>2.200</b>
Bergisch Gladbach	180	400	<b>270</b>	200	300	<b>265</b>	1.900	2.800	<b>2.400</b>
Bielefeld	120	245	<b>175</b>	165	230	<b>195</b>	1.400	2.200	<b>1.800</b>
Bochum	200	550	<b>300</b>	190	280	<b>225</b>	1.600	2.500	<b>1.900</b>
Bonn	190	380	<b>250</b>	180	290	<b>230</b>	1.600	2.800	<b>2.250</b>
Bottrop	180	450	<b>300</b>	175	300	<b>210</b>	1.500	2.300	<b>1.900</b>
Braunschweig	130	210	<b>165</b>	175	200	<b>180</b>	1.450	2.200	<b>1.800</b>
Bremerhaven	80	90	<b>85</b>	110	190	<b>125</b>	1.750	2.100	<b>1.850</b>
Chemnitz	50	100	<b>70</b>	140	160	<b>145</b>	1.200	1.550	<b>1.450</b>
Cottbus	40	65	<b>50</b>	110	160	<b>130</b>	1.100	1.500	<b>1.150</b>
Darmstadt	300	600	<b>400</b>	250	400	<b>300</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Dresden	70	200	<b>130</b>	140	220	<b>160</b>	1.500	2.300	<b>1.900</b>
Erfurt	80	290	<b>125</b>	90	170	<b>140</b>	1.500	2.200	<b>1.900</b>
Erlangen	200	350	<b>290</b>	220	350	<b>280</b>	1.800	2.800	<b>2.280</b>
Freiburg/Breisgau	260	520	<b>380</b>	240	380	<b>320</b>	1.950	4.000	<b>2.600</b>
Fürth/Mittelfranken	270	300	<b>290</b>	250	280	<b>260</b>	1.700	1.800	<b>1.800</b>
Gelsenkirchen	140	340	<b>180</b>	150	250	<b>180</b>	1.450	2.200	<b>1.600</b>
Gera	40	100	<b>70</b>	80	125	<b>110</b>	500	1.300	<b>900</b>



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Göttingen	95	260	<b>180</b>	140	320	<b>220</b>	1.375	2.250	<b>1.875</b>
Hagen/Westfalen	150	300	<b>220</b>	160	250	<b>205</b>	1.200	2.400	<b>1.800</b>
Halle/Saale	75	150	<b>100</b>	125	175	<b>145</b>	1.200	1.600	<b>1.300</b>
Hamm/Westfalen	100	200	<b>140</b>	125	210	<b>170</b>	1.100	2.000	<b>1.650</b>
Heidelberg	360	1.020	<b>550</b>	220	400	<b>290</b>	2.200	3.500	<b>2.800</b>
Heilbronn	300	500	<b>400</b>	290	400	<b>330</b>	2.000	2.600	<b>2.200</b>
Herne	115	270	<b>160</b>	140	230	<b>190</b>	1.500	2.100	<b>1.800</b>
Hildesheim	130	250	<b>180</b>	160	200	<b>180</b>	1.550	1.800	<b>1.750</b>
Ingolstadt	240	320	<b>290</b>	250	300	<b>270</b>	2.200	2.350	<b>2.250</b>
Karlsruhe	300	600	<b>400</b>	220	360	<b>280</b>	1.900	2.800	<b>2.250</b>
Kassel	100	160	<b>140</b>	180	210	<b>190</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Kiel	130	500	<b>180</b>	165	250	<b>200</b>	1.500	3.600	<b>1.750</b>
Koblenz	160	320	<b>240</b>	170	240	<b>220</b>	1.650	2.000	<b>1.900</b>
Krefeld	180	450	<b>250</b>	150	230	<b>200</b>	1.800	2.400	<b>1.900</b>
Leipzig	40	140	<b>100</b>	100	200	<b>150</b>	1.300	2.000	<b>1.600</b>
Leverkusen	150	275	<b>235</b>	225	275	<b>250</b>	1.750	2.200	<b>2.050</b>
Lübeck	150	350	<b>200</b>	130	220	<b>165</b>	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Ludwigshafen/Rhein	180	400	<b>330</b>	170	260	<b>210</b>	1.500	2.000	<b>1.625</b>
Magdeburg	50	100	<b>80</b>	80	120	<b>110</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Mainz	350	450	<b>400</b>	230	300	<b>270</b>	1.800	2.300	<b>2.000</b>
Mannheim	300	750	<b>440</b>	230	330	<b>260</b>	1.700	2.600	<b>2.250</b>
Moers	180	380	<b>250</b>	160	230	<b>200</b>	1.500	3.000	<b>1.950</b>
Mönchengladbach	180	450	<b>260</b>	160	280	<b>205</b>	1.500	2.800	<b>1.700</b>
Mülheim/Ruhr	200	500	<b>300</b>	180	370	<b>250</b>	1.800	2.800	<b>2.100</b>
Münster/Westfalen	175	350	<b>230</b>	150	280	<b>215</b>	1.500	2.700	<b>2.000</b>
Neuss	200	500	<b>320</b>	180	280	<b>225</b>	1.800	2.500	<b>2.050</b>
Nürnberg	325	380	<b>345</b>	260	310	<b>280</b>	2.125	2.425	<b>2.250</b>
Oberhausen	160	320	<b>210</b>	170	250	<b>220</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Offenbach/Main	280	440	<b>335</b>	180	265	<b>215</b>	1.650	2.500	<b>1.930</b>
Oldenburg	140	220	<b>150</b>	110	140	<b>135</b>	740	1.250	<b>1.065</b>
Osnabrück	120	340	<b>200</b>	140	220	<b>175</b>	1.250	1.800	<b>1.500</b>
Paderborn	180	350	<b>220</b>	150	220	<b>185</b>	1.400	2.000	<b>1.500</b>
Pforzheim	350	500	<b>420</b>	230	260	<b>240</b>	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Potsdam	100	300	<b>200</b>	170	330	<b>240</b>	1.250	3.500	<b>2.200</b>
Recklinghausen	140	400	<b>235</b>	140	250	<b>210</b>	1.600	2.100	<b>1.900</b>
Regensburg	70	300	<b>150</b>	200	300	<b>260</b>	1.800	2.750	<b>2.400</b>
Remscheid	100	260	<b>210</b>	200	330	<b>230</b>	1.650	2.500	<b>1.900</b>
Reutlingen	300	400	<b>330</b>	210	310	<b>250</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Rostock	100	300	<b>110</b>	140	180	<b>160</b>	1.600	2.000	<b>1.700</b>

## Neubaumarkt






Standort	Baugrundstücke für Eigenheime (€/m <sup>2</sup> )			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert

Saarbrücken	100	300	<b>200</b>	220	300	<b>250</b>	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Salzgitter	60	120	<b>75</b>	110	150	<b>140</b>	1.150	1.500	<b>1.300</b>
Schwerin	75	100	<b>80</b>	120	180	<b>140</b>	1.200	1.800	<b>1.400</b>
Siegen	100	190	<b>135</b>	160	220	<b>190</b>	1.400	2.000	<b>1.750</b>
Solingen	170	310	<b>240</b>	190	310	<b>225</b>	1.800	2.300	<b>2.000</b>
Ulm	200	500	<b>300</b>	260	400	<b>290</b>	1.850	2.600	<b>2.200</b>
Wiesbaden	300	1.200	<b>600</b>	250	350	<b>280</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Witten	160	320	<b>230</b>	200	250	<b>230</b>	1.600	1.800	<b>1.700</b>
Wolfsburg	85	145	<b>100</b>	150	190	<b>175</b>	1.190	1.700	<b>1.500</b>
Wuppertal	225	350	<b>280</b>	175	250	<b>210</b>	1.800	2.250	<b>2.000</b>
Würzburg	280	310	<b>280</b>	230	280	<b>250</b>	2.000	2.500	<b>2.100</b>
Zwickau	70	125	<b>85</b>	150	180	<b>160</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>

## Klein- und Mittelstädte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern

Aalen	100	280	<b>170</b>	100	250	<b>180</b>	1.600	2.100	<b>1.800</b>
Achim/Weser	120	250	<b>160</b>	130	220	<b>170</b>	1.125	2.100	<b>1.600</b>
Ahaus	90	165	<b>130</b>	150	180	<b>170</b>	1.400	1.600	<b>1.450</b>
Ahlen	90	160	<b>110</b>	140	175	<b>170</b>	1.500	1.850	<b>1.700</b>
Ahrensburg	200	270	<b>250</b>	180	200	<b>190</b>	1.650	2.050	<b>1.750</b>
Aichach	100	200	<b>100</b>	200	250	<b>230</b>	1.900	2.200	<b>1.950</b>
Albstadt	80	160	<b>110</b>	120	215	<b>170</b>	1.100	2.000	<b>1.500</b>
Alfter	160	240	<b>200</b>	190	290	<b>225</b>	1.500	2.500	<b>1.900</b>
Alsldorf/Rheinland	130	200	<b>160</b>	130	200	<b>170</b>	1.300	1.600	<b>1.400</b>
Altena	80	120	<b>100</b>	170	200	<b>180</b>	1.500	1.500	<b>1.500</b>
Altenburg	25	80	<b>60</b>	100	135	<b>125</b>	950	1.300	<b>1.200</b>
Amberg/OPf.	80	150	<b>90</b>	180	190	<b>185</b>	1.800	1.950	<b>1.950</b>
Andernach	90	170	<b>140</b>	140	200	<b>180</b>	1.300	1.750	<b>1.550</b>
Annaberg-Buchholz	40	70	<b>60</b>	120	150	<b>140</b>	1.150	1.450	<b>1.300</b>
Ansbach	100	145	<b>125</b>	180	215	<b>200</b>	1.800	2.000	<b>1.900</b>
Apolda	20	60	<b>40</b>	90	120	<b>100</b>	1.000	1.300	<b>1.125</b>
Arnsberg	90	250	<b>120</b>	125	220	<b>180</b>	1.500	2.400	<b>1.700</b>
Arnstadt	40	90	<b>60</b>	100	140	<b>120</b>	600	1.000	<b>600</b>
Aschaffenburg	185	325	<b>240</b>	235	285	<b>265</b>	1.725	2.100	<b>1.925</b>
Aschersleben	40	80	<b>60</b>	100	140	<b>120</b>	800	1.350	<b>1.175</b>

Standort	 Baugrundstücke für Eigenheime (€/m²)			 Reiheneigenheime (in 1.000 €)			 Eigentumswohnungen (€/m² Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Attendorn	125	250	140	160	190	175	1.400	2.500	2.100
Aurich	35	70	45	90	145	115	690	1.065	815
Backnang	250	390	330	200	350	280	1.350	2.250	2.100
Bad Berleburg	25	115	75	130	200	165	1.500	2.000	1.750
Bad Harzburg	70	120	85	140	200	160	1.810	2.500	2.000
Bad Hersfeld	20	60	50	–	–	–	1.500	1.900	1.700
Bad Homburg v. d. H.	400	650	500	300	440	400	1.800	3.500	2.700
Bad Honnef	175	290	230	170	220	200	1.700	2.500	2.000
Bad Kissingen	45	90	65	–	–	–	1.600	1.700	1.650
Bad Kreuznach	150	240	180	190	240	210	2.000	2.600	2.200
Bad Mergentheim	100	250	150	210	260	240	1.750	2.000	1.900
Bad Nauheim	300	500	350	270	320	290	2.300	2.700	2.500
Bad Oeynhausen	85	150	95	140	180	160	1.200	1.800	1.400
Bad Oldesloe	150	200	180	165	190	175	1.480	1.700	1.650
Bad Salzuflen	50	200	130	145	195	165	1.450	2.100	1.850
Bad Schwartau	100	150	130	150	185	175	1.600	2.700	1.800
Bad Soden/Taunus	430	660	520	230	470	350	2.200	3.200	2.600
Bad Vilbel	–	–	–	260	320	280	1.900	2.300	2.000
Bad Zwischenahn	55	100	70	90	130	110	940	1.250	1.125
Baden-Baden	290	680	510	220	420	310	1.200	1.690	1.430
Baesweiler	155	275	185	160	235	180	1.250	1.800	1.300
Balingen	100	160	130	180	250	210	1.400	1.700	1.600
Bamberg	80	170	110	200	230	215	1.700	1.900	1.800
Bautzen	20	50	40	65	160	130	1.200	1.500	1.350
Bayreuth	75	125	100	180	210	200	2.100	2.100	2.100
Beckum	90	185	140	150	180	165	1.550	2.200	1.950
Bedburg	75	160	120	160	240	180	1.000	1.900	1.500
Bergheim	170	360	290	150	310	280	1.600	2.200	2.000
Bergkamen	120	155	135	150	185	165	1.450	1.550	1.500
Bergneustadt	50	150	100	160	210	185	1.250	1.900	1.500
Bernau/Berlin	30	80	60	–	–	–	–	–	–
Bernburg/Saale	50	65	55	110	140	130	–	–	–
Biberach/Riß	80	300	150	250	320	270	1.850	2.900	2.200
Bietigheim-Bissingen	300	550	450	270	340	300	2.000	2.400	2.200
Bingen/Rhein	200	300	220	160	200	170	2.000	2.500	2.000
Blieskastel	80	130	90	180	230	210	1.400	1.600	1.500
Böblingen	400	580	470	200	380	300	1.800	2.900	2.350
Bocholt	120	400	310	115	170	140	1.300	1.800	1.600
Borken/NRW	80	240	150	140	180	170	1.300	1.700	1.500




## Neubaumarkt



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Bornheim/Rheinland	150	250	<b>200</b>	160	250	<b>200</b>	1.600	2.300	<b>2.000</b>
Bramsche	65	140	<b>80</b>	130	160	<b>140</b>	1.300	1.650	<b>1.400</b>
Bretten	270	320	<b>300</b>	240	280	<b>250</b>	1.800	2.200	<b>1.900</b>
Brilon	30	130	<b>95</b>	140	180	<b>160</b>	1.400	1.650	<b>1.500</b>
Bruchsal	230	300	<b>270</b>	190	230	<b>220</b>	1.875	2.000	<b>1.875</b>
Brühl/Rheinland	200	290	<b>280</b>	180	280	<b>250</b>	1.600	2.200	<b>2.100</b>
Buchholz/Nordheide	150	180	<b>160</b>	–	–	–	–	–	–
Bückeberg	70	135	<b>80</b>	140	180	<b>150</b>	1.400	2.000	<b>1.600</b>
Bühl	180	250	<b>210</b>	200	240	<b>230</b>	1.900	2.100	<b>2.000</b>
Bünde	60	100	<b>80</b>	120	170	<b>140</b>	1.200	1.400	<b>1.200</b>
Büren	75	130	<b>100</b>	125	175	<b>150</b>	1.100	1.600	<b>1.300</b>
Burg/Magdeburg	30	90	<b>50</b>	100	140	<b>120</b>	900	1.100	<b>1.000</b>
Burgdorf/Hannover	140	180	<b>160</b>	160	210	<b>190</b>	1.600	2.100	<b>1.900</b>
Castrop-Rauxel	160	240	<b>220</b>	135	200	<b>160</b>	1.600	1.950	<b>1.750</b>
Celle	70	120	<b>85</b>	100	140	<b>130</b>	1.400	2.200	<b>1.650</b>
Cloppenburg	70	100	<b>80</b>	130	160	<b>145</b>	1.125	1.625	<b>1.500</b>
Coburg	60	90	<b>75</b>	190	210	<b>190</b>	1.600	1.800	<b>1.700</b>
Coesfeld	140	210	<b>160</b>	160	220	<b>195</b>	1.400	2.000	<b>1.800</b>
Coswig/Sachsen	55	95	<b>75</b>	110	140	<b>120</b>	600	800	<b>700</b>
Crailsheim	95	220	<b>115</b>	180	240	<b>195</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Dachau	300	380	<b>340</b>	290	340	<b>300</b>	2.400	2.700	<b>2.600</b>
Datteln	165	280	<b>190</b>	195	285	<b>240</b>	1.650	2.200	<b>1.800</b>
Deggendorf	50	175	<b>115</b>	155	205	<b>180</b>	1.700	2.100	<b>1.950</b>
Delbrück	90	240	<b>200</b>	150	240	<b>200</b>	1.350	1.800	<b>1.500</b>
Delitzsch	60	90	<b>70</b>	–	–	–	1.400	1.550	<b>1.500</b>
Delmenhorst	120	150	<b>130</b>	90	145	<b>120</b>	625	1.000	<b>815</b>
Dessau	60	90	<b>75</b>	–	–	–	1.100	1.350	<b>1.250</b>
Detmold	80	200	<b>120</b>	120	200	<b>170</b>	1.500	1.800	<b>1.700</b>
Dietzenbach	350	440	<b>360</b>	240	280	<b>250</b>	2.200	2.400	<b>2.250</b>
Dillingen/Saar	120	200	<b>140</b>	160	250	<b>190</b>	1.400	1.850	<b>1.500</b>
Dinslaken	185	290	<b>235</b>	170	270	<b>220</b>	1.400	2.100	<b>1.750</b>
Ditzingen	350	600	<b>500</b>	280	350	<b>310</b>	2.100	2.500	<b>2.300</b>
Döbeln	40	80	<b>50</b>	90	150	<b>125</b>	800	1.450	<b>1.100</b>
Donaueschingen	150	180	<b>165</b>	190	240	<b>225</b>	1.100	1.300	<b>1.200</b>
Dormagen	180	320	<b>260</b>	180	280	<b>225</b>	1.600	2.200	<b>2.100</b>
Dorsten	130	290	<b>190</b>	150	250	<b>220</b>	1.200	2.000	<b>1.800</b>
Dreieich	380	550	<b>450</b>	260	350	<b>300</b>	2.400	2.600	<b>2.400</b>
Duderstadt	50	80	<b>65</b>	100	150	<b>130</b>	1.350	1.650	<b>1.400</b>
Dülmen	160	270	<b>200</b>	180	220	<b>195</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>

Standort	 Baugrundstücke für Eigenheime (€/m <sup>2</sup> )			 Reiheneigenheime (in 1.000 €)			 Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Düren	100	250	<b>160</b>	200	215	<b>200</b>	1.650	1.850	<b>1.700</b>
Eberswalde	15	50	<b>40</b>	–	–	–	–	–	–
Eckernförde	95	150	<b>110</b>	135	200	<b>160</b>	1.750	3.500	<b>2.400</b>
Einbeck	70	110	<b>90</b>	120	150	<b>140</b>	1.000	1.250	<b>1.125</b>
Eisenach	50	150	<b>100</b>	–	–	–	1.400	1.500	<b>1.500</b>
Eisenhüttenstadt	40	100	<b>60</b>	130	160	<b>150</b>	–	–	–
Eisleben	30	60	<b>40</b>	120	130	<b>125</b>	–	–	–
Elmshorn	150	200	<b>180</b>	170	200	<b>180</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Elsdorf/Rheinland	100	150	<b>125</b>	140	230	<b>195</b>	1.000	1.600	<b>1.400</b>
Emden	60	150	<b>90</b>	115	150	<b>130</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Emmendingen	230	350	<b>280</b>	190	260	<b>220</b>	2.100	2.450	<b>2.200</b>
Emmerich	90	190	<b>140</b>	120	190	<b>150</b>	1.500	1.800	<b>1.650</b>
Emsdetten	95	190	<b>160</b>	170	190	<b>180</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Engelskirchen	40	200	<b>110</b>	160	220	<b>190</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Ennepetal	100	180	<b>150</b>	190	220	<b>210</b>	1.800	1.950	<b>1.900</b>
Ennigerloh	90	160	<b>140</b>	130	160	<b>140</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Eppingen	200	250	<b>220</b>	200	300	<b>250</b>	1.900	2.200	<b>2.000</b>
Erding	270	350	<b>310</b>	235	340	<b>290</b>	2.100	2.600	<b>2.350</b>
Erfstadt	95	275	<b>205</b>	160	260	<b>210</b>	1.500	2.100	<b>1.750</b>
Erkelenz	80	220	<b>160</b>	150	180	<b>170</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Erkrath	200	320	<b>280</b>	240	280	<b>260</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Eschwege	35	85	<b>55</b>	120	160	<b>130</b>	1.300	1.500	<b>1.400</b>
Eschweiler	120	250	<b>185</b>	140	240	<b>190</b>	1.200	1.900	<b>1.500</b>
Espelkamp	50	100	<b>75</b>	135	185	<b>175</b>	1.300	1.800	<b>1.500</b>
Esslingen/Neckar	250	600	<b>460</b>	210	400	<b>320</b>	1.800	2.700	<b>2.300</b>
Ettlingen	300	600	<b>400</b>	250	380	<b>300</b>	1.900	2.600	<b>2.200</b>
Euskirchen	110	235	<b>200</b>	150	240	<b>190</b>	1.400	2.000	<b>1.650</b>
Falkensee	50	90	<b>65</b>	150	230	<b>190</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Fellbach	400	620	<b>590</b>	250	380	<b>320</b>	1.850	2.550	<b>2.300</b>
Filderstadt	370	600	<b>480</b>	250	380	<b>320</b>	1.900	2.650	<b>2.350</b>
Flensburg	75	110	<b>90</b>	145	160	<b>150</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Forchheim/OFr.	120	200	<b>160</b>	190	230	<b>215</b>	1.800	2.000	<b>1.900</b>
Forst/Lausitz	10	45	<b>30</b>	90	145	<b>110</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Frankenthal/Pfalz	190	340	<b>220</b>	180	250	<b>220</b>	1.500	2.300	<b>1.900</b>
Frankfurt/Oder	30	80	<b>50</b>	120	180	<b>145</b>	1.125	1.500	<b>1.250</b>
Frechen	180	330	<b>240</b>	160	320	<b>220</b>	1.200	2.650	<b>1.800</b>
Freiberg/Sachsen	35	90	<b>60</b>	–	–	–	1.150	1.700	<b>1.350</b>
Freising	200	300	<b>230</b>	250	300	<b>280</b>	2.400	2.600	<b>2.500</b>
Freital	60	120	<b>100</b>	110	160	<b>150</b>	700	1.000	<b>800</b>

## Neubaumarkt



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Freudenstadt	150	300	<b>220</b>	300	400	<b>330</b>	2.250	2.750	<b>2.500</b>
Friedberg/Bayern	150	250	<b>200</b>	230	275	<b>250</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Friedrichsdorf	350	530	<b>450</b>	280	390	<b>370</b>	1.800	3.000	<b>2.500</b>
Friedrichshafen	200	400	<b>300</b>	200	300	<b>250</b>	1.250	3.750	<b>2.250</b>
Fröndenberg	100	170	<b>130</b>	160	220	<b>180</b>	1.450	1.800	<b>1.650</b>
Fulda	90	250	<b>120</b>	180	250	<b>240</b>	1.400	2.000	<b>1.600</b>
Fürstenfeldbruck	350	400	<b>400</b>	350	400	<b>360</b>	2.600	2.700	<b>2.700</b>
Fürstenwalde/Spree	30	80	<b>60</b>	110	150	<b>135</b>	1.250	1.600	<b>1.275</b>
Gaggenau	230	310	<b>250</b>	250	320	<b>270</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Ganderkesee	130	180	<b>150</b>	120	150	<b>130</b>	940	1.250	<b>1.190</b>
Garbsen	110	200	<b>150</b>	160	200	<b>180</b>	1.400	2.000	<b>1.500</b>
Garmisch-Partenk.	320	500	<b>410</b>	300	400	<b>350</b>	3.000	3.500	<b>3.250</b>
Geesthacht	125	160	<b>130</b>	150	180	<b>170</b>	1.700	1.800	<b>1.800</b>
Geilenkirchen	90	165	<b>130</b>	150	180	<b>170</b>	1.550	1.700	<b>1.600</b>
Geislingen/Steige	110	270	<b>200</b>	190	280	<b>220</b>	1.400	2.100	<b>1.700</b>
Geldern	125	175	<b>145</b>	150	200	<b>170</b>	1.250	1.800	<b>1.500</b>
Gelnhausen	170	350	<b>200</b>	230	350	<b>250</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Georgsmarienhütte	110	165	<b>140</b>	145	190	<b>165</b>	1.350	2.000	<b>1.650</b>
Geretsried	400	450	<b>400</b>	350	380	<b>375</b>	2.500	2.600	<b>2.550</b>
Germering	350	400	<b>400</b>	350	400	<b>360</b>	2.600	2.700	<b>2.700</b>
Germersheim	200	220	<b>210</b>	–	–	–	1.500	1.700	<b>1.650</b>
Geseke	60	130	<b>90</b>	140	180	<b>165</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>
Gevelsberg	150	250	<b>220</b>	190	220	<b>210</b>	1.750	2.050	<b>1.950</b>
Giengen/Brenz	120	145	<b>145</b>	220	250	<b>240</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Gießen	175	290	<b>200</b>	170	250	<b>210</b>	1.700	2.200	<b>1.800</b>
Gifhorn	70	140	<b>90</b>	140	180	<b>160</b>	1.125	1.500	<b>1.250</b>
Gladbeck	120	300	<b>230</b>	170	300	<b>245</b>	1.300	2.200	<b>1.500</b>
Glauchau	30	90	<b>65</b>	120	145	<b>130</b>	1.200	1.400	<b>1.300</b>
Goch	95	150	<b>125</b>	140	180	<b>155</b>	1.100	1.600	<b>1.250</b>
Göppingen	125	460	<b>270</b>	220	300	<b>260</b>	1.750	2.250	<b>2.000</b>
Görlitz	50	140	<b>80</b>	120	140	<b>125</b>	1.100	1.350	<b>1.200</b>
Goslar	50	100	<b>70</b>	135	155	<b>135</b>	1.500	2.500	<b>1.875</b>
Gotha	25	75	<b>50</b>	60	130	<b>110</b>	1.200	1.450	<b>1.300</b>
Greifswald	60	115	<b>75</b>	100	145	<b>120</b>	1.250	1.700	<b>1.400</b>
Greven/Westfalen	150	230	<b>190</b>	120	200	<b>170</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Grevenbroich	110	350	<b>255</b>	180	270	<b>240</b>	1.700	2.100	<b>2.000</b>
Gronau/Westfalen	100	160	<b>140</b>	180	200	<b>190</b>	1.600	1.700	<b>1.700</b>
Groß-Gerau	200	380	<b>260</b>	190	280	<b>235</b>	1.700	2.200	<b>1.950</b>
Groß-Umstadt	270	340	<b>280</b>	190	270	<b>220</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Guben	10	45	<b>30</b>	90	150	<b>110</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Gummersbach	70	150	<b>100</b>	150	220	<b>190</b>	1.500	2.200	<b>1.750</b>
Güstrow	50	60	<b>55</b>	110	130	<b>120</b>	1.200	1.300	<b>1.250</b>
Gütersloh	150	280	<b>190</b>	170	230	<b>200</b>	1.500	1.900	<b>1.700</b>
Haan	260	450	<b>330</b>	190	350	<b>300</b>	1.900	2.800	<b>2.250</b>
Halberstadt	40	60	<b>50</b>	110	135	<b>125</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Haldensleben	50	65	<b>55</b>	120	150	<b>130</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Halle/Westfalen	90	150	<b>125</b>	160	225	<b>190</b>	1.500	1.900	<b>1.700</b>
Haltern	200	280	<b>240</b>	180	275	<b>215</b>	1.400	2.000	<b>1.850</b>
Hamel	60	160	<b>75</b>	–	–	–	1.400	1.900	<b>1.750</b>
Hamminkeln	70	200	<b>165</b>	115	180	<b>150</b>	1.600	1.850	<b>1.750</b>
Hanau	240	450	<b>325</b>	190	320	<b>245</b>	1.900	2.800	<b>2.325</b>
Hann. Münden	70	90	<b>80</b>	160	200	<b>180</b>	–	–	–
Harsewinkel	100	130	<b>110</b>	150	200	<b>180</b>	1.450	1.600	<b>1.500</b>
Haßloch	170	285	<b>250</b>	120	250	<b>160</b>	975	1.700	<b>1.000</b>
Hattersheim/Main	380	500	<b>450</b>	200	420	<b>330</b>	1.900	2.600	<b>2.000</b>
Hattingen	160	300	<b>230</b>	190	270	<b>230</b>	1.600	1.900	<b>1.750</b>
Heide	50	80	<b>70</b>	110	150	<b>120</b>	1.000	1.900	<b>1.400</b>
Heidenheim/Brenz	150	240	<b>150</b>	220	250	<b>230</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Heiligenhaus	240	350	<b>300</b>	225	300	<b>250</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Heinsberg	90	160	<b>135</b>	130	165	<b>145</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Hemer	90	155	<b>140</b>	160	210	<b>185</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Hennef/Sieg	125	240	<b>190</b>	180	220	<b>200</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Hennigsdorf	90	120	<b>105</b>	115	140	<b>125</b>	900	1.150	<b>950</b>
Henstedt-Ulzburg	160	175	<b>170</b>	160	180	<b>175</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Herdecke	160	300	<b>230</b>	200	300	<b>260</b>	1.600	2.200	<b>1.950</b>
Herford	90	130	<b>120</b>	140	180	<b>170</b>	1.200	1.700	<b>1.500</b>
Herrenberg	380	550	<b>460</b>	230	330	<b>290</b>	2.200	2.600	<b>2.300</b>
Herten	180	250	<b>220</b>	180	250	<b>200</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Herzogenaurach	80	120	<b>110</b>	140	200	<b>165</b>	1.300	1.500	<b>1.400</b>
Herzogenrath	165	195	<b>185</b>	125	220	<b>160</b>	1.280	1.500	<b>1.400</b>
Heusweiler	100	160	<b>130</b>	180	230	<b>200</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>
Hiddenhausen	80	120	<b>110</b>	140	180	<b>170</b>	1.200	1.700	<b>1.500</b>
Hilden	250	480	<b>390</b>	220	350	<b>300</b>	2.100	3.200	<b>2.500</b>
Hockenheim	300	330	<b>320</b>	240	320	<b>270</b>	1.750	2.125	<b>1.875</b>
Hof/OFr.	40	60	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Hofheim/Taunus	400	650	<b>510</b>	200	450	<b>340</b>	2.300	3.000	<b>2.800</b>
Holzminden	60	100	<b>80</b>	120	200	<b>140</b>	1.100	1.550	<b>1.250</b>
Homburg	80	180	<b>120</b>	180	250	<b>220</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>

## Neubaumarkt



Standort	Baugrundstücke für Eigenheime (€/m <sup>2</sup> )			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Horb/Neckar	80	200	<b>120</b>	180	240	<b>200</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Höxter	70	130	<b>105</b>	120	180	<b>165</b>	1.400	2.000	<b>1.550</b>
Hoyerswerda	35	50	<b>40</b>	140	170	<b>155</b>	–	–	–
Hückelhoven	100	170	<b>120</b>	115	150	<b>135</b>	1.200	1.750	<b>1.500</b>
Hürth	175	320	<b>270</b>	205	290	<b>235</b>	1.500	2.400	<b>2.000</b>
Husum	75	110	<b>90</b>	110	180	<b>125</b>	1.400	2.000	<b>1.700</b>
İbbenbüren	80	170	<b>120</b>	100	160	<b>135</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Idstein	350	500	<b>400</b>	200	280	<b>240</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Ilmenau	45	90	<b>70</b>	–	–	–	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Ingelheim/Rhein	250	350	<b>300</b>	230	290	<b>260</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Iserlohn	160	220	<b>180</b>	180	245	<b>195</b>	1.600	1.850	<b>1.650</b>
Isernhagen	100	185	<b>150</b>	180	230	<b>195</b>	1.500	3.125	<b>2.250</b>
Itzehoe	100	160	<b>110</b>	150	190	<b>160</b>	1.400	1.700	<b>1.500</b>
Jena	70	350	<b>130</b>	160	210	<b>170</b>	1.400	2.200	<b>1.600</b>
Jüchen	120	190	<b>170</b>	180	215	<b>195</b>	1.700	1.900	<b>1.800</b>
Jülich	70	230	<b>180</b>	135	250	<b>180</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Kaarst	280	330	<b>310</b>	220	300	<b>250</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Kaiserslautern	150	220	<b>180</b>	180	220	<b>200</b>	1.500	1.800	<b>1.650</b>
Kamen	130	200	<b>170</b>	170	220	<b>190</b>	1.500	1.700	<b>1.650</b>
Kamp-Lintfort	125	210	<b>190</b>	150	200	<b>195</b>	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Kaufbeuren	150	210	<b>170</b>	200	240	<b>220</b>	–	–	–
Kehl	100	300	<b>180</b>	220	270	<b>240</b>	1.900	2.500	<b>2.100</b>
Kelkheim/Taunus	330	550	<b>450</b>	210	450	<b>310</b>	1.900	3.200	<b>2.800</b>
Kempen	160	400	<b>260</b>	150	220	<b>190</b>	1.700	2.300	<b>1.950</b>
Kempten/Allgäu	225	390	<b>265</b>	265	325	<b>285</b>	1.925	2.100	<b>2.025</b>
Kerpen	120	280	<b>190</b>	150	240	<b>200</b>	1.100	2.100	<b>1.700</b>
Kevelaer	125	180	<b>160</b>	155	185	<b>160</b>	1.000	1.800	<b>1.700</b>
Kirchheim/Teck	240	600	<b>380</b>	210	360	<b>280</b>	1.850	2.650	<b>2.300</b>
Kitzingen	70	130	<b>95</b>	150	200	<b>180</b>	1.500	1.700	<b>1.550</b>
Kleve/Niederrhein	120	200	<b>150</b>	130	170	<b>150</b>	1.500	1.900	<b>1.700</b>
Königsbrunn	150	250	<b>200</b>	230	275	<b>250</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Königswinter	110	320	<b>190</b>	170	220	<b>200</b>	1.600	2.350	<b>1.900</b>
Konstanz	300	650	<b>450</b>	270	450	<b>350</b>	2.300	4.500	<b>2.700</b>
Korbach	50	100	<b>50</b>	180	250	<b>180</b>	600	1.000	<b>800</b>
Kornwestheim	300	550	<b>450</b>	270	350	<b>290</b>	2.100	2.500	<b>2.300</b>
Korschenbroich	160	350	<b>230</b>	200	290	<b>230</b>	1.700	2.800	<b>2.200</b>
Köthen/Anhalt	60	75	<b>70</b>	110	130	<b>120</b>	700	900	<b>800</b>
Kreuztal	105	140	<b>125</b>	130	170	<b>160</b>	1.400	2.300	<b>1.800</b>
Kulmbach	60	80	<b>65</b>	170	190	<b>180</b>	1.400	1.550	<b>1.450</b>



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Kürten	150	200	<b>175</b>	195	260	<b>220</b>	1.400	1.800	<b>1.750</b>
Laatzten	60	120	<b>80</b>	150	200	<b>175</b>	1.250	1.875	<b>1.560</b>
Lage	50	100	<b>80</b>	120	180	<b>150</b>	1.500	1.800	<b>1.700</b>
Lahr/Schwarzwald	150	250	<b>200</b>	220	250	<b>230</b>	1.800	2.125	<b>2.125</b>
Landsberg/Lech	180	280	<b>260</b>	220	250	<b>230</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Landshut	200	250	<b>200</b>	270	300	<b>270</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Langen/Hessen	400	550	<b>480</b>	240	350	<b>280</b>	1.700	2.500	<b>2.400</b>
Langenfeld/Rheinland	250	400	<b>290</b>	200	300	<b>250</b>	2.000	2.800	<b>2.300</b>
Langenhagen	75	185	<b>125</b>	180	200	<b>185</b>	1.500	2.500	<b>1.750</b>
Lauf/Pegnitz	200	300	<b>250</b>	180	270	<b>225</b>	1.500	2.000	<b>1.750</b>
Lebach	55	120	<b>75</b>	140	200	<b>160</b>	1.100	1.350	<b>1.200</b>
Leer/Ostfriesland	60	150	<b>100</b>	120	140	<b>120</b>	1.000	1.375	<b>1.250</b>
Lehrte	50	100	<b>80</b>	140	180	<b>160</b>	1.250	1.875	<b>1.560</b>
Leichlingen/Rheinland	200	290	<b>240</b>	230	290	<b>260</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Leimen	250	500	<b>350</b>	240	290	<b>260</b>	1.950	2.400	<b>2.200</b>
Leinfelden-Echterd.	420	670	<b>540</b>	230	400	<b>340</b>	2.200	2.850	<b>2.450</b>
Lemgo	100	200	<b>150</b>	150	230	<b>200</b>	1.400	1.700	<b>1.600</b>
Lengerich/Westfalen	80	170	<b>120</b>	130	180	<b>150</b>	1.400	1.500	<b>1.400</b>
Lennestadt	65	150	<b>95</b>	140	200	<b>175</b>	1.300	2.000	<b>1.750</b>
Leonberg	340	530	<b>450</b>	260	360	<b>300</b>	2.200	2.900	<b>2.300</b>
Leutkirch/Allgäu	75	180	<b>140</b>	160	240	<b>190</b>	1.700	2.000	<b>1.800</b>
Lichtenfels/Bayern	60	100	<b>70</b>	165	210	<b>175</b>	1.390	1.750	<b>1.500</b>
Limbach-Oberfrohna	40	80	<b>60</b>	120	150	<b>135</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>
Limburg/Lahn	150	250	<b>160</b>	150	200	<b>180</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Lindau/Bodensee	250	300	<b>280</b>	250	300	<b>280</b>	2.500	2.800	<b>2.600</b>
Lindlar	120	210	<b>160</b>	180	250	<b>225</b>	1.600	1.900	<b>1.750</b>
Lippstadt	80	160	<b>105</b>	190	220	<b>200</b>	1.700	2.000	<b>1.800</b>
Lohmar	105	245	<b>175</b>	180	225	<b>210</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>
Löhne	75	140	<b>90</b>	130	180	<b>155</b>	1.100	1.500	<b>1.250</b>
Lohne/Oldenburg	160	200	<b>180</b>	110	170	<b>120</b>	1.000	1.250	<b>1.125</b>
Lörrach	320	500	<b>370</b>	280	350	<b>300</b>	1.900	2.700	<b>2.300</b>
Lübbecke	65	150	<b>85</b>	130	180	<b>170</b>	1.100	1.700	<b>1.400</b>
Luckenwalde	15	60	<b>50</b>	-	-	-	-	-	-
Lüdenscheid	105	200	<b>160</b>	170	240	<b>210</b>	1.800	2.300	<b>2.000</b>
Lüdinghausen	155	200	<b>185</b>	180	215	<b>200</b>	1.500	1.700	<b>1.500</b>
Ludwigsburg	350	600	<b>500</b>	280	400	<b>340</b>	2.250	2.600	<b>2.350</b>
Ludwigsfelde	50	125	<b>100</b>	125	180	<b>150</b>	1.200	1.600	<b>1.300</b>
Lüneburg	85	200	<b>120</b>	120	170	<b>150</b>	850	1.900	<b>1.450</b>
Lünen	140	250	<b>190</b>	150	230	<b>190</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>




## Neubaumarkt



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Marburg	110	150	<b>120</b>	-	-	-	2.000	2.600	<b>2.250</b>
Markkleeberg	70	150	<b>120</b>	120	180	<b>160</b>	1.300	1.800	<b>1.600</b>
Marl	140	280	<b>185</b>	160	260	<b>190</b>	1.700	2.200	<b>1.990</b>
Marsberg	40	80	<b>60</b>	110	160	<b>150</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Mechernich	80	125	<b>110</b>	150	190	<b>170</b>	1.200	1.800	<b>1.350</b>
Meckenheim	120	240	<b>180</b>	175	230	<b>200</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Meerbusch	280	600	<b>360</b>	230	350	<b>260</b>	1.800	3.800	<b>2.550</b>
Meinerzhagen	90	180	<b>120</b>	160	220	<b>190</b>	1.500	1.900	<b>1.700</b>
Meiningen	55	75	<b>70</b>	120	150	<b>120</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>
Meißen	60	95	<b>70</b>	110	150	<b>120</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Melle	60	115	<b>85</b>	100	160	<b>125</b>	1.350	1.500	<b>1.450</b>
Memmingen	100	200	<b>125</b>	175	225	<b>195</b>	1.800	2.150	<b>1.900</b>
Menden/Sauerland	100	215	<b>150</b>	160	220	<b>185</b>	1.500	2.250	<b>1.800</b>
Merseburg	60	90	<b>70</b>	100	140	<b>115</b>	900	1.400	<b>1.000</b>
Merzig	60	120	<b>80</b>	160	180	<b>170</b>	1.600	2.000	<b>1.650</b>
Meschede	60	125	<b>110</b>	145	200	<b>175</b>	1.650	2.400	<b>1.900</b>
Mettmann	260	380	<b>320</b>	220	300	<b>250</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Metzingen	390	450	<b>410</b>	220	270	<b>240</b>	2.300	2.400	<b>2.350</b>
Minden	50	200	<b>130</b>	115	230	<b>160</b>	1.300	2.100	<b>1.500</b>
Monheim/Rhein	250	400	<b>300</b>	210	280	<b>230</b>	1.800	2.300	<b>1.950</b>
Moormerland	30	75	<b>45</b>	90	130	<b>100</b>	875	1.250	<b>1.065</b>
Mosbach	120	180	<b>170</b>	195	240	<b>225</b>	1.750	2.000	<b>1.800</b>
Mühlhausen/Thür.	40	65	<b>60</b>	115	140	<b>130</b>	1.200	1.350	<b>1.250</b>
Naumburg/Saale	75	110	<b>100</b>	145	160	<b>145</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Neckarsulm	250	330	<b>280</b>	250	350	<b>300</b>	1.500	2.200	<b>2.100</b>
Netphen	60	150	<b>115</b>	130	200	<b>170</b>	1.400	2.100	<b>1.750</b>
Nettetal	110	200	<b>160</b>	140	220	<b>175</b>	1.400	1.750	<b>1.650</b>
Neubrandenburg	60	110	<b>70</b>	105	135	<b>125</b>	875	1.250	<b>1.000</b>
Neuburg/Donau	140	180	<b>165</b>	225	255	<b>235</b>	1.950	2.050	<b>2.000</b>
Neu-Isenburg	400	550	<b>430</b>	270	350	<b>280</b>	2.200	2.600	<b>2.400</b>
Neukirchen-Vluyn	150	220	<b>210</b>	175	220	<b>205</b>	1.300	1.800	<b>1.600</b>
Neumarkt/OPf.	135	160	<b>150</b>	200	230	<b>215</b>	2.000	2.100	<b>2.050</b>
Neumünster	60	115	<b>85</b>	130	150	<b>140</b>	1.400	1.750	<b>1.600</b>
Neunkirchen/Saar	80	130	<b>95</b>	160	185	<b>170</b>	1.300	1.600	<b>1.400</b>
Neunk.-Seelscheid	105	185	<b>130</b>	160	220	<b>190</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Neuruppin	60	120	<b>80</b>	-	-	-	1.150	1.650	<b>1.400</b>
Neusäß	150	250	<b>200</b>	230	275	<b>250</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Neustadt/Weinstraße	210	350	<b>290</b>	130	280	<b>170</b>	1.000	1.200	<b>1.110</b>
Neustrelitz	40	60	<b>45</b>	120	140	<b>130</b>	850	1.350	<b>1.150</b>




Standort	 Baugrundstücke für Eigenheime (€/m²)			 Reiheneigenheime (in 1.000 €)			 Eigentumswohnungen (€/m² Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Neu-Ulm	150	300	<b>230</b>	220	250	<b>230</b>	1.900	2.300	<b>2.100</b>
Neuwied	150	220	<b>170</b>	120	200	<b>160</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Norden	50	100	<b>55</b>	80	120	<b>90</b>	750	1.500	<b>1.125</b>
Nordenham	50	70	<b>65</b>	110	130	<b>120</b>	1.125	1.375	<b>1.250</b>
Norderstedt	190	230	<b>200</b>	170	220	<b>210</b>	1.600	2.200	<b>1.800</b>
Nordhausen	50	85	<b>65</b>	100	130	<b>110</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Nordhorn	90	150	<b>100</b>	120	170	<b>140</b>	1.100	1.400	<b>1.200</b>
Northeim	50	110	<b>70</b>	180	210	<b>180</b>	1.375	1.500	<b>1.375</b>
Nottuln	150	190	<b>170</b>	160	230	<b>195</b>	1.500	1.900	<b>1.700</b>
Nürtingen	240	470	<b>350</b>	220	350	<b>260</b>	1.800	2.400	<b>2.100</b>
Oberkirch	200	350	<b>260</b>	240	300	<b>260</b>	2.050	2.600	<b>2.200</b>
Oberursel/Taunus	410	630	<b>470</b>	300	420	<b>380</b>	1.700	2.900	<b>2.400</b>
Oelde	120	195	<b>160</b>	150	180	<b>165</b>	1.600	1.900	<b>1.750</b>
Oer-Erkenschwick	150	250	<b>220</b>	170	300	<b>270</b>	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Offenburg	160	320	<b>250</b>	220	350	<b>260</b>	1.900	2.350	<b>2.100</b>
Olching	350	400	<b>400</b>	350	400	<b>360</b>	2.600	2.700	<b>2.700</b>
Olpe	60	200	<b>150</b>	180	220	<b>200</b>	1.600	1.850	<b>1.800</b>
Oranienburg	40	130	<b>60</b>	130	230	<b>170</b>	900	1.250	<b>1.000</b>
Osterholz-Scharmbeck	80	130	<b>100</b>	135	160	<b>145</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Osterode/Harz	80	110	<b>90</b>	130	160	<b>150</b>	900	1.100	<b>1.000</b>
Ostfildern	370	630	<b>490</b>	280	400	<b>330</b>	1.950	2.850	<b>2.300</b>
Overath	160	295	<b>220</b>	180	260	<b>230</b>	1.450	2.000	<b>1.800</b>
Parchim	30	50	<b>40</b>	90	130	<b>100</b>	800	1.050	<b>950</b>
Passau	100	110	<b>105</b>	150	170	<b>160</b>	1.600	1.800	<b>1.700</b>
Peine	50	190	<b>80</b>	80	130	<b>100</b>	1.000	2.200	<b>1.250</b>
Petershagen	30	70	<b>60</b>	120	190	<b>160</b>	1.200	2.000	<b>1.650</b>
Pfaffenhofen/Ilm	280	300	<b>290</b>	280	300	<b>290</b>	2.200	2.300	<b>2.250</b>
Pinneberg	200	300	<b>240</b>	180	240	<b>210</b>	2.000	2.300	<b>2.100</b>
Pirna	50	110	<b>85</b>	70	180	<b>120</b>	500	1.500	<b>1.250</b>
Plauen	40	75	<b>50</b>	–	–	–	1.300	1.600	<b>1.450</b>
Plettenberg	60	140	<b>100</b>	160	200	<b>180</b>	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Porta Westfalica	50	110	<b>90</b>	115	175	<b>160</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Prenzlau	20	75	<b>55</b>	115	140	<b>125</b>	1.000	1.250	<b>1.100</b>
Pulheim	210	350	<b>290</b>	210	300	<b>245</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Püttlingen	120	200	<b>150</b>	190	240	<b>215</b>	1.500	1.750	<b>1.600</b>
Quedlinburg	40	80	<b>70</b>	130	160	<b>150</b>	1.300	1.500	<b>1.400</b>
Radebeul	70	145	<b>100</b>	150	220	<b>185</b>	900	1.400	<b>1.100</b>
Radevormwald	130	200	<b>170</b>	195	250	<b>225</b>	1.750	2.000	<b>1.900</b>
Rastede	80	95	<b>80</b>	90	130	<b>120</b>	750	1.065	<b>875</b>

## Neubaumarkt



Standort	Baugrundstücke für Eigenheime (€/m <sup>2</sup> )			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert

Rathenow	30	50	<b>40</b>	110	140	<b>125</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Ratingen	240	500	<b>350</b>	225	320	<b>280</b>	1.900	2.800	<b>2.300</b>
Ravensburg	250	500	<b>380</b>	250	320	<b>280</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Rees	100	150	<b>115</b>	125	180	<b>150</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Reichenbach/Vogtland	25	45	<b>35</b>	–	–	–	1.300	1.350	<b>1.350</b>
Reichshof	60	125	<b>85</b>	170	200	<b>180</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Reinbek	200	250	<b>225</b>	190	235	<b>210</b>	1.650	1.980	<b>1.800</b>
Remseck/Neckar	300	500	<b>400</b>	250	340	<b>310</b>	2.100	2.400	<b>2.200</b>
Rendsburg	80	200	<b>110</b>	140	180	<b>155</b>	1.400	1.700	<b>1.500</b>
Rheda-Wiedenbrück	110	170	<b>140</b>	160	200	<b>180</b>	1.500	1.900	<b>1.600</b>
Rheinbach	160	320	<b>200</b>	190	250	<b>225</b>	1.400	2.000	<b>1.750</b>
Rheinberg	125	200	<b>175</b>	145	205	<b>190</b>	1.300	1.500	<b>1.450</b>
Rheine	90	185	<b>150</b>	125	155	<b>140</b>	1.200	1.850	<b>1.500</b>
Rheinfelden/Baden	200	400	<b>300</b>	220	320	<b>270</b>	1.800	2.300	<b>2.100</b>
Rietberg	100	150	<b>130</b>	160	215	<b>180</b>	1.450	1.700	<b>1.600</b>
Rinteln	75	120	<b>85</b>	150	190	<b>180</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Rodgau	250	430	<b>360</b>	190	270	<b>230</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Rosenheim	300	400	<b>340</b>	280	330	<b>310</b>	2.250	2.600	<b>2.450</b>
Rösrath	140	385	<b>275</b>	200	290	<b>240</b>	1.500	2.300	<b>2.000</b>
Rotenburg/Wümme	60	180	<b>100</b>	110	220	<b>140</b>	1.000	1.375	<b>1.125</b>
Roth/Mittelfranken	150	190	<b>170</b>	220	240	<b>230</b>	1.850	2.000	<b>1.900</b>
Rottenburg/Neckar	200	350	<b>270</b>	190	280	<b>230</b>	1.900	2.400	<b>2.100</b>
Rottweil	150	210	<b>170</b>	190	250	<b>230</b>	1.375	2.300	<b>1.700</b>
Rudolstadt	35	100	<b>85</b>	–	–	–	1.300	1.500	<b>1.400</b>
Rüsselsheim	200	380	<b>260</b>	190	280	<b>235</b>	1.700	2.200	<b>1.950</b>
Saalfeld/Saale	60	100	<b>70</b>	–	–	–	1.100	1.500	<b>1.200</b>
Saarlouis	120	300	<b>150</b>	170	270	<b>200</b>	1.450	2.400	<b>1.500</b>
Salzkotten	100	180	<b>160</b>	150	200	<b>160</b>	1.400	1.800	<b>1.500</b>
Sangerhausen	45	90	<b>50</b>	120	150	<b>130</b>	800	1.200	<b>900</b>
Sankt Augustin	240	300	<b>250</b>	200	280	<b>240</b>	2.100	2.800	<b>2.300</b>
Schleswig	45	90	<b>60</b>	135	170	<b>150</b>	1.600	2.200	<b>1.800</b>
Schloß Holte-Stukenbr.	120	200	<b>150</b>	145	240	<b>160</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Schmallenberg	30	100	<b>75</b>	130	180	<b>165</b>	1.400	1.700	<b>1.600</b>
Schönebeck/Elbe	55	70	<b>60</b>	110	120	<b>115</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Schorndorf/Württ.	280	460	<b>370</b>	230	380	<b>285</b>	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Schortens	60	80	<b>65</b>	135	150	<b>140</b>	1.125	1.375	<b>1.250</b>
Schwabach	160	240	<b>200</b>	210	230	<b>220</b>	2.000	2.100	<b>2.000</b>
Schwäbisch Gmünd	100	250	<b>190</b>	100	250	<b>190</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Schwäbisch Hall	115	200	<b>165</b>	200	295	<b>230</b>	1.700	2.200	<b>1.900</b>

Standort	 Baugrundstücke für Eigenheime (€/m²)			 Reiheneigenheime (in 1.000 €)			 Eigentumswohnungen (€/m² Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Schwandorf	110	120	<b>110</b>	180	190	<b>180</b>	1.500	1.600	<b>1.600</b>
Schwedt/Oder	35	65	<b>55</b>	140	160	<b>150</b>	1.125	1.350	<b>1.200</b>
Schweinfurt	100	170	<b>140</b>	210	230	<b>220</b>	1.600	1.800	<b>1.700</b>
Schwelm	210	280	<b>255</b>	220	280	<b>235</b>	2.000	2.350	<b>2.180</b>
Schwerte	170	320	<b>250</b>	170	250	<b>210</b>	1.650	2.100	<b>1.700</b>
Schwetzingen	300	500	<b>400</b>	240	300	<b>280</b>	2.000	2.500	<b>2.250</b>
Seesen	50	65	<b>60</b>	90	130	<b>110</b>	800	1.375	<b>950</b>
Sehnde	40	100	<b>65</b>	140	180	<b>160</b>	1.250	1.875	<b>1.565</b>
Selm	120	210	<b>180</b>	150	190	<b>175</b>	1.300	1.700	<b>1.600</b>
Senden/Schwaben	110	135	<b>120</b>	220	250	<b>230</b>	1.900	2.300	<b>2.100</b>
Senftenberg	30	75	<b>50</b>	110	170	<b>130</b>	1.000	1.350	<b>1.250</b>
Siegburg	180	300	<b>260</b>	190	250	<b>220</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Sindelfingen	380	600	<b>470</b>	200	380	<b>290</b>	2.000	2.900	<b>2.300</b>
Sinsheim	150	260	<b>220</b>	190	260	<b>210</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Soest	130	200	<b>185</b>	170	225	<b>210</b>	1.650	2.300	<b>1.800</b>
Soltau	50	150	<b>100</b>	120	170	<b>130</b>	1.100	2.000	<b>1.500</b>
Sömmerda	35	60	<b>55</b>	110	140	<b>135</b>	1.300	1.400	<b>1.300</b>
Sondershausen	50	65	<b>55</b>	90	130	<b>120</b>	1.050	1.200	<b>1.100</b>
Sonneberg	10	50	<b>40</b>	–	–	–	–	–	–
Sonthofen	175	250	<b>200</b>	220	240	<b>230</b>	2.100	2.450	<b>2.300</b>
Speyer	300	450	<b>350</b>	220	380	<b>250</b>	1.600	2.300	<b>1.900</b>
Spremberg	10	45	<b>35</b>	90	150	<b>100</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Sprockhövel	180	230	<b>210</b>	190	240	<b>230</b>	1.800	2.100	<b>2.000</b>
St. Ingbert	110	230	<b>180</b>	190	250	<b>220</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>
St. Wendel	65	110	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Stadthagen	60	90	<b>70</b>	140	180	<b>160</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Stadtlohn	90	160	<b>120</b>	100	180	<b>155</b>	1.200	1.700	<b>1.450</b>
Starnberg	400	650	<b>550</b>	400	500	<b>450</b>	2.900	3.300	<b>3.100</b>
Steinfurt	70	200	<b>120</b>	120	150	<b>140</b>	1.300	1.600	<b>1.500</b>
Stolberg/Rheinland	120	250	<b>185</b>	140	240	<b>190</b>	1.200	1.900	<b>1.500</b>
Stralsund	60	150	<b>75</b>	100	130	<b>120</b>	1.250	1.875	<b>1.625</b>
Straubing	120	180	<b>150</b>	180	220	<b>200</b>	1.900	2.100	<b>2.000</b>
Strausberg	80	100	<b>85</b>	100	135	<b>130</b>	1.200	1.350	<b>1.250</b>
Sulzbach-Rosenberg	35	65	<b>50</b>	165	170	<b>170</b>	1.200	1.400	<b>1.300</b>
Sundern/Sauerland	50	120	<b>70</b>	140	210	<b>180</b>	1.400	2.000	<b>1.600</b>
Syke	90	130	<b>110</b>	125	145	<b>130</b>	1.200	1.500	<b>1.350</b>
Tönisvorst	170	280	<b>230</b>	160	230	<b>190</b>	1.400	1.900	<b>1.750</b>
Traunreut	160	240	<b>180</b>	220	270	<b>250</b>	2.400	2.700	<b>2.500</b>
Trier	160	305	<b>190</b>	180	275	<b>230</b>	1.890	2.400	<b>2.100</b>




## Neubaumarkt



Standort

Baugrundstücke für  
Eigenheime (€/m<sup>2</sup>)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Troisdorf	185	265	<b>225</b>	195	235	<b>225</b>	1.850	2.100	<b>2.000</b>
Tübingen	350	600	<b>460</b>	270	380	<b>310</b>	2.000	3.000	<b>2.600</b>
Tuttlingen	100	300	<b>225</b>	190	280	<b>260</b>	1.900	2.400	<b>2.200</b>
Übach-Palenberg	100	160	<b>120</b>	130	170	<b>155</b>	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Überlingen	250	400	<b>350</b>	200	300	<b>250</b>	2.500	3.300	<b>2.800</b>
Uelzen	60	125	<b>80</b>	125	150	<b>130</b>	1.100	1.400	<b>1.150</b>
Unna	145	250	<b>220</b>	130	215	<b>175</b>	1.350	2.200	<b>1.950</b>
Unterhaching	400	650	<b>550</b>	400	500	<b>450</b>	2.800	3.300	<b>3.000</b>
Unterschleißheim	400	650	<b>550</b>	400	500	<b>450</b>	2.800	3.300	<b>3.000</b>
Vaihingen/Enz	300	450	<b>350</b>	250	330	<b>290</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Varel	65	80	<b>70</b>	120	140	<b>130</b>	1.250	1.500	<b>1.375</b>
Vaterstetten	400	500	<b>450</b>	350	400	<b>375</b>	2.500	3.000	<b>2.750</b>
Velbert	180	300	<b>250</b>	185	250	<b>230</b>	1.700	2.100	<b>1.900</b>
Verden/Aller	75	130	<b>120</b>	170	190	<b>170</b>	1.700	1.800	<b>1.700</b>
Verl	140	270	<b>160</b>	170	220	<b>200</b>	1.500	1.950	<b>1.650</b>
Versmold	80	130	<b>105</b>	160	220	<b>190</b>	1.400	1.750	<b>1.600</b>
Viersen	130	240	<b>195</b>	150	210	<b>190</b>	1.500	2.100	<b>1.900</b>
Villingen-Schwen.	150	250	<b>200</b>	175	250	<b>210</b>	2.000	2.500	<b>2.250</b>
Vlotho	35	100	<b>75</b>	110	160	<b>150</b>	1.300	1.600	<b>1.400</b>
Voerde/Niederrhein	150	230	<b>190</b>	150	210	<b>180</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Völklingen	90	150	<b>100</b>	140	200	<b>160</b>	1.000	1.250	<b>1.100</b>
Vreden	95	170	<b>140</b>	130	180	<b>160</b>	1.400	1.700	<b>1.550</b>
Waiblingen	400	620	<b>490</b>	250	380	<b>300</b>	1.800	2.400	<b>2.250</b>
Waldkraiburg	120	150	<b>130</b>	200	240	<b>220</b>	1.900	2.000	<b>1.900</b>
Waldshut-Tiengen	130	220	<b>175</b>	190	230	<b>210</b>	1.750	2.000	<b>1.900</b>
Wallenhorst	120	180	<b>140</b>	140	200	<b>165</b>	1.000	1.300	<b>1.150</b>
Walsrode	40	60	<b>55</b>	120	160	<b>140</b>	1.100	2.000	<b>1.700</b>
Waltrop	180	380	<b>310</b>	160	255	<b>210</b>	1.800	2.300	<b>2.150</b>
Wangen/Allgäu	165	360	<b>220</b>	180	240	<b>200</b>	1.800	2.600	<b>2.200</b>
Warburg	55	90	<b>70</b>	120	190	<b>165</b>	1.100	1.700	<b>1.500</b>
Waren/Müritz	65	100	<b>80</b>	110	135	<b>120</b>	1.300	2.200	<b>1.500</b>
Warendorf	110	180	<b>150</b>	175	230	<b>210</b>	1.000	1.800	<b>1.250</b>
Warstein	50	110	<b>70</b>	160	180	<b>175</b>	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Wedel	200	260	<b>230</b>	180	250	<b>220</b>	1.800	2.600	<b>2.200</b>
Wegberg	100	180	<b>130</b>	140	180	<b>165</b>	1.550	1.800	<b>1.750</b>
Weiden/OPf.	180	220	<b>200</b>	200	220	<b>220</b>	1.650	1.800	<b>1.800</b>
Weil am Rhein	220	450	<b>330</b>	255	320	<b>280</b>	2.100	2.400	<b>2.400</b>
Weilheim/OB	340	380	<b>360</b>	300	340	<b>330</b>	2.200	2.400	<b>2.400</b>
Weimar	65	150	<b>110</b>	120	160	<b>140</b>	1.100	1.800	<b>1.300</b>

Standort	 Baugrundstücke für Eigenheime (€/m <sup>2</sup> )			 Reiheneigenheime (in 1.000 €)			 Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Weingarten	150	350	<b>280</b>	230	270	<b>250</b>	1.700	2.500	<b>2.200</b>
Weinheim	250	450	<b>360</b>	235	285	<b>250</b>	1.800	2.500	<b>2.200</b>
Weinstadt	310	585	<b>500</b>	250	380	<b>330</b>	1.800	2.380	<b>2.100</b>
Weißenfels	30	60	<b>50</b>	90	120	<b>100</b>	700	800	<b>750</b>
Werdau	60	110	<b>75</b>	140	170	<b>150</b>	1.150	1.450	<b>1.350</b>
Werdohl	80	120	<b>100</b>	160	185	<b>170</b>	1.200	1.400	<b>1.250</b>
Werl	70	180	<b>125</b>	140	210	<b>175</b>	1.400	2.100	<b>1.700</b>
Wermelskirchen	160	230	<b>200</b>	210	235	<b>225</b>	1.800	2.100	<b>2.000</b>
Werne	200	250	<b>230</b>	180	280	<b>220</b>	1.500	2.300	<b>2.000</b>
Wertheim	60	260	<b>120</b>	230	250	<b>230</b>	1.700	1.900	<b>1.850</b>
Wesel	90	210	<b>165</b>	145	190	<b>170</b>	1.500	1.850	<b>1.700</b>
Wesseling	180	220	<b>210</b>	180	280	<b>225</b>	1.200	1.900	<b>1.600</b>
Westerstede	60	90	<b>70</b>	90	115	<b>110</b>	750	1.065	<b>875</b>
Wetter/Ruhr	150	230	<b>210</b>	175	230	<b>210</b>	1.650	1.850	<b>1.750</b>
Wetzlar	70	180	<b>120</b>	175	200	<b>190</b>	1.850	2.050	<b>1.950</b>
Weyhe	100	160	<b>140</b>	130	150	<b>140</b>	1.200	1.600	<b>1.450</b>
Wiehl	80	200	<b>145</b>	170	250	<b>195</b>	1.500	2.100	<b>1.850</b>
Wiesloch	250	400	<b>360</b>	220	300	<b>260</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Wilhelmshaven	25	120	<b>80</b>	70	160	<b>135</b>	670	2.000	<b>1.200</b>
Willich	160	300	<b>230</b>	180	240	<b>190</b>	1.500	1.900	<b>1.750</b>
Wilnsdorf	80	160	<b>120</b>	140	200	<b>180</b>	1.300	1.700	<b>1.300</b>
Windeck	50	80	<b>60</b>	130	170	<b>145</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>
Winnenden	330	450	<b>390</b>	215	330	<b>280</b>	1.500	2.250	<b>1.900</b>
Winsen/Luhe	120	150	<b>135</b>	–	–	–	–	–	–
Wipperfürth	80	200	<b>150</b>	180	240	<b>210</b>	1.800	2.000	<b>1.900</b>
Wismar	45	100	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Wittenberg, Lutherst.	20	75	<b>55</b>	70	100	<b>85</b>	800	1.200	<b>1.050</b>
Wittenberge	20	45	<b>30</b>	110	130	<b>115</b>	800	1.100	<b>900</b>
Wittmund	30	70	<b>45</b>	90	145	<b>115</b>	690	1.065	<b>815</b>
Wolfen	20	70	<b>60</b>	90	130	<b>100</b>	900	1.300	<b>1.000</b>
Wolfenbüttel	130	210	<b>165</b>	175	200	<b>180</b>	1.450	2.200	<b>1.800</b>
Worms	190	250	<b>200</b>	170	225	<b>190</b>	1.375	1.875	<b>1.500</b>
Wülfrath	240	320	<b>280</b>	230	280	<b>250</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Wunstorf	75	180	<b>130</b>	170	200	<b>190</b>	1.750	2.125	<b>2.000</b>
Würselen	180	375	<b>280</b>	170	250	<b>200</b>	1.400	1.900	<b>1.500</b>
Xanten	100	250	<b>165</b>	140	210	<b>175</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Zeitz	50	65	<b>60</b>	85	120	<b>85</b>	825	950	<b>900</b>
Zirndorf	270	300	<b>290</b>	250	280	<b>260</b>	1.700	1.800	<b>1.800</b>
Zweibrücken	100	160	<b>120</b>	150	210	<b>180</b>	1.500	2.125	<b>1.875</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort	Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert

## Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	130	800	<b>420</b>	110	360	<b>210</b>	800	3.000	<b>1.400</b>
Bremen	170	300	<b>240</b>	100	180	<b>130</b>	850	1.350	<b>1.100</b>
Dortmund	210	525	<b>350</b>	125	270	<b>205</b>	600	1.500	<b>1.100</b>
Duisburg	90	550	<b>250</b>	85	205	<b>155</b>	400	2.000	<b>1.100</b>
Düsseldorf	280	1.200	<b>460</b>	185	350	<b>230</b>	1.100	3.200	<b>1.500</b>
Essen	180	500	<b>300</b>	150	300	<b>220</b>	500	2.500	<b>1.350</b>
Frankfurt/Main	350	850	<b>490</b>	220	350	<b>300</b>	1.800	3.000	<b>2.350</b>
Hamburg	240	390	<b>290</b>	170	250	<b>200</b>	1.600	2.600	<b>2.050</b>
Hannover	175	800	<b>250</b>	150	230	<b>180</b>	900	1.875	<b>1.150</b>
Köln	215	1.200	<b>360</b>	155	325	<b>225</b>	1.000	4.000	<b>2.000</b>
München	500	650	<b>550</b>	400	500	<b>450</b>	2.500	3.000	<b>2.600</b>
Stuttgart	400	800	<b>480</b>	230	350	<b>290</b>	1.300	2.500	<b>1.800</b>

## Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohnern

Aachen	160	500	<b>250</b>	160	300	<b>220</b>	900	2.100	<b>1.500</b>
Augsburg	340	425	<b>380</b>	200	330	<b>250</b>	1.050	1.600	<b>1.375</b>
Bergisch Gladbach	210	385	<b>300</b>	195	245	<b>225</b>	450	2.000	<b>1.400</b>
Bielefeld	160	350	<b>235</b>	140	230	<b>175</b>	650	1.700	<b>1.200</b>
Bochum	250	650	<b>360</b>	160	260	<b>210</b>	900	1.900	<b>1.500</b>
Bonn	200	380	<b>330</b>	160	250	<b>225</b>	900	2.400	<b>1.300</b>
Bottrop	220	390	<b>255</b>	120	250	<b>200</b>	600	2.000	<b>1.100</b>
Braunschweig	110	190	<b>160</b>	90	160	<b>145</b>	600	1.400	<b>900</b>
Bremerhaven	120	220	<b>140</b>	80	135	<b>115</b>	700	1.100	<b>850</b>
Chemnitz	100	220	<b>140</b>	70	150	<b>120</b>	500	1.100	<b>900</b>
Cottbus	110	180	<b>140</b>	80	140	<b>110</b>	900	1.350	<b>1.100</b>
Darmstadt	350	650	<b>400</b>	200	350	<b>270</b>	1.500	2.200	<b>1.900</b>
Dresden	150	280	<b>190</b>	100	180	<b>140</b>	800	1.800	<b>1.050</b>
Erfurt	120	390	<b>180</b>	70	160	<b>120</b>	600	1.800	<b>1.100</b>
Erlangen	250	400	<b>310</b>	200	350	<b>260</b>	1.000	2.000	<b>1.620</b>
Freiburg/Breisgau	400	1.200	<b>600</b>	270	380	<b>310</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Fürth/Mittelfranken	300	350	<b>330</b>	220	260	<b>240</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>
Gelsenkirchen	150	350	<b>220</b>	80	240	<b>140</b>	500	2.000	<b>900</b>
Gera	40	140	<b>110</b>	90	125	<b>110</b>	500	1.300	<b>900</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Göttingen	160	300	<b>220</b>	140	230	<b>190</b>	815	1.800	<b>1.500</b>
Hagen/Westfalen	180	480	<b>275</b>	170	240	<b>205</b>	700	1.500	<b>1.150</b>
Halle/Saale	120	160	<b>130</b>	110	140	<b>120</b>	625	1.000	<b>815</b>
Hamm/Westfalen	135	395	<b>200</b>	100	200	<b>150</b>	600	1.400	<b>1.000</b>
Heidelberg	290	800	<b>500</b>	220	400	<b>280</b>	1.800	2.800	<b>2.200</b>
Heilbronn	200	750	<b>350</b>	150	350	<b>280</b>	1.000	2.000	<b>1.400</b>
Herne	150	380	<b>250</b>	120	220	<b>165</b>	700	1.600	<b>1.000</b>
Hildesheim	130	300	<b>190</b>	100	180	<b>120</b>	800	1.100	<b>950</b>
Ingolstadt	350	450	<b>390</b>	230	270	<b>255</b>	1.600	1.800	<b>1.750</b>
Karlsruhe	200	470	<b>300</b>	160	300	<b>240</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Kassel	150	240	<b>195</b>	100	160	<b>130</b>	700	1.100	<b>900</b>
Kiel	150	400	<b>250</b>	100	220	<b>150</b>	900	2.100	<b>1.250</b>
Koblenz	230	320	<b>260</b>	130	230	<b>200</b>	1.180	1.920	<b>1.400</b>
Krefeld	150	400	<b>240</b>	130	230	<b>180</b>	500	1.700	<b>950</b>
Leipzig	150	250	<b>180</b>	100	170	<b>135</b>	550	1.500	<b>900</b>
Leverkusen	250	450	<b>335</b>	190	240	<b>215</b>	1.000	1.700	<b>1.600</b>
Lübeck	170	270	<b>200</b>	130	190	<b>160</b>	600	1.800	<b>1.200</b>
Ludwigshafen/Rhein	150	400	<b>275</b>	120	250	<b>180</b>	900	1.600	<b>1.100</b>
Magdeburg	130	180	<b>150</b>	80	110	<b>100</b>	600	1.000	<b>800</b>
Mainz	250	400	<b>320</b>	210	270	<b>250</b>	1.300	1.700	<b>1.500</b>
Mannheim	300	750	<b>400</b>	170	260	<b>220</b>	1.000	1.900	<b>1.400</b>
Moers	200	400	<b>250</b>	125	210	<b>175</b>	750	1.700	<b>1.200</b>
Mönchengladbach	190	800	<b>335</b>	120	240	<b>190</b>	750	1.800	<b>1.300</b>
Mülheim/Ruhr	220	560	<b>350</b>	150	300	<b>220</b>	1.000	2.200	<b>1.500</b>
Münster/Westfalen	185	475	<b>290</b>	150	220	<b>175</b>	1.200	2.000	<b>1.750</b>
Neuss	190	390	<b>280</b>	160	270	<b>225</b>	750	2.100	<b>1.350</b>
Nürnberg	245	315	<b>285</b>	200	265	<b>225</b>	1.350	1.600	<b>1.450</b>
Oberhausen	200	430	<b>255</b>	160	240	<b>200</b>	800	1.500	<b>1.200</b>
Offenbach/Main	225	350	<b>265</b>	160	245	<b>195</b>	1.350	1.980	<b>1.600</b>
Oldenburg	160	250	<b>185</b>	90	150	<b>120</b>	875	1.125	<b>1.000</b>
Osnabrück	120	300	<b>200</b>	100	190	<b>160</b>	850	1.450	<b>1.150</b>
Paderborn	190	270	<b>240</b>	130	200	<b>160</b>	800	1.500	<b>1.100</b>
Pforzheim	240	320	<b>290</b>	210	260	<b>240</b>	900	1.700	<b>1.300</b>
Potsdam	170	340	<b>270</b>	170	250	<b>210</b>	1.000	2.200	<b>1.800</b>
Recklinghausen	140	440	<b>250</b>	110	250	<b>190</b>	900	1.900	<b>1.400</b>
Regensburg	200	300	<b>260</b>	180	270	<b>230</b>	1.000	2.000	<b>1.700</b>
Remscheid	200	550	<b>320</b>	150	290	<b>220</b>	700	1.800	<b>1.200</b>
Reutlingen	240	450	<b>300</b>	165	260	<b>200</b>	1.100	2.000	<b>1.500</b>
Rostock	180	280	<b>200</b>	130	180	<b>150</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort	Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert

Saarbrücken	230	400	<b>290</b>	170	210	<b>190</b>	1.000	1.600	<b>1.200</b>
Salzgitter	120	180	<b>140</b>	80	140	<b>110</b>	750	1.100	<b>900</b>
Schwerin	120	340	<b>150</b>	120	180	<b>140</b>	1.200	1.800	<b>1.400</b>
Siegen	95	260	<b>175</b>	80	200	<b>135</b>	900	1.750	<b>1.350</b>
Solingen	220	500	<b>275</b>	170	260	<b>200</b>	850	1.850	<b>1.250</b>
Ulm	290	500	<b>340</b>	180	270	<b>220</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Wiesbaden	450	1.000	<b>650</b>	220	300	<b>250</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
Witten	250	500	<b>300</b>	160	270	<b>220</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Wolfsburg	170	230	<b>200</b>	140	200	<b>175</b>	940	1.250	<b>1.065</b>
Wuppertal	230	390	<b>300</b>	165	250	<b>210</b>	600	1.500	<b>1.000</b>
Würzburg	230	300	<b>280</b>	220	250	<b>230</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
Zwickau	120	190	<b>150</b>	80	130	<b>110</b>	800	1.200	<b>1.100</b>

## Klein- und Mittelstädte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern

Aalen	150	500	<b>250</b>	90	240	<b>140</b>	900	1.700	<b>1.200</b>
Achim/Weser	130	230	<b>180</b>	110	200	<b>150</b>	875	1.500	<b>1.250</b>
Ahaus	150	240	<b>190</b>	140	180	<b>150</b>	750	1.300	<b>1.000</b>
Ahlen	125	345	<b>190</b>	120	180	<b>150</b>	700	1.700	<b>1.300</b>
Ahrensburg	190	235	<b>210</b>	165	200	<b>170</b>	1.570	1.800	<b>1.675</b>
Aichach	180	220	<b>190</b>	190	220	<b>200</b>	1.100	1.500	<b>1.400</b>
Albstadt	120	300	<b>170</b>	100	150	<b>120</b>	700	1.500	<b>1.200</b>
Alfter	190	500	<b>290</b>	170	240	<b>225</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Alsldorf/Rheinland	130	230	<b>165</b>	100	195	<b>120</b>	700	1.300	<b>1.100</b>
Altena	120	250	<b>170</b>	120	180	<b>150</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Altenburg	50	180	<b>100</b>	60	130	<b>80</b>	500	1.000	<b>700</b>
Amberg/OPf.	140	160	<b>150</b>	110	150	<b>135</b>	1.000	1.100	<b>1.000</b>
Andernach	130	200	<b>160</b>	110	170	<b>145</b>	750	1.100	<b>950</b>
Annaberg-Buchholz	30	160	<b>60</b>	30	130	<b>60</b>	350	1.000	<b>600</b>
Ansbach	150	220	<b>200</b>	130	180	<b>160</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Apolda	90	130	<b>120</b>	60	100	<b>80</b>	500	1.250	<b>750</b>
Arnsberg	80	300	<b>190</b>	90	190	<b>130</b>	500	1.300	<b>900</b>
Arnstadt	100	180	<b>140</b>	100	140	<b>115</b>	300	700	<b>500</b>
Aschaffenburg	225	350	<b>275</b>	195	250	<b>220</b>	1.150	1.550	<b>1.375</b>
Aschersleben	60	120	<b>80</b>	50	90	<b>70</b>	600	800	<b>700</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Attendorn	140	380	<b>195</b>	140	180	<b>160</b>	1.100	1.700	<b>1.500</b>
Aurich	100	170	<b>130</b>	65	125	<b>90</b>	375	750	<b>565</b>
Backnang	230	390	<b>300</b>	170	275	<b>220</b>	1.350	1.850	<b>1.500</b>
Bad Berleburg	60	300	<b>145</b>	80	140	<b>130</b>	750	1.500	<b>1.050</b>
Bad Harzburg	70	200	<b>160</b>	50	150	<b>110</b>	500	1.250	<b>815</b>
Bad Hersfeld	80	200	<b>130</b>	70	110	<b>95</b>	600	1.000	<b>800</b>
Bad Homburg v. d. H.	375	630	<b>510</b>	320	410	<b>340</b>	1.700	3.200	<b>2.100</b>
Bad Honnef	190	300	<b>260</b>	150	220	<b>185</b>	1.100	2.000	<b>1.500</b>
Bad Kissingen	120	210	<b>160</b>	100	135	<b>120</b>	850	1.000	<b>900</b>
Bad Kreuznach	180	300	<b>230</b>	130	190	<b>165</b>	600	1.600	<b>1.100</b>
Bad Mergentheim	120	300	<b>180</b>	80	200	<b>140</b>	800	1.300	<b>1.000</b>
Bad Nauheim	280	500	<b>360</b>	220	320	<b>280</b>	1.800	2.400	<b>2.200</b>
Bad Oeynhausen	115	260	<b>160</b>	120	180	<b>130</b>	800	1.300	<b>1.100</b>
Bad Oldesloe	140	170	<b>160</b>	135	165	<b>150</b>	1.350	1.575	<b>1.450</b>
Bad Salzuflen	100	210	<b>160</b>	90	150	<b>135</b>	350	1.400	<b>1.100</b>
Bad Schwartau	150	280	<b>205</b>	140	180	<b>160</b>	1.200	2.500	<b>1.700</b>
Bad Soden/Taunus	370	900	<b>560</b>	240	480	<b>330</b>	1.250	3.100	<b>2.100</b>
Bad Vilbel	300	420	<b>340</b>	–	–	–	1.700	2.200	<b>2.050</b>
Bad Zwischenahn	150	195	<b>160</b>	100	160	<b>130</b>	1.065	2.375	<b>1.750</b>
Baden-Baden	250	800	<b>510</b>	210	370	<b>280</b>	1.080	1.470	<b>1.310</b>
Baesweiler	165	235	<b>200</b>	100	200	<b>150</b>	800	1.400	<b>1.200</b>
Balingen	150	300	<b>230</b>	100	220	<b>170</b>	1.200	1.400	<b>1.300</b>
Bamberg	210	300	<b>250</b>	175	200	<b>185</b>	1.100	1.300	<b>1.200</b>
Bautzen	130	200	<b>155</b>	65	140	<b>90</b>	400	1.000	<b>800</b>
Bayreuth	200	280	<b>245</b>	150	180	<b>170</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Beckum	90	340	<b>175</b>	90	150	<b>130</b>	500	1.200	<b>900</b>
Bedburg	135	380	<b>180</b>	130	220	<b>190</b>	900	1.800	<b>1.400</b>
Bergheim	190	500	<b>250</b>	170	270	<b>210</b>	500	1.700	<b>1.300</b>
Bergkamen	180	240	<b>200</b>	120	170	<b>145</b>	700	1.100	<b>800</b>
Bergneustadt	80	250	<b>180</b>	80	180	<b>145</b>	700	1.250	<b>950</b>
Bernau/Berlin	70	150	<b>110</b>	60	100	<b>80</b>	–	–	–
Bernburg/Saale	50	150	<b>80</b>	50	145	<b>60</b>	–	–	–
Biberach/Riß	180	450	<b>250</b>	90	160	<b>130</b>	800	1.500	<b>1.300</b>
Bietigheim-Bissingen	260	500	<b>310</b>	200	300	<b>270</b>	900	1.700	<b>1.600</b>
Bingen/Rhein	180	280	<b>250</b>	110	150	<b>130</b>	900	1.150	<b>1.000</b>
Blieskastel	80	150	<b>80</b>	80	120	<b>90</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Böblingen	290	600	<b>380</b>	180	290	<b>250</b>	1.000	2.100	<b>1.600</b>
Bocholt	190	340	<b>290</b>	110	180	<b>150</b>	800	1.300	<b>1.130</b>
Borken/NRW	130	300	<b>275</b>	110	180	<b>160</b>	700	1.500	<b>1.300</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Bornheim/Rheinland	180	360	<b>285</b>	160	240	<b>185</b>	1.000	1.500	<b>1.400</b>
Bramsche	120	170	<b>145</b>	85	140	<b>120</b>	850	1.400	<b>1.200</b>
Bretten	240	280	<b>255</b>	220	250	<b>230</b>	1.375	1.625	<b>1.450</b>
Brilon	80	270	<b>165</b>	60	150	<b>115</b>	400	1.200	<b>850</b>
Bruchsal	220	320	<b>260</b>	180	220	<b>210</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
Brühl/Rheinland	230	600	<b>375</b>	220	310	<b>280</b>	1.000	2.100	<b>1.750</b>
Buchholz/Nordheide	170	235	<b>200</b>	155	200	<b>185</b>	1.300	1.900	<b>1.700</b>
Bückeburg	120	260	<b>150</b>	100	150	<b>120</b>	800	1.200	<b>950</b>
Bühl	200	400	<b>300</b>	150	250	<b>190</b>	900	1.500	<b>1.300</b>
Bünde	125	180	<b>160</b>	110	140	<b>130</b>	600	1.000	<b>700</b>
Büren	110	230	<b>170</b>	100	175	<b>145</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Burg/Magdeburg	90	150	<b>120</b>	80	120	<b>90</b>	650	850	<b>700</b>
Burgdorf/Hannover	170	300	<b>200</b>	140	210	<b>170</b>	815	1.250	<b>1.000</b>
Castrop-Rauxel	195	350	<b>300</b>	100	200	<b>170</b>	800	1.500	<b>1.100</b>
Celle	140	220	<b>165</b>	90	150	<b>115</b>	700	1.300	<b>950</b>
Cloppenburg	150	190	<b>165</b>	110	140	<b>125</b>	1.000	1.375	<b>1.250</b>
Coburg	180	260	<b>200</b>	140	170	<b>150</b>	1.000	1.200	<b>1.000</b>
Coesfeld	160	290	<b>240</b>	130	180	<b>160</b>	900	1.600	<b>1.200</b>
Coswig/Sachsen	120	190	<b>160</b>	60	130	<b>95</b>	350	800	<b>600</b>
Crailsheim	130	290	<b>200</b>	100	175	<b>150</b>	700	1.300	<b>900</b>
Dachau	330	440	<b>380</b>	270	320	<b>290</b>	2.000	2.300	<b>2.200</b>
Datteln	190	320	<b>210</b>	145	210	<b>200</b>	800	1.900	<b>1.050</b>
Deggendorf	180	300	<b>240</b>	155	240	<b>190</b>	1.000	1.450	<b>1.100</b>
Delbrück	130	300	<b>225</b>	110	180	<b>155</b>	800	1.400	<b>1.150</b>
Delitzsch	80	160	<b>120</b>	80	120	<b>100</b>	500	1.000	<b>800</b>
Delmenhorst	120	180	<b>155</b>	110	160	<b>140</b>	825	1.250	<b>1.050</b>
Dessau	120	240	<b>145</b>	90	120	<b>105</b>	800	1.000	<b>900</b>
Detmold	120	180	<b>160</b>	100	180	<b>150</b>	350	1.500	<b>1.500</b>
Dietzenbach	250	350	<b>300</b>	180	250	<b>220</b>	700	1.500	<b>1.100</b>
Dillingen/Saar	160	350	<b>200</b>	80	180	<b>120</b>	750	1.100	<b>850</b>
Dinslaken	175	350	<b>290</b>	150	220	<b>190</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Ditzingen	270	500	<b>350</b>	200	370	<b>300</b>	1.100	2.100	<b>1.700</b>
Döbeln	70	220	<b>120</b>	70	140	<b>110</b>	600	1.250	<b>900</b>
Donaueschingen	190	300	<b>245</b>	115	230	<b>170</b>	950	1.100	<b>1.025</b>
Dormagen	150	380	<b>285</b>	140	210	<b>185</b>	600	1.700	<b>1.500</b>
Dorsten	140	350	<b>290</b>	120	240	<b>180</b>	800	1.300	<b>1.200</b>
Dreieich	230	380	<b>260</b>	190	280	<b>240</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Duderstadt	90	180	<b>140</b>	60	110	<b>80</b>	625	1.000	<b>875</b>
Dülmen	160	340	<b>225</b>	150	195	<b>175</b>	950	1.500	<b>1.200</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Düren	150	350	<b>200</b>	70	190	<b>140</b>	500	1.250	<b>900</b>
Eberswalde	50	140	<b>100</b>	50	130	<b>90</b>	–	–	–
Eckernförde	135	350	<b>220</b>	95	185	<b>135</b>	1.100	2.750	<b>1.800</b>
Einbeck	120	160	<b>140</b>	80	110	<b>90</b>	600	900	<b>800</b>
Eisenach	40	300	<b>140</b>	–	–	–	250	1.000	<b>800</b>
Eisenhüttenstadt	140	200	<b>160</b>	120	160	<b>145</b>	1.125	1.400	<b>1.275</b>
Eisleben	20	110	<b>60</b>	15	80	<b>40</b>	465	700	<b>500</b>
Elmshorn	170	350	<b>220</b>	150	180	<b>160</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Elsdorf/Rheinland	145	450	<b>235</b>	80	210	<b>160</b>	750	1.500	<b>1.100</b>
Emden	120	180	<b>155</b>	85	135	<b>115</b>	625	1.375	<b>1.000</b>
Emmendingen	330	450	<b>390</b>	240	330	<b>250</b>	1.200	1.800	<b>1.400</b>
Emmerich	110	280	<b>190</b>	100	160	<b>140</b>	700	1.500	<b>900</b>
Emsdetten	150	300	<b>220</b>	110	180	<b>150</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Engelskirchen	80	250	<b>165</b>	100	180	<b>150</b>	800	1.350	<b>1.000</b>
Ennepetal	215	330	<b>255</b>	150	190	<b>175</b>	750	1.550	<b>1.150</b>
Ennigerloh	130	300	<b>210</b>	110	150	<b>130</b>	600	1.300	<b>1.000</b>
Eppingen	150	400	<b>250</b>	150	250	<b>200</b>	1.200	1.400	<b>1.300</b>
Erding	250	350	<b>300</b>	250	300	<b>275</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Erfstadt	150	400	<b>270</b>	100	235	<b>180</b>	750	1.500	<b>1.200</b>
Erkelenz	100	300	<b>220</b>	80	190	<b>120</b>	600	1.500	<b>1.200</b>
Erkrath	280	420	<b>360</b>	200	250	<b>240</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>
Eschwege	75	250	<b>110</b>	40	120	<b>75</b>	400	1.400	<b>700</b>
Eschweiler	160	300	<b>200</b>	100	200	<b>175</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Espelkamp	100	220	<b>165</b>	80	180	<b>150</b>	500	1.500	<b>1.100</b>
Esslingen/Neckar	320	900	<b>520</b>	180	400	<b>280</b>	1.100	2.500	<b>1.700</b>
Ettlingen	300	600	<b>450</b>	220	350	<b>280</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Euskirchen	125	325	<b>210</b>	100	200	<b>150</b>	850	1.600	<b>1.350</b>
Falkensee	150	300	<b>200</b>	120	240	<b>170</b>	–	–	–
Fellbach	350	400	<b>390</b>	200	390	<b>310</b>	1.700	2.100	<b>1.900</b>
Filderstadt	320	800	<b>420</b>	210	400	<b>300</b>	1.100	2.500	<b>1.700</b>
Flensburg	150	220	<b>175</b>	125	160	<b>150</b>	750	1.000	<b>850</b>
Forchheim/OFr.	200	250	<b>230</b>	170	220	<b>190</b>	1.200	1.400	<b>1.300</b>
Forst/Lausitz	80	140	<b>110</b>	70	135	<b>90</b>	700	1.100	<b>900</b>
Frankenthal/Pfalz	180	400	<b>220</b>	140	250	<b>200</b>	800	1.250	<b>1.000</b>
Frankfurt/Oder	170	240	<b>180</b>	100	150	<b>130</b>	500	1.250	<b>1.000</b>
Frechen	140	250	<b>210</b>	110	220	<b>150</b>	800	1.800	<b>1.350</b>
Freiberg/Sachsen	60	160	<b>110</b>	40	100	<b>80</b>	700	900	<b>750</b>
Freising	300	400	<b>380</b>	220	320	<b>260</b>	1.600	1.800	<b>1.700</b>
Freital	140	220	<b>170</b>	120	180	<b>140</b>	600	1.200	<b>800</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Freudenstadt	250	500	<b>300</b>	200	300	<b>250</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Friedberg/Bayern	280	400	<b>325</b>	200	260	<b>230</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Friedrichsdorf	380	530	<b>450</b>	290	390	<b>320</b>	1.450	2.700	<b>1.800</b>
Friedrichshafen	250	500	<b>300</b>	200	300	<b>250</b>	1.000	2.500	<b>1.875</b>
Fröndenberg	160	300	<b>200</b>	110	170	<b>150</b>	600	1.300	<b>1.000</b>
Fulda	150	400	<b>220</b>	100	220	<b>160</b>	600	1.500	<b>1.200</b>
Fürstenfeldbruck	380	450	<b>400</b>	340	360	<b>350</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Fürstenwalde/Spree	100	280	<b>150</b>	120	200	<b>130</b>	1.125	1.400	<b>1.250</b>
Gaggenau	220	660	<b>310</b>	160	280	<b>220</b>	1.250	2.000	<b>1.500</b>
Ganderkesee	150	220	<b>180</b>	–	–	–	–	–	–
Garbsen	180	300	<b>230</b>	150	200	<b>180</b>	875	1.500	<b>1.000</b>
Garmisch-Partenk.	450	620	<b>535</b>	240	300	<b>270</b>	1.900	2.200	<b>2.050</b>
Geesthacht	160	210	<b>180</b>	135	170	<b>160</b>	1.050	1.400	<b>1.300</b>
Geilenkirchen	100	300	<b>210</b>	90	140	<b>110</b>	500	1.200	<b>800</b>
Geislingen/Steige	170	300	<b>210</b>	120	220	<b>190</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Geldern	150	300	<b>240</b>	110	160	<b>130</b>	950	1.300	<b>1.200</b>
Gelnhausen	220	850	<b>300</b>	150	280	<b>200</b>	1.100	1.700	<b>1.400</b>
Georgsmarienhütte	165	230	<b>190</b>	130	170	<b>160</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Geretsried	480	530	<b>495</b>	330	360	<b>350</b>	1.900	2.100	<b>2.000</b>
Germering	380	450	<b>400</b>	340	360	<b>350</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Germersheim	180	350	<b>270</b>	160	230	<b>200</b>	800	1.500	<b>1.300</b>
Geseke	120	200	<b>165</b>	110	145	<b>130</b>	800	1.300	<b>1.050</b>
Gevelsberg	200	400	<b>275</b>	160	215	<b>190</b>	900	1.500	<b>1.150</b>
Giengen/Brenz	150	300	<b>220</b>	120	160	<b>140</b>	800	1.100	<b>1.000</b>
Gießen	215	300	<b>230</b>	170	210	<b>190</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Gifhorn	160	220	<b>190</b>	120	200	<b>170</b>	875	1.250	<b>1.000</b>
Gladbeck	230	400	<b>330</b>	120	220	<b>175</b>	750	1.600	<b>1.200</b>
Glauchau	70	220	<b>120</b>	–	–	–	–	–	–
Goch	130	280	<b>220</b>	90	140	<b>125</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Göppingen	210	550	<b>250</b>	140	250	<b>180</b>	1.200	1.800	<b>1.400</b>
Görlitz	70	160	<b>120</b>	50	110	<b>90</b>	400	1.000	<b>600</b>
Goslar	100	220	<b>160</b>	60	140	<b>90</b>	440	1.500	<b>690</b>
Gotha	50	180	<b>110</b>	40	100	<b>70</b>	650	950	<b>840</b>
Greifswald	150	350	<b>185</b>	115	135	<b>120</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Greven/Westfalen	130	330	<b>185</b>	110	180	<b>150</b>	1.000	1.800	<b>1.300</b>
Grevenbroich	175	370	<b>285</b>	130	230	<b>190</b>	700	1.600	<b>1.350</b>
Gronau/Westfalen	130	300	<b>160</b>	80	150	<b>125</b>	800	1.300	<b>1.000</b>
Groß-Gerau	220	320	<b>255</b>	175	260	<b>220</b>	1.100	1.900	<b>1.450</b>
Groß-Umstadt	240	370	<b>320</b>	170	230	<b>195</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Guben	80	140	<b>110</b>	70	135	<b>90</b>	700	1.100	<b>900</b>
Gummersbach	90	250	<b>175</b>	80	175	<b>145</b>	700	1.500	<b>1.050</b>
Güstrow	140	170	<b>150</b>	105	130	<b>120</b>	1.000	1.100	<b>1.050</b>
Gütersloh	150	300	<b>240</b>	130	190	<b>170</b>	700	1.500	<b>1.250</b>
Haan	235	500	<b>395</b>	190	350	<b>260</b>	895	2.000	<b>1.550</b>
Halberstadt	100	180	<b>150</b>	70	110	<b>95</b>	200	900	<b>600</b>
Haldensleben	120	160	<b>150</b>	100	120	<b>110</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Halle/Westfalen	130	300	<b>230</b>	90	180	<b>150</b>	600	1.600	<b>1.250</b>
Haltern	175	385	<b>300</b>	160	250	<b>190</b>	800	1.500	<b>1.300</b>
Hamel	140	190	<b>165</b>	50	150	<b>95</b>	625	1.250	<b>875</b>
Hamminkeln	180	270	<b>225</b>	110	170	<b>145</b>	900	1.200	<b>1.050</b>
Hanau	280	1500	<b>510</b>	160	300	<b>220</b>	1.200	2.110	<b>1.700</b>
Hann. Münden	90	165	<b>110</b>	85	150	<b>100</b>	750	1.240	<b>975</b>
Harsewinkel	130	220	<b>210</b>	100	160	<b>140</b>	700	1.350	<b>1.100</b>
Haßloch	170	285	<b>250</b>	120	250	<b>160</b>	975	1.100	<b>1.000</b>
Hattersheim/Main	280	690	<b>390</b>	200	400	<b>300</b>	1.150	2.600	<b>2.100</b>
Hattingen	200	400	<b>300</b>	150	220	<b>185</b>	900	1.600	<b>1.250</b>
Heide	100	180	<b>130</b>	80	150	<b>120</b>	700	1.500	<b>1.000</b>
Heidenheim/Brenz	150	400	<b>240</b>	120	170	<b>150</b>	800	1.100	<b>1.000</b>
Heiligenhaus	220	400	<b>320</b>	185	250	<b>230</b>	800	1.700	<b>1.500</b>
Heinsberg	120	300	<b>240</b>	90	130	<b>110</b>	560	1.200	<b>1.000</b>
Hemer	115	275	<b>180</b>	100	170	<b>140</b>	500	1.200	<b>950</b>
Hennef/Sieg	200	310	<b>260</b>	150	200	<b>170</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Hennigsdorf	120	190	<b>160</b>	90	140	<b>110</b>	625	900	<b>750</b>
Henstedt-Ulzburg	200	250	<b>210</b>	150	180	<b>175</b>	1.100	1.500	<b>1.200</b>
Herdecke	190	450	<b>330</b>	195	280	<b>250</b>	1.000	1.800	<b>1.450</b>
Herford	110	230	<b>200</b>	110	190	<b>160</b>	650	1.200	<b>1.100</b>
Herrenberg	260	500	<b>380</b>	180	290	<b>240</b>	1.000	2.200	<b>1.700</b>
Herten	230	380	<b>330</b>	160	250	<b>210</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>
Herzogenaurach	160	250	<b>220</b>	140	180	<b>160</b>	1.000	1.100	<b>1.050</b>
Herzogenrath	140	300	<b>210</b>	100	220	<b>150</b>	700	1.500	<b>1.180</b>
Heusweiler	180	250	<b>200</b>	120	180	<b>150</b>	900	1.300	<b>1.000</b>
Hiddenhausen	110	220	<b>200</b>	110	170	<b>160</b>	600	1.200	<b>1.100</b>
Hilden	210	550	<b>430</b>	210	300	<b>240</b>	1.100	2.000	<b>1.500</b>
Hockenheim	250	370	<b>300</b>	210	280	<b>250</b>	1.250	1.450	<b>1.375</b>
Hof/OFr.	100	150	<b>125</b>	90	120	<b>100</b>	800	900	<b>850</b>
Hofheim/Taunus	350	750	<b>550</b>	300	480	<b>320</b>	1.250	3.000	<b>2.200</b>
Holzminden	120	200	<b>140</b>	100	180	<b>120</b>	500	1.200	<b>800</b>
Homburg	90	200	<b>150</b>	80	130	<b>105</b>	800	1.200	<b>1.000</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort	Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Horb/Neckar	130	330	<b>180</b>	120	220	<b>150</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Höxter	90	280	<b>185</b>	90	180	<b>145</b>	700	1.500	<b>1.100</b>
Hoyerswerda	100	140	<b>130</b>	80	120	<b>110</b>	1.000	1.200	<b>1.150</b>
Hückelhoven	100	280	<b>200</b>	80	120	<b>105</b>	500	1.200	<b>750</b>
Hürth	160	380	<b>290</b>	155	235	<b>200</b>	900	1.700	<b>1.450</b>
Husum	120	200	<b>145</b>	60	140	<b>110</b>	900	1.500	<b>1.300</b>
İbbenbüren	95	270	<b>165</b>	75	150	<b>115</b>	700	1.400	<b>1.150</b>
Idstein	300	500	<b>400</b>	200	280	<b>250</b>	1.700	2.400	<b>1.900</b>
İlmenau	110	190	<b>140</b>	80	130	<b>110</b>	650	1.200	<b>850</b>
İngelheim/Rhein	230	385	<b>270</b>	180	260	<b>230</b>	800	2.000	<b>1.500</b>
İserlohn	180	320	<b>215</b>	130	230	<b>165</b>	900	1.500	<b>1.100</b>
İsernhagen	200	350	<b>260</b>	200	250	<b>200</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
İtzehoe	140	240	<b>180</b>	100	150	<b>120</b>	800	1.100	<b>700</b>
Jena	100	500	<b>220</b>	90	190	<b>150</b>	900	1.800	<b>1.400</b>
Jüchen	160	265	<b>230</b>	130	200	<b>170</b>	600	1.400	<b>1.100</b>
Jülich	115	370	<b>200</b>	110	200	<b>160</b>	700	1.300	<b>1.100</b>
Kaarst	225	360	<b>270</b>	200	260	<b>230</b>	750	2.100	<b>1.500</b>
Kaiserslautern	190	250	<b>220</b>	140	170	<b>155</b>	850	1.200	<b>1.000</b>
Kamen	190	300	<b>245</b>	120	180	<b>155</b>	800	1.300	<b>1.000</b>
Kamp-Lintfort	165	230	<b>215</b>	125	195	<b>165</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Kaufbeuren	240	300	<b>260</b>	175	230	<b>200</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Kehl	250	350	<b>280</b>	190	230	<b>200</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Kelkheim/Taunus	350	890	<b>500</b>	260	430	<b>320</b>	1.250	3.000	<b>2.100</b>
Kempen	170	450	<b>260</b>	150	200	<b>170</b>	500	1.800	<b>1.100</b>
Kempten/Allgäu	355	420	<b>380</b>	220	340	<b>265</b>	1.375	1.625	<b>1.500</b>
Kerpen	130	420	<b>220</b>	115	200	<b>175</b>	600	1.700	<b>1.100</b>
Kevelaer	150	290	<b>210</b>	120	175	<b>155</b>	1.000	1.300	<b>1.000</b>
Kirchheim/Teck	200	750	<b>350</b>	180	280	<b>240</b>	1.100	2.400	<b>1.600</b>
Kitzingen	200	250	<b>210</b>	150	180	<b>170</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Kleve/Niederrhein	140	350	<b>190</b>	110	160	<b>140</b>	900	1.400	<b>1.000</b>
Königsbrunn	280	400	<b>325</b>	200	260	<b>230</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Königswinter	180	350	<b>260</b>	150	200	<b>170</b>	900	1.700	<b>1.500</b>
Konstanz	300	650	<b>450</b>	250	380	<b>330</b>	1.500	2.900	<b>2.000</b>
Korbach	120	180	<b>150</b>	90	150	<b>110</b>	600	1.000	<b>800</b>
Kornwestheim	270	450	<b>330</b>	210	320	<b>280</b>	1.100	2.200	<b>1.700</b>
Korschenbroich	170	450	<b>390</b>	130	260	<b>190</b>	1.100	1.800	<b>1.600</b>
Köthen/Anhalt	100	150	<b>125</b>	80	110	<b>90</b>	500	900	<b>700</b>
Kreuztal	110	270	<b>175</b>	90	170	<b>135</b>	800	1.800	<b>1.400</b>
Kulmbach	180	220	<b>200</b>	150	180	<b>165</b>	1.200	1.400	<b>1.250</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Kürten	160	260	<b>235</b>	130	200	<b>175</b>	800	1.500	<b>1.200</b>
Laatzten	150	250	<b>200</b>	125	200	<b>160</b>	625	1.565	<b>940</b>
Lage	100	170	<b>150</b>	100	150	<b>135</b>	350	1.300	<b>900</b>
Lahr/Schwarzwald	160	210	<b>180</b>	100	200	<b>140</b>	1.000	1.375	<b>1.125</b>
Landsberg/Lech	300	400	<b>340</b>	220	250	<b>230</b>	1.500	1.800	<b>1.500</b>
Landshut	250	320	<b>280</b>	230	270	<b>240</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Langen/Hessen	240	430	<b>340</b>	190	280	<b>260</b>	800	2.000	<b>1.500</b>
Langenfeld/Rheinland	250	450	<b>360</b>	200	260	<b>230</b>	1.100	2.000	<b>1.400</b>
Langenhagen	160	260	<b>210</b>	150	210	<b>180</b>	815	1.500	<b>1.125</b>
Lauf/Pegnitz	250	400	<b>325</b>	180	270	<b>225</b>	1.200	1.500	<b>1.350</b>
Lebach	130	250	<b>160</b>	70	140	<b>100</b>	700	1.000	<b>900</b>
Leer/Ostfriesland	90	130	<b>110</b>	70	100	<b>80</b>	750	1.565	<b>940</b>
Lehrte	125	225	<b>175</b>	100	175	<b>150</b>	625	1.565	<b>940</b>
Leichlingen/Rheinland	200	350	<b>250</b>	190	250	<b>230</b>	1.200	2.000	<b>1.700</b>
Leimen	220	480	<b>290</b>	190	270	<b>220</b>	1.250	1.700	<b>1.400</b>
Leinfelden-Echterd.	300	850	<b>460</b>	200	440	<b>330</b>	1.150	2.650	<b>1.800</b>
Lemgo	150	270	<b>220</b>	120	180	<b>160</b>	700	1.300	<b>1.000</b>
Lengerich/Westfalen	120	350	<b>200</b>	100	180	<b>130</b>	600	1.000	<b>700</b>
Lennestadt	90	310	<b>210</b>	100	180	<b>160</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>
Leonberg	300	580	<b>420</b>	190	380	<b>280</b>	1.100	2.000	<b>1.600</b>
Leutkirch/Allgäu	80	300	<b>180</b>	80	160	<b>120</b>	1.000	1.400	<b>1.150</b>
Lichtenfels/Bayern	135	210	<b>170</b>	120	165	<b>145</b>	700	1.050	<b>900</b>
Limbach-Oberfrohna	90	200	<b>130</b>	-	-	-	-	-	-
Limburg/Lahn	110	250	<b>160</b>	110	150	<b>130</b>	800	1.400	<b>1.200</b>
Lindau/Bodensee	290	380	<b>340</b>	210	280	<b>250</b>	1.500	1.800	<b>1.750</b>
Lindlar	180	280	<b>230</b>	160	215	<b>190</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Lippstadt	150	250	<b>195</b>	110	180	<b>160</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Lohmar	170	300	<b>250</b>	175	250	<b>200</b>	600	1.500	<b>1.200</b>
Löhne	115	215	<b>155</b>	85	130	<b>125</b>	700	1.100	<b>1.000</b>
Lohne/Oldenburg	140	210	<b>180</b>	90	120	<b>110</b>	875	1.250	<b>1.000</b>
Lörrach	350	650	<b>450</b>	230	320	<b>270</b>	1.300	1.800	<b>1.600</b>
Lübbecke	115	220	<b>165</b>	75	160	<b>125</b>	500	1.200	<b>850</b>
Luckenwalde	60	180	<b>110</b>	60	80	<b>70</b>	-	-	-
Lüdenscheid	190	350	<b>240</b>	150	220	<b>175</b>	1.000	1.800	<b>1.200</b>
Lüdinghausen	220	300	<b>240</b>	160	230	<b>215</b>	1.000	1.400	<b>1.250</b>
Ludwigsburg	270	600	<b>390</b>	220	340	<b>280</b>	1.000	2.200	<b>1.900</b>
Ludwigsfelde	125	230	<b>160</b>	-	-	-	1.000	1.400	<b>1.250</b>
Lüneburg	150	310	<b>190</b>	125	200	<b>150</b>	800	1.500	<b>1.000</b>
Lünen	140	370	<b>250</b>	130	215	<b>175</b>	800	1.300	<b>1.000</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Marburg	180	300	<b>250</b>	170	250	<b>220</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Markkleeberg	150	230	<b>190</b>	120	160	<b>140</b>	550	1.500	<b>900</b>
Marl	120	450	<b>260</b>	80	250	<b>190</b>	675	1.985	<b>1.100</b>
Marsberg	100	180	<b>150</b>	100	150	<b>135</b>	600	1.300	<b>900</b>
Mechernich	130	225	<b>165</b>	100	180	<b>150</b>	750	1.200	<b>950</b>
Meckenheim	175	300	<b>230</b>	150	225	<b>175</b>	300	1.600	<b>1.300</b>
Meerbusch	210	1000	<b>425</b>	175	350	<b>245</b>	1.100	2.500	<b>1.600</b>
Meinerzhagen	180	250	<b>210</b>	140	175	<b>160</b>	900	1.400	<b>1.100</b>
Meiningen	80	220	<b>150</b>	80	120	<b>100</b>	600	1.300	<b>1.000</b>
Meißen	120	260	<b>150</b>	75	140	<b>100</b>	600	800	<b>700</b>
Melle	140	210	<b>180</b>	80	150	<b>120</b>	800	1.350	<b>1.050</b>
Memmingen	180	270	<b>225</b>	125	190	<b>160</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Menden/Sauerland	140	300	<b>190</b>	110	200	<b>150</b>	800	1.500	<b>1.150</b>
Merseburg	30	200	<b>100</b>	20	125	<b>70</b>	500	1.000	<b>650</b>
Merzig	150	230	<b>180</b>	100	160	<b>140</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Meschede	100	270	<b>175</b>	80	190	<b>135</b>	700	1.700	<b>1.150</b>
Mettmann	300	450	<b>360</b>	200	280	<b>240</b>	1.000	1.600	<b>1.400</b>
Metzingen	250	400	<b>320</b>	160	270	<b>220</b>	1.200	2.000	<b>1.600</b>
Minden	80	300	<b>210</b>	80	160	<b>120</b>	400	1.700	<b>1.150</b>
Monheim/Rhein	260	490	<b>340</b>	170	250	<b>200</b>	700	1.500	<b>1.200</b>
Moormerland	70	150	<b>110</b>	60	115	<b>90</b>	375	1.250	<b>1.000</b>
Mosbach	160	240	<b>200</b>	90	160	<b>140</b>	1.375	1.900	<b>1.750</b>
Mühlhausen/Thür.	70	175	<b>125</b>	70	150	<b>115</b>	600	1.200	<b>950</b>
Naumburg/Saale	120	160	<b>140</b>	100	135	<b>125</b>	1.000	1.250	<b>1.125</b>
Neckarsulm	150	450	<b>260</b>	120	300	<b>200</b>	1.250	1.800	<b>1.500</b>
Netphen	90	270	<b>170</b>	85	170	<b>130</b>	800	1.700	<b>1.275</b>
Nettetal	170	270	<b>230</b>	120	175	<b>150</b>	600	1.300	<b>1.050</b>
Neubrandenburg	140	200	<b>160</b>	90	130	<b>110</b>	800	1.200	<b>900</b>
Neuburg/Donau	230	250	<b>240</b>	180	205	<b>190</b>	1.250	1.550	<b>1.430</b>
Neu-Isenburg	260	450	<b>320</b>	200	320	<b>250</b>	1.100	2.000	<b>1.600</b>
Neukirchen-Vluyn	220	350	<b>300</b>	165	220	<b>200</b>	700	1.300	<b>1.200</b>
Neumarkt/OPf.	160	220	<b>180</b>	140	170	<b>160</b>	1.150	1.550	<b>1.350</b>
Neumünster	140	200	<b>170</b>	90	120	<b>110</b>	950	1.300	<b>1.100</b>
Neunkirchen/Saar	120	220	<b>150</b>	80	130	<b>115</b>	650	1.100	<b>900</b>
Neunk.-Seelscheid	170	320	<b>280</b>	160	230	<b>200</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Neuruppin	100	180	<b>155</b>	80	120	<b>105</b>	750	1.000	<b>925</b>
Neusäß	280	400	<b>325</b>	200	260	<b>230</b>	1.500	1.700	<b>1.600</b>
Neustadt/Weinstraße	250	360	<b>260</b>	130	250	<b>170</b>	1.000	1.400	<b>1.250</b>
Neustrelitz	120	180	<b>140</b>	120	140	<b>125</b>	700	1.100	<b>900</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Neu-Ulm	250	350	<b>280</b>	190	250	<b>210</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Neuwied	100	250	<b>150</b>	80	150	<b>120</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Norden	50	220	<b>160</b>	70	105	<b>85</b>	690	1.190	<b>940</b>
Nordenham	120	180	<b>150</b>	80	100	<b>80</b>	750	1.000	<b>1.000</b>
Norderstedt	180	350	<b>260</b>	150	220	<b>195</b>	1.100	1.400	<b>1.300</b>
Nordhausen	130	200	<b>160</b>	80	130	<b>120</b>	700	1.250	<b>1.000</b>
Nordhorn	120	240	<b>135</b>	80	150	<b>100</b>	900	1.400	<b>1.050</b>
Northeim	160	180	<b>160</b>	100	130	<b>110</b>	940	1.125	<b>1.000</b>
Nottuln	180	300	<b>240</b>	140	200	<b>170</b>	1.050	1.600	<b>1.350</b>
Nürtingen	180	600	<b>300</b>	170	400	<b>225</b>	1.000	2.400	<b>1.700</b>
Oberkirch	180	380	<b>270</b>	170	250	<b>200</b>	1.300	1.800	<b>1.600</b>
Oberursel/Taunus	360	540	<b>470</b>	280	390	<b>330</b>	1.500	2.800	<b>1.700</b>
Oelde	135	400	<b>240</b>	125	155	<b>140</b>	500	1.400	<b>1.100</b>
Oer-Erkenschwick	200	300	<b>290</b>	140	280	<b>220</b>	700	1.400	<b>1.250</b>
Offenburg	250	500	<b>280</b>	150	230	<b>190</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>
Olching	380	450	<b>400</b>	340	360	<b>350</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Olpe	160	270	<b>200</b>	130	180	<b>150</b>	1.000	1.600	<b>1.200</b>
Oranienburg	120	200	<b>180</b>	120	170	<b>150</b>	800	1.000	<b>900</b>
Osterholz-Scharmbeck	135	175	<b>150</b>	100	140	<b>125</b>	1.000	1.500	<b>1.125</b>
Osterode/Harz	140	170	<b>145</b>	100	140	<b>125</b>	500	700	<b>600</b>
Ostfildern	300	850	<b>400</b>	190	400	<b>270</b>	1.150	2.500	<b>1.650</b>
Overath	195	330	<b>245</b>	180	280	<b>205</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>
Parchim	100	150	<b>130</b>	80	110	<b>90</b>	650	850	<b>750</b>
Passau	180	210	<b>195</b>	140	160	<b>150</b>	1.100	1.300	<b>1.200</b>
Peine	70	300	<b>160</b>	35	150	<b>75</b>	350	1.600	<b>900</b>
Petershagen	80	250	<b>180</b>	80	150	<b>125</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Pfaffenhofen/Ilm	380	400	<b>390</b>	250	280	<b>275</b>	1.500	1.800	<b>1.650</b>
Pinneberg	210	300	<b>270</b>	160	230	<b>190</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Pirna	150	220	<b>185</b>	110	125	<b>115</b>	900	1.400	<b>1.050</b>
Plauen	130	220	<b>150</b>	70	130	<b>80</b>	700	1.000	<b>1.000</b>
Plettenberg	165	260	<b>210</b>	130	150	<b>140</b>	1.100	1.400	<b>1.300</b>
Porta Westfalica	85	240	<b>190</b>	80	140	<b>120</b>	800	1.100	<b>1.000</b>
Prenzlau	90	175	<b>125</b>	60	130	<b>90</b>	800	1.200	<b>900</b>
Pulheim	230	700	<b>380</b>	180	320	<b>240</b>	1.100	2.000	<b>1.600</b>
Püttlingen	180	290	<b>210</b>	130	200	<b>150</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Quedlinburg	80	140	<b>110</b>	65	110	<b>90</b>	700	900	<b>800</b>
Radebeul	150	320	<b>230</b>	140	200	<b>160</b>	800	1.400	<b>1.200</b>
Radevormwald	220	320	<b>250</b>	170	230	<b>200</b>	900	1.600	<b>1.450</b>
Rastede	140	195	<b>150</b>	120	135	<b>125</b>	875	1.375	<b>1.125</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Rathenow	90	180	<b>140</b>	80	110	<b>100</b>	500	1.000	<b>700</b>
Ratingen	280	600	<b>480</b>	200	330	<b>280</b>	1.000	2.200	<b>1.800</b>
Ravensburg	270	350	<b>320</b>	180	240	<b>220</b>	1.100	1.800	<b>1.400</b>
Rees	120	200	<b>180</b>	100	160	<b>140</b>	700	1.400	<b>900</b>
Reichenbach/Vogtland	130	150	<b>140</b>	80	100	<b>90</b>	750	1.100	<b>800</b>
Reichshof	160	250	<b>230</b>	140	200	<b>180</b>	1.000	1.800	<b>1.500</b>
Reinbek	190	235	<b>215</b>	180	225	<b>200</b>	1.650	1.980	<b>1.800</b>
Remseck/Neckar	250	550	<b>360</b>	200	310	<b>270</b>	1.000	2.100	<b>1.600</b>
Rendsburg	150	240	<b>180</b>	100	150	<b>120</b>	800	1.200	<b>900</b>
Rheda-Wiedenbrück	135	250	<b>210</b>	115	170	<b>155</b>	750	1.350	<b>1.200</b>
Rheinbach	200	350	<b>280</b>	160	220	<b>200</b>	1.050	1.600	<b>1.500</b>
Rheinberg	160	265	<b>210</b>	125	195	<b>160</b>	600	1.300	<b>1.100</b>
Rheine	80	230	<b>140</b>	85	155	<b>110</b>	800	1.250	<b>950</b>
Rheinfelden/Baden	320	450	<b>350</b>	220	280	<b>240</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Rietberg	140	250	<b>210</b>	115	160	<b>145</b>	700	1.300	<b>1.050</b>
Rinteln	130	200	<b>150</b>	110	140	<b>120</b>	800	1.300	<b>950</b>
Rodgau	220	500	<b>300</b>	180	260	<b>220</b>	700	1.800	<b>1.300</b>
Rosenheim	350	450	<b>400</b>	270	320	<b>295</b>	1.600	2.000	<b>1.750</b>
Rösrath	200	430	<b>325</b>	170	260	<b>215</b>	1.000	1.950	<b>1.350</b>
Rotenburg/Wümme	120	220	<b>160</b>	90	200	<b>120</b>	750	1.250	<b>1.000</b>
Roth/Mittelfranken	170	230	<b>210</b>	170	200	<b>185</b>	900	1.400	<b>1.000</b>
Rottenburg/Neckar	260	330	<b>300</b>	160	230	<b>210</b>	1.500	1.900	<b>1.700</b>
Rottweil	240	350	<b>280</b>	170	230	<b>180</b>	1.050	1.700	<b>1.300</b>
Rudolstadt	130	250	<b>140</b>	–	–	–	600	1.000	<b>800</b>
Rüsselsheim	220	320	<b>255</b>	175	260	<b>220</b>	1.100	1.900	<b>1.450</b>
Saalfeld/Saale	150	300	<b>200</b>	–	–	–	400	1.000	<b>700</b>
Saarlouis	180	400	<b>220</b>	120	220	<b>160</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Salzkotten	180	270	<b>225</b>	130	160	<b>150</b>	900	1.300	<b>1.050</b>
Sangerhausen	90	135	<b>100</b>	35	70	<b>50</b>	600	1.100	<b>800</b>
Sankt Augustin	180	325	<b>275</b>	170	240	<b>200</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Schleswig	90	250	<b>160</b>	60	130	<b>100</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Schloß Holte-Stukenbr.	175	290	<b>260</b>	170	230	<b>210</b>	1.200	1.900	<b>1.550</b>
Schmallenberg	110	220	<b>165</b>	90	165	<b>135</b>	650	1.300	<b>1.100</b>
Schönebeck/Elbe	100	130	<b>115</b>	70	95	<b>95</b>	700	900	<b>800</b>
Schorndorf/Württ.	230	450	<b>280</b>	180	300	<b>220</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Schortens	125	170	<b>135</b>	110	145	<b>120</b>	875	1.375	<b>1.190</b>
Schwabach	210	260	<b>230</b>	160	180	<b>170</b>	1.000	1.400	<b>1.300</b>
Schwäbisch Gmünd	150	550	<b>220</b>	100	240	<b>160</b>	900	1.700	<b>1.200</b>
Schwäbisch Hall	140	350	<b>210</b>	110	260	<b>190</b>	700	1.600	<b>1.150</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Schwandorf	150	180	<b>160</b>	150	170	<b>150</b>	950	1.000	<b>1.000</b>
Schwedt/Oder	140	180	<b>160</b>	100	150	<b>135</b>	875	1.125	<b>1.000</b>
Schweinfurt	170	220	<b>190</b>	160	190	<b>170</b>	900	1.100	<b>900</b>
Schwelm	270	450	<b>340</b>	180	235	<b>210</b>	1.200	1.600	<b>1.500</b>
Schwerte	200	360	<b>250</b>	150	250	<b>180</b>	700	1.500	<b>1.250</b>
Schwetzingen	200	380	<b>310</b>	160	260	<b>220</b>	1.000	1.800	<b>1.500</b>
Seesen	70	160	<b>115</b>	50	120	<b>80</b>	565	1.250	<b>750</b>
Sehnde	125	225	<b>175</b>	100	175	<b>150</b>	625	1.565	<b>740</b>
Selm	140	370	<b>245</b>	110	195	<b>160</b>	600	1.500	<b>1.000</b>
Senden/Schwaben	250	350	<b>280</b>	190	250	<b>200</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Senftenberg	80	180	<b>120</b>	40	120	<b>85</b>	900	1.100	<b>1.000</b>
Siegburg	140	370	<b>250</b>	160	220	<b>180</b>	600	1.800	<b>1.200</b>
Sindelfingen	350	600	<b>410</b>	190	350	<b>280</b>	1.250	1.950	<b>1.750</b>
Sinsheim	140	350	<b>280</b>	170	220	<b>190</b>	900	1.900	<b>1.300</b>
Soest	170	360	<b>240</b>	150	195	<b>175</b>	1.000	1.700	<b>1.150</b>
Soltau	100	230	<b>135</b>	60	150	<b>110</b>	700	1.200	<b>900</b>
Sömmerda	5	150	<b>90</b>	80	120	<b>100</b>	400	850	<b>500</b>
Sondershausen	60	110	<b>85</b>	60	100	<b>90</b>	450	800	<b>650</b>
Sonneberg	35	120	<b>70</b>	–	–	–	650	1.100	<b>800</b>
Sonthofen	450	800	<b>600</b>	220	270	<b>235</b>	1.200	1.500	<b>1.300</b>
Speyer	230	500	<b>260</b>	160	350	<b>210</b>	900	1.625	<b>1.250</b>
Spremberg	75	140	<b>110</b>	60	135	<b>90</b>	700	1.100	<b>900</b>
Sprockhövel	230	410	<b>340</b>	175	230	<b>210</b>	1.200	1.550	<b>1.300</b>
St. Ingbert	100	200	<b>150</b>	80	180	<b>130</b>	800	1.250	<b>1.000</b>
St. Wendel	150	250	<b>190</b>	90	140	<b>100</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Stadthagen	100	190	<b>140</b>	100	140	<b>120</b>	800	1.000	<b>900</b>
Stadtlohn	110	240	<b>170</b>	70	150	<b>125</b>	800	1.300	<b>1.100</b>
Starnberg	425	550	<b>475</b>	375	425	<b>390</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Steinfurt	100	300	<b>150</b>	95	130	<b>115</b>	400	1.200	<b>800</b>
Stolberg/Rheinland	160	280	<b>200</b>	130	200	<b>180</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Stralsund	100	190	<b>150</b>	75	120	<b>110</b>	1.000	1.650	<b>1.400</b>
Straubing	180	200	<b>190</b>	130	160	<b>145</b>	700	900	<b>800</b>
Strausberg	130	220	<b>165</b>	90	120	<b>110</b>	950	1.300	<b>1.000</b>
Sulzbach-Rosenberg	135	155	<b>145</b>	105	120	<b>110</b>	950	1.050	<b>1.000</b>
Sundern/Sauerland	100	240	<b>170</b>	80	170	<b>115</b>	500	1.300	<b>750</b>
Syke	80	200	<b>100</b>	115	150	<b>120</b>	1.100	1.800	<b>1.300</b>
Tönisvorst	180	350	<b>250</b>	150	220	<b>190</b>	600	1.300	<b>1.000</b>
Traunreut	220	310	<b>270</b>	200	240	<b>220</b>	1.500	2.000	<b>1.550</b>
Trier	200	350	<b>240</b>	120	225	<b>180</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>

## Gebrauchtwohnungsmarkt



Standort	Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)			Reiheneigenheime (in 1.000 €)			Eigentumswohnungen (€/m <sup>2</sup> Wohnfläche)		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Troisdorf	185	290	<b>235</b>	165	250	<b>215</b>	700	1.550	<b>1.400</b>
Tübingen	280	450	<b>360</b>	200	320	<b>260</b>	1.700	2.750	<b>2.000</b>
Tuttlingen	120	290	<b>180</b>	100	230	<b>160</b>	600	1.500	<b>1.200</b>
Übach-Palenberg	125	260	<b>210</b>	90	130	<b>110</b>	500	1.000	<b>700</b>
Überlingen	200	500	<b>300</b>	200	300	<b>250</b>	1.000	3.000	<b>1.500</b>
Uelzen	100	200	<b>135</b>	50	120	<b>80</b>	750	1.100	<b>850</b>
Unna	140	250	<b>195</b>	120	185	<b>155</b>	750	1.900	<b>1.350</b>
Unterhaching	425	550	<b>475</b>	375	425	<b>390</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Unterschleißheim	425	550	<b>475</b>	375	425	<b>390</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Vaihingen/Enz	200	400	<b>340</b>	150	260	<b>250</b>	1.000	2.100	<b>1.700</b>
Varel	140	200	<b>170</b>	100	130	<b>120</b>	875	1.125	<b>1.000</b>
Vaterstetten	480	550	<b>515</b>	340	380	<b>360</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Velbert	250	400	<b>350</b>	185	225	<b>220</b>	1.100	1.750	<b>1.400</b>
Verden/Aller	150	180	<b>170</b>	130	150	<b>140</b>	800	900	<b>800</b>
Verl	150	290	<b>230</b>	130	190	<b>170</b>	700	1.500	<b>1.000</b>
Versmold	160	240	<b>195</b>	140	205	<b>170</b>	950	1.450	<b>1.200</b>
Viersen	150	260	<b>220</b>	110	180	<b>150</b>	700	1.450	<b>1.200</b>
Villingen-Schwen.	180	300	<b>250</b>	150	250	<b>180</b>	800	1.500	<b>1.000</b>
Vlotho	80	190	<b>145</b>	80	135	<b>115</b>	300	900	<b>750</b>
Voerde/Niederrhein	130	310	<b>250</b>	110	190	<b>160</b>	600	1.200	<b>1.100</b>
Völklingen	120	180	<b>140</b>	100	160	<b>120</b>	600	1.000	<b>750</b>
Vreden	130	250	<b>190</b>	100	150	<b>140</b>	700	1.300	<b>1.150</b>
Waiblingen	275	500	<b>400</b>	190	325	<b>250</b>	1.000	2.000	<b>1.600</b>
Waldkraiburg	250	280	<b>250</b>	150	180	<b>170</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Waldshut-Tiengen	200	260	<b>230</b>	160	210	<b>185</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Wallenhorst	100	180	<b>170</b>	125	185	<b>160</b>	800	1.250	<b>1.000</b>
Walsrode	100	200	<b>170</b>	90	140	<b>110</b>	750	1.100	<b>900</b>
Waltrop	225	360	<b>310</b>	120	230	<b>155</b>	950	1.700	<b>1.200</b>
Wangen/Allgäu	180	300	<b>260</b>	120	200	<b>170</b>	1.100	1.900	<b>1.400</b>
Warburg	110	220	<b>180</b>	85	160	<b>135</b>	500	1.400	<b>1.000</b>
Waren/Müritz	115	200	<b>145</b>	75	140	<b>120</b>	750	1.250	<b>1.050</b>
Warendorf	170	240	<b>200</b>	135	200	<b>160</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Warstein	140	250	<b>175</b>	110	160	<b>135</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Wedel	190	300	<b>240</b>	130	250	<b>185</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Wegberg	130	250	<b>220</b>	110	160	<b>130</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Weiden/OPf.	200	260	<b>220</b>	150	175	<b>160</b>	1.100	1.300	<b>1.150</b>
Weil am Rhein	300	750	<b>450</b>	190	260	<b>230</b>	780	1.850	<b>1.850</b>
Weilheim i. OB	420	500	<b>480</b>	240	270	<b>260</b>	1.700	2.000	<b>1.850</b>
Weimar	140	180	<b>160</b>	100	170	<b>135</b>	1.000	1.300	<b>1.150</b>



Standort

Frei stehende Eigen-  
heime (in 1.000 €)Reiheneigenheime  
(in 1.000 €)Eigentumswohnungen  
(€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)von bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wertvon bis häufigster  
Wert

Weingarten	210	400	<b>320</b>	150	280	<b>200</b>	800	2.200	<b>1.600</b>
Weinheim	340	560	<b>380</b>	180	260	<b>220</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Weinstadt	300	550	<b>380</b>	175	325	<b>270</b>	1.300	2.000	<b>1.800</b>
Weißenfels	50	120	<b>80</b>	50	110	<b>80</b>	500	700	<b>550</b>
Werdau	110	180	<b>130</b>	80	120	<b>90</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Werdohl	130	210	<b>155</b>	120	145	<b>130</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>
Werl	160	350	<b>210</b>	115	180	<b>160</b>	600	1.500	<b>1.100</b>
Wermelskirchen	220	300	<b>250</b>	190	220	<b>200</b>	1.200	1.700	<b>1.450</b>
Werne	170	310	<b>250</b>	160	240	<b>200</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Wertheim	170	250	<b>210</b>	180	210	<b>180</b>	900	1.200	<b>1.100</b>
Wesel	170	300	<b>250</b>	120	180	<b>155</b>	900	1.200	<b>1.150</b>
Wesseling	150	400	<b>210</b>	120	220	<b>165</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Westerstede	130	180	<b>150</b>	–	–	–	–	–	–
Wetter/Ruhr	150	360	<b>250</b>	165	220	<b>185</b>	800	1.300	<b>1.150</b>
Wetzlar	105	220	<b>160</b>	110	145	<b>130</b>	800	1.600	<b>1.200</b>
Weyhe	90	240	<b>130</b>	100	150	<b>120</b>	1.100	1.800	<b>1.350</b>
Wiehl	145	260	<b>240</b>	120	210	<b>175</b>	900	2.000	<b>1.500</b>
Wiesloch	180	400	<b>280</b>	170	250	<b>230</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>
Wilhelmshaven	100	185	<b>130</b>	90	140	<b>120</b>	500	1.250	<b>900</b>
Willich	170	400	<b>260</b>	150	210	<b>185</b>	600	1.500	<b>1.100</b>
Wilnsdorf	90	230	<b>190</b>	80	150	<b>130</b>	800	1.400	<b>1.300</b>
Windeck	120	190	<b>165</b>	110	150	<b>130</b>	600	1.000	<b>850</b>
Winnenden	240	450	<b>340</b>	150	300	<b>230</b>	1.200	1.750	<b>1.500</b>
Winsen/Luhe	200	250	<b>220</b>	90	160	<b>130</b>	1.000	1.250	<b>1.100</b>
Wipperfürth	160	280	<b>240</b>	160	230	<b>180</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>
Wismar	130	250	<b>150</b>	110	170	<b>125</b>	1.250	2.250	<b>1.375</b>
Wittenberg, Lutherst.	75	180	<b>120</b>	70	90	<b>80</b>	500	900	<b>800</b>
Wittenberge	70	160	<b>110</b>	70	110	<b>85</b>	800	1.000	<b>800</b>
Wittmund	90	170	<b>125</b>	60	120	<b>90</b>	375	815	<b>625</b>
Wolfen	40	140	<b>90</b>	20	80	<b>50</b>	500	1.000	<b>650</b>
Wolfenbüttel	110	190	<b>160</b>	90	160	<b>145</b>	600	1.400	<b>900</b>
Worms	130	285	<b>160</b>	110	190	<b>150</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Wülfrath	260	400	<b>350</b>	200	280	<b>230</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Wunstorf	180	250	<b>220</b>	170	200	<b>190</b>	950	1.050	<b>1.000</b>
Würselen	155	345	<b>270</b>	150	260	<b>190</b>	1.050	1.600	<b>1.400</b>
Xanten	190	300	<b>250</b>	125	200	<b>160</b>	800	1.600	<b>1.100</b>
Zeitz	50	110	<b>90</b>	–	–	–	750	900	<b>825</b>
Zirndorf	300	350	<b>330</b>	220	260	<b>240</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>
Zweibrücken	130	200	<b>180</b>	100	175	<b>150</b>	800	1.200	<b>1.000</b>